restricte summing

Bezugs Preis:
pro Monat 50 Kig. mit Zustellgebühr,
dnuch die Koft bezogen vierteljäprlich Mt. 2,—
ohne Bestellgeld.
Posteitungs-Katalog Nr. 1660.
für Desterreich-lingarn: Zeitungspreisliste Nr. 871
Bezugspreis 3 Kronen 13 Heller, Für Mukland:
Bierteljährlich 94 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint föglich Nachmittags gegen 6 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Kernipred-Aufdlug Rr. 316.

(Raddrud fammilider Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Angabe - Dangiger Renefie Radridten" - gestattet.)

Berliner Redactions Burean: W., Potsdamerftraße Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7387.

Anzeigen-Preid 2d Pfg, die Zeile.

Reclamezeile 60 Pf.
Bellagegebühr von Anniend Mt. s ohne Poffzuschag
Die Antinahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.!
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition:
Ereigasse 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsad, Brösen, Butow Bez. Collin, Carthand, Dirschan, Glbing, Denbude, Dobenftein, Konin, Langsuhr (mit heiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwaffer, Renftabt, Renteich, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Schellmuhl, Schille, Schonech, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof. Weichselmunde, Boppot.

Die hentige Rummer umfaßt 12 Geiten.

des Grafen hat nichts verlautet. Erft vor kurzer verstanden errichtet ift, ift Bismards "Zweiter" feinem Bater gefolgt. erwerben gewußt hat.

48 Jahre ist Graf Bismard alt geworden. Seine politifche Carriere begann er in ben Reichslanden. Rachdem er ebenfalls dort erft eine Zeit lang als

mit dem Oberpräfidium in Oftpreugen vertaufchte.

Dort hat er in vieler Sinficht ausgleichend, porzugs: merksamkeit auch weiterer Kreise wurde damals nach ganzen Brigade zusammen zu sein, wird dieselbe als Königsberg gelenkt, als Graf Bismarcks Name in Zusammenhang mit der unerquicklichen Börsengartenassaire genannt wurde. Es ist nicht unseres Amtes, heute an dieselbe ausschilch zu erinnern, aber das kann wohl gesagt werden, daß die Schuld an den bedauerlichen Zuschilchen, wie sie theilweise in Königsberg lange Zeit kahrer verweisert. Um der der Tenden, die Geschuld zu erinnern, aber das kann wohl gesagt werden, daß die Schuld an den bedauerlichen Zuschilchen, wie sie theilweise in Königsberg lange Zeit kahrer verweiser verweiser wird auf der Katier verweiser hich die genannt wurde. Es ist nicht unseres Amtes, heute an Schuld auch der französischen Gesauer Gesche dem Schuld and der herrschien, das die Schuld an den bedauerlichen Zuschilder der Verweiser von die Keiten der Juderlichen der Patrenderen von die Keiten der Juderlichen der Patrenderen von die Keiten der Verweiser von die Verweis hindurch herrschien, zum größten Theil nicht auf der Seite bes Oberpräfidenten von Oftpreußen gelegen hat.

Dem ersten Kangler des Deutschen Reiches rühmen feine Biographen nach, wie er als feucht-fröhlicher seine Biographen nag, wie et als jemostes gub ben Entern den die drei Regiments-Student in Göttingen die Weinflaschen, wenu sie geleert turze Anfprache an die drei Regiments-waren, zum Fenster hinausgeschleudert, und wie er in dem kommandirenden General und ließ dann zu einem dem kommandirenden General und ließ dann zu einem reich befucht und auf deutschen Sochschulen mit dem Schläger glanzende Gaftrollen gegeben, und bald banach auf bem Anjephof die Rächte hindurch mit jungen Offizieren Champagner mit Porter gezecht und seine Gäste durch gedachten Feind auf beiden Flanken ein. Nach einer Bistolenschüffe geweckt habe — alles zur Befriedigung kurzen Kritik begann um 9 Uhr das Brigadeczerzieren, des Thatendranges, den das Schickal in seine Brust bei dem der Kaiser stets von dem Brigadeadjutanten, so I datenkaiser hoch!" Nach dem Hoch intonirte gepstanzt hatte. Mochte sich der Most auch noch intonirte Dberleutnant v. Bredow, begleitet war. Auch dies Grenzieren schloß mit einem Gesecht. Den dritten Bährend des Essenzierens bildete eine größere Gesechts- genommen wurde, spielte die des beschränkten Raumes Bein. Graf Wilhelm Bismarck zeigte äußerlich eine übung, zu welcher noch andere Truppen der Carbes wegen ein Stock höher untergebrachte Regimentskapelle. Werblüffende Aehnlichkeit mit seinem genialen Bater. Insangezogen waren. Ein Parademarsch aller am bein Tagen, da er als Bonner Student auf dem Pauts. Beschnichtet, die Werbeiligt gewesenen Truppen bildete den Beschlich. Der französische General Bonn al, den der Weise mit ihnen und erkundigte sich nach ihrem Ergehen. Beschnicktete, bis zu dem tröstlichen Augenblick, in dem er still und vergnügt in dem Hafen der Schließen Beschlick des Exerzierens begeht war der Gerezieren beschlich der Geschlick des Exerzierens begaben von Geschlick von der Geschlick von geschlick von der Geschlich von der Geschlick v

Bahrend Graf Serbert Bismard, der frühere Staats. fefretar, burch fein Wesen die Beamten, die mit ihm 2. in Berührung tamen, gar oft abftief und verbitterte, ben

Mur wenig über fechs Jahre lang ift Graf Ein jäher Tod hat den jüngsten Sohn des Fürsten "Bill" mit der Toga des Oberpräsidenten bekleidet Bismard gefällt. Ueberraschend, gand plötzlich ift soeben gewesen. Das kann von seiner Amtsthätigkeit die Tobesnachricht eingetroffen. Bon einer Erfrankung aber wohl gesagt werden, daß er es durchaus habe, prottische Beit ift er nach Bargin in Arlaub gegangen. in unferer Oftproving gu treiben, daß er ein offenes Mur einige Tage por der Enthullung des Dentmals, freies Wort ftets vertrug und daß er fich die Liebe und welches in Berlin dem Andenfen des Altreichstanzlers Unhänglichkeit der Oftpreußen in hohem Grade gu

Eine Kaiferrede.

Gerichtsassesser thätig gewesen war, wurde er zwei Jahre dem Statthalter von Elsaß-Lothvingen zugetheilt und im Jahre 1881 zum ständigen Hilfsarbeiter in der Reichskanzlei ernannt. Im Jahre 1884 wurde er Keichskanzlei ernannt. Im Jahre 1884 wurde er Ausderfeld ist der der Keichskanzlei ernannt. Im Jahre 1884 wurde er Ausderfeld ist der der Keichskanzlei ernannt. Im Jahre 1884 wurde er Kreizeren der 2. Garde Fattt. Bekanntlich hatte zum Anstige dem den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kaiser den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Krerzieren der 2. Garde-Kreintell hatte zum Und den kenfen an den 29. Mai 1888, an welchem der Kreigade als Kaiser, und zwar über die 2. Insanterie den Kreigade, das 2. Garde-Regiment, das Garde-Kreisteller den das 4. Garde-Regiment, das Garde-Kreisteller den das 4. Garde-Regiment, das Garde-Kreisteller den das 4. Garde-Regiment abnahm, welche damals unter dem Konnmando des Generalmajors Prizzer den Kreisten der 2. Entigdle, das 2. Garde-Regiment abnahm, welche damals unter dem Konnmando des Generalmajors Prizzer den Kreisten der 2. Insanterie.

Brigde, das 2. Garde-Regiment abnahm, welche damals unter dem Konnmando des Generalmajors Prizzer den Kreisten der 2. Das der den Regiment abnahm, welche damals unter dem Konnmando des Generalmajors Prizzer den Gesten der 2. Das des des Regiment abnahm, welche damals unter dem Konnmando des Generalmajors Prizzer der den Generalmajors Prize zur Ausführung gebracht und ber Anfang bei den 2. Garde-Regiment gemacht, bei dem auch gestern wieder weise in landwirthschaftlichen Fragen gewirkt. Die Auf- ber Kaiser verweilte. Um aber vorher noch mit der

angenommen, ritt der Kaiser vor die Tâte der Garde brigade, gab hier den Marschallstab ab und zog seiner Säbel, womit er das Kommando über die Brigadi übernahm. Er befahl junächst Griffe und Wendungen gab bem General v. Keffel einen Auftrag, bielt ein We se cht Leverzieren zunächst das Garde-Füstlier-Regiment antreten, das sich auf dem westlichen Theile des Tempelhoser Feldes alsbald auslöste. Die anderen beiden Regimenter solgten und griffen bei dem

shentige Nummer umfaßt 12 Seiten.

wurde dem jüngeren Sohne des ersten Kanzlers ein kaiser nochmals desiliren. Er hielt auf dem Hofes Maaß menschlicher Liebenswürdigkeit nachgerühmt.

Sherpräsident Graf Wilhelm

Bismarck †

Barzin, 30. Mai, 1 Uhr Mittags.

Sberpräsident Graf Wilhelm Vismarck ist vom Keichstag wie von der Kegierung verworsen wurden.

Nur wente seinen Kanzlers ein folgendermaßen:

Meine Berren! Um heutigen Tage habe ich die Ehre gehabt, an ber Spite ber 2. Garde. Infanterie Brigabe zu tommandiren. Es ift diefer Tag ein gang befonderer Gedenktag, ben ich immer hochgehalten habe und hochhalten werde, der Tag, an bem ich einft die Brigade vor bem hochseligen Raiser Friedrich tommandirt habe. Bir weißen bem Andenken an ihn ein ftilles Glas.

Nachbem die Anwesenden Dem Folge gegeben, fuhr der Kalser sort:

Füllen Sie Ihre Gläfer aufs Rene. Es freut mich, gerade heute mittheilen gu fonnen, daß es im fernen Often gu Friedensabichlüffen getom men ift und daß die Truppen gurudgezogen werden können. Es find mir aus biefem Anlag

meinen herglichften Dant. Graf Balberfee hat

Un dem heutigen Tage ift ber Brigade eine gang befondere Ehre zu Theil geworden, indem fie Mal, ebenso wie bentiche und französische Truppen zum erften Mal Schulter an Schulter gegen einen gemeinfamen Beind in guter Baffenbrüder fchaft und treuer Ramerabichaft gefämpft baben Die beiden herren Offiziere und ihre gesammte Armee Hurrah, Hurrah, Hurrah!"

Rach der Ansprache des Raisers, die in deutschen Sprache gehalten wurde, und einen bedeutenden Einbruck auf alle Zuhörer machte, blies die Kapelle einen dreisachen Tusch. Nach einigen Minuten erhob sich der französische General Bonnal und fagte in französischer Sprache dem Kaiser in überaus verbind-licher Weise seinen Dank dafür, daß es ihm gestattet worden fei, gerade diefem bentwürdigen Grergiren bei zuwohnen, und für die zahlreichen Anerkennungen und Aufmerksamkeiten von Seiten des Kaisers und der deutschen Offiziere. Der General schloß seine Ansprache mit den Worten: "Die deutsche Armee und ihr Soldatenkaiser hoch!" Nach dem Hoch intonirte die Kanelle die deutsche Nationalbumpe

Er hielt auf dem Gof Dank ausgesprochen. Dieser Dank ift aber auch darnach Bonnal hat einem Berichterstatter bes Parifer Blattes Bonnal hat einem Berichterstatter des parser Blaties gegenüber geäußert: "die deutschen Truppen sein scho in Eruppen, aber auch die französischen sind prächtig. Nicht Parademarich ist es, womit man Austerlitz gewinnt. Ich schäße, daß Deutsche und Franzosen in jeder hinsicht würdig sind, sich mit ein an der zu messen.

Der französische General kann ja nicht ein solcher Sochstunger tein das ar bles ein Souseer gern mübte

Fachsimpler sein, daß er blos aus Neugier gern wüßte, welche Armee im Ernstfalle der anderen überlegen wäre. Er ist gewiß anständig und gebildet genug, um den Krieg an sich und die Schrecken des Krieges zu verabscheuen. Sein Wunsch nach einem Kriege mit Deutschland entspringt daher offensichtlich der Arbeitzeugung, daß es für sein Baterland nothwendig sei, die gehossie militärisch en Krieg an heit über den Erhseind durch den Krieg zu beweisen. Der General ist von demselben Holz geschnitzt, wie der französsische Kriegsminister Holz gelchnist, wie der franzoliche Striegsmithier André, der es für nüglich hielt, in Tropes auszurufen. "Vae victis! gloria victoribus! das ift der Schrei der Bahrheit! Bergessen wir es nicht, arbeiten wir an der Borbereitung des Sieges, damit Frankreich eines Tages unter den Bölkern den früher eingenommenen Kang wiedergewinne."

Wan wird kaum behaupten, daß eine folche Kede toknolisk, in einem Ausenhilf ma französische Offiziere

taktvoll ist, in einem Augenblick, wo französische Offiziere die Gäste des beutschen Kaisers sind; man wird noch weniger erklären können, daß das Benehmen des Generals Bonnal irgend welches Taltgefühl zeigt. Was

von vielen Seiten Anerkennungen und Dantscheibe erflären ist dasselbe. Beide wollen das militärische Prestige Frankreichs wiederherstellen, wollen heute nach dreißig Jahren noch die Rev an che für Sedan, Metz und Karis. Sie behandeln die Nothwends ganz Gelbstverständliches, Beide erflären ist dasselben vollen das militärische Prestige Frankreichs wiederherstellen, wollen heute nach dreißig Jahren noch die Rev an che für Sedan, Metz und Karis. Sie behandeln die Nothwends ganz Gelbstverständliches, meinen herzlichsten Dank. Graf Walderse hat als eine jedem Franzosen vertraute Jdee. Es ift gut, eine schwere und undankbare Sache mit Würde daß wir Deutsche an dieses französische Programm, und Sescht geführt. Ich bezeuge meine volle wiches noch nach einem Menschenalter so seit gehalten wird, erinnert werden. Wir müssen endlich einsehen lernen, daß dieser Nachbar durch seine Lernen, daß dieser Nachbar durch seine Lebesmüh uns zum Freunde wird. Und wenn General Bonnal meint, daß der Parademarich nicht nöthig ist, um Austerlitz zwei Offiziere der französischen Armee in zu gewinnen, so ist drauf zu erwidern, daß die Deutschen ihrer Mitte willsommen heißt. Es ist dies das erste ja auch bei Sedan und bei Metz wohl gezeigt haben, Mal, ebenso wie deutsche und französische Truppen daß sie außer Manches können.

Nach der Heimath!

Cbenfo wie der ruffische Bar in einem Telegramm au Kaiser Wilhelm — wir theilen dasselbe an anderer Stelle im Wortlaut mit — dem Grasen Walderschein seine Anerkennung für die in China der Allgemeinheit geleisteten Dienste ausgesprochen hat, haben auch die Bereinigten Staaten Gelegenheit genommen, sich sehr anerkennend über die geschickte und äußerst taktwolle Art auszusprechen, mit welcher der Feldmarschall seiner so

überaus schwierigen Ausgabe sich entledigte. Die Gesammtzahl der gegenwärtig noch in China stehenden deutschen Truppen beträgt etwa 22 000 Mann. Von diesen bleiben in Nordchina rund 3500 Mann, in Tfingtau bas 3. Seebataillon zurück. In Shanghai wird voraussichtlich auch fernerhin ein Infanteriedetachement von 400 Mann stationirt werden. Demnach verbleibt in China ein Truppenbestand von 5400 Mann. Die feit dem Sommer im Marinedienst stehenden Dampfer "Palatia" und "Krefeld" tonnen ann vejoroern. wengin i 13 000 Mann erforderlich. Die Beförderung der drei Expeditionskorps im Sommer 1900 verlangte die Er-miethung von 20 Dampfern. Für die Heimsendung von 13 000 Mann müssen mindestens 12 Dampfer in Dienst geftellt werden. Außer der "Gera" befinden fich in den gespanntesten Interesse und befand sich während des geiner Offiziere, worauf er sich verabschiedetet. Die japanischen Gewässern die Handburger und Bremer Exerzierens meist an der Seite des Grasen v. Schlieffen. Fieiner Offiziere, worauf er sich verabschiedetet. Die japanischen Gewässern die Handburger und Fremer Dampser "Segovia", "Arcadia", "Ambria", "Samburg" und "Preußen". "Rhein", "Sachsen", "Silesia"; an der Spize der Truppen nach der Kaserne des Laupen nach der Laupen der Laupen nach der Laupen der

Die Konkurrenz für das Danziger Kriegerdenkmal.

Bon Dr. Arthur Lindner.

noch durch eine grüne Laubwand gebildeten hintergrund "Sieg") eine Iobende Anexkennung errungen. Leider haben und dem Beschauer von selbst den Platz anweisen, von welchem es betrachtet sein will. Wenn es aber neckter auf einem recht unschönen Sockel, von welchem es betrachtet sein will. Wenn es aber Nr. 85 "Aun danket alle Gott" zeigt einen betend auf unbedingt mitten auf einen Platz gestellt werden muß, so ist das Gegebene eine von allen Seiten möglichst gleich Krieger zu Fuß nesen sich eine Muriß recht wirkungs-wirkende Sishouette, ein zentraler Architekturausbau oder unse Krieger zu Fuß nesen sich eines Reiterbildes

eine Reihe gleichwerthig ausgebildeter Fronten. Bei der jast dreiedigen Grundform des Holzmarkte lag es daher nahe, auch das für ihn bestimmte Monument ans dem Dreieck heraus zu entwickeln. Dies möglichst peinlich beobachtet zu haben, ist bei einer Reihe von Arbeiten das einzige Berdienst der konkurrirenden Künstler, unter denen wirstlich erste Kräse wohl nur in dem Postamente wachsen Schisssvorertheile heraus, rerickmindender Ausgebi verherte Kräse wohl nur in dem Postamente wachsen Schisssvorertheile heraus,

weisen. Die Architektur, mit welcher man bei be- alten Bekannten, etwa von der Berliner Schloßbrücke schenen Kostenauswande ja am leichtesten eine her, der sich nur wenig verändert hat, sinden wir unter monumentale Birkung erzielen kann, herrscht den Gestalten der verschiedenen Entwürfe. Mehrere Arbeiten versuchen durch flotte virtuose Ausstellung der Entwürse im Remter des Franzis.
Lät nach, vor; unter den vein architektonischen Zeichnung für sich einzunehmen. Da webt entweder kanerklofter.

Wrunnstein.

Das Thema des Reiterstandbildes ist von zwei Bildentrick ohne Geschied befandelt. Huge Lebeng Lingebung zusammengehen, es muß einen sessen nicht ohne Geschied behandelt. Huge Lebeng Lebenger, einen durch eine ruhige Fassabe oder besser nicht durch eine grüne Laubwand gebildeten Hintergrund haben und dem Beschauer von selbst den Platz anweisen won welchen es betrechtet in hat die Jury aber wohl in Hindlick auf das für Danzig projektierte Kaiser Wilhelm-Denkmal von vorne herein

nur aus Quadermauerwerf gebildete schlicht würdige dasselbe erglänzt in einer Beleuchtung, wie sie sich auf Nr. 82 mit dem Kennwort "Durch drei Kriege". Eine dem Holzwarke nie ergeben wird, oder es lodern bem holzmarfte nie ergeben wird, oder es lobern

vorgeschriebenen Formensprache. Eine rühmliche Ausnahme hiervon macht der lobend anerkannte Entwurf des Professors W. Sirnowski welcher auch dadurch interessirt, daß an ihm der Maler mit dem Bildhauer und Architekten in die Schranken tritt. Farbige Glasmofaitbilder, die einzige Art von Malerei, welche in unserem nordischen Klima ber Berwitterung troft, waren für die Bandflächen des Baumertes angenommen, in beffen Architettur Danziger Giebel- und Beifchlagmotive antlingen.

Nach dieser Richtung hin hätten sich die zahllosen Bewerber, welche für Danzig ein Kriegerdenkmal schaffen wollten, undeschadet ihrer künstlerischen Eigenart, ein wenig umfeben burfen. Unfere norbbeutichen Städte bergen in ihren mittelalterlichen Rolandeftatuen, ihren gothischen Brunnenpyramiden und schlanken verigwindender Anzahl vertreten sind.

Den aber saft allen Projekten gemeinsamer Fehler ist, das in ein Brunnenth, daß sie eine hohe Säule von künsterischen Gemeinsamer Fehler ist, daß sie eine hohe Säule, auf welchen und wird
nober Bildhauers hervorgegangen, eine möglichst ungelenke, rein äußerliche Berbindung beider Künke aufblutiges Schwert in die Scheide stedt. Auch manchen schwen können.

Das Hauptinteresse wendet sich naturgemäß der mit dem ersten Preise gekrönten Arbeit des Prosessors Ehr. Behrens, Breslau zu, welche in plastischer Stizze und Zeichnung ausgestellt ist. Man thut gut, sich an die letztere zu halten, auf welcher der Entwurf schlanker und der Obelisk bis oben vollendet erscheint, muß aber auch ben beigegebenen Grläuterungstert gu Rathe ziehen, um sich über die Absichten des Künftlers flar zu werden. Und felbst dann noch wird das in Aussicht gestellte drei Meter hohe Modell dringend nothig fein, um uns endgiltig über die Ericheinung bes Werkes zu unterrichten. Hauptsächlich über den bildhauerischen Theil des

Monumentes lätt fich dur Zeit noch absolut garnichts fagen, als daß das Lagern der auf die drei Kriege beunserem schönen alten Danzig. Manche Projekte find züglichen allegorischen Figuren auf vorspringenden von einer geradezu beleidigenden Außerachtlassung der Voluten an Michelangelos Medicaeergräber erinnert. durch den Kunstcharakter unserer Stadt für das Denkmal Als Material ist für den Obelisken bayerischer Ralkseiber von erprobter Wetterbeständigkeit und schöner graugelber farbe angenommen. Der plastische Schmuck soll in Bronze ausgeführt werben, deren in Aussicht gestellte Vergoldung hoffentlich nicht zu üppig ausfällt. Das Denkmal ist völlig als Brunnen gedacht und reich-sprudelndes Wasser und eine wohlgepslegte gärtnerische Umgebung werden ben Eindruck der ganzen Unlage gewiß hübsch beleben und verschönern.

Der Thatsache gegenüber, daß Danzig nun endlich auch den todten Gelden unserer ruhmreichen Kriege ein würdiges Ehrenmal errichten will, welches die Nachtommen ftets gemahnen foll an die glorreiche Einigung der deutschen Staaten zum gewaltigen Kaiserreiche, dieser ersreulichen Thaisache gegenüber, wäre es kleinlich, mit seinen Ausstellungen zu weit zu gehen. Ein solches Denkmal darf keinen Aulah zu nörgelnder Uneinigkeit bieten, es ist vielmehr berusen, ein neues sichtbares Sahrt dorthin. Hieraus ergiebt sich, daß die Rück-beförderung der Truppen nach Möglichkeit beschleunigt wird. Weiter hat das Kriegsministerium den neuerbauten

Dampfer "Silvia" der Hamburg-Amerika-Linie für den Heintransport der Chinakampfer gechartert.
Die französische Presse versucht wieder einmal, den beutschen Entschließungen Motive unterzuschieben, welche bas Reich bei ben anderen Dlächten verdächtigen follen In Paris wird von den Blättern der Abzug der deutschen Truppen aus China dahin gedeutet, daß Deutschland bemüht sei, Rußland angenehm zu sein. Aeber die Albernheit dieser Auffassung Worte zu verlieren, ift wohl überflüffig.

Das Reutersche Büreau weiß wieder von verschie benen Zusammeuftößen zwischen Deutschen und Amerikanern in Befing zu melben. Un Berliner unterrichteter Stelle liegt bisher keine Be-

stätigung dieser Meldung vor. Der "Times" wird aus Peting gemeldet: Der ruffiiche Gesandte von Giers ertfarte, daß Rugland der Bildung der in dem englischen Borichlage vorge ichlagenen gemischten Kommission zustimme. Man glaubt, bag Rugland auch dem englischen Vorschlage bezüglich der Bezahlung der Entschädigung zuftimmen mirb.

Die Frage der Suspendirung der Prüfungen ist geregelt; die Doktorals-Brufungen in Peling dürsen forte gefest werden, aber nur für Kandidaten aus nicht. schuldigen Provinzen.

Die Nothlage der Landwirthschaft

Es fann wohl als feststehende Thatsache angenommen werden, daß der Saatenstand im deutschen Reiche in diesem Jahre so schlecht ist, wie es seit einer langen Reise von Jahren nicht der Fall war. Wenn jenals von der nothleidenden Landwirthschaft die Rede gewesen ist, so ist dieser Zustand jetzt in des Worres wahrster Bedeutung eingetroffen. Speziell in unseren Ostprovinzen sind die Wintersanten fast alle vernichtet. Nach den im "Reichsanzeiger" veröffentlichten statistischen Daten wurden wegen Auswinterung dis Mitte Mai umgepfügt, also für die Winterung dis wilte Mai umgepfügt, also für die Wintersant als völlig verloren gegeben, bei Winterweizen 726 400 ha, das ist zwei Fünstel der gesammten Andausläche im deutschen Keiche; bei Winterroggen 524 400 ha, dei Klee 196 100 ha, Im Ganzen nutzen 1471 200 ha umgepfügt

Darilder, daß der Landwirtsichaft ichnell und nach ditternden Körper machte den Eindruck eines drücklich geholsen werden muß, herrscht von rechts dis Wenschen, mit dem, wie man zu sagen pstegt, "etwas links nur eine Stimme. Selbst die wissenschaftliche Größe der Sozialdemokratie, Herr Kanistl, hat sich neulich dahin ausgesprochen, daß er evil. bereit sei, der gehort er gedenfalt, die er als nothleidend erkärt, eine Halden ist. Wenn Weiland sich verstelke, gehört er gedenfalt zu den ab gesteint kie er als nothleidend erkärt, eine Halden ist. Wenn Weiland sich verstelke, gehört er gedenfalt zu den ab gesteint kie er als nothleiden derlärt, eine Halden ist. Wenn Weiland sich verstelke, gehört er geden der nicht von Jugend auf kanten, im allgemeinen siehen dahinminister in Anssicht frellt, die Aussuhrtratif der die kunder ein Sauser in Sauser ihr und jeine Geschwister auch feinen gesunden Körper halden. Dem Bernehmen nach ser in ehr zu er den gese deh nit werden sollen und keine Ansiele gehobt haben.

"Die krusnugen. allein nicht viel gethan. Sie komen werden, wenn Geld vorhaden ist, Futter und Getreide einzukausen, und mit dem Gelde ist es auch zu normalen Zeiten im Osen eine nissliche Sache. Es giebt dort viele, viele Grundbesitzer, die sich nur mit die einem großen Theil der deutschen Presse vorschen date, daß sie "den Nedersall als harmlos sind jest verloren, wenn sich nicht der Staat mit den Berdrecher als unzurechnungsstätig, sa bein mit deine verloren vorschen der Sozialdemokratie jedwede Unannehmlichkeit. Pein Zuerlaus und den Schandbuben straffrei zu machen", und Erwaren und den Schandbuben straffrei zu machen", und Erwaren und den Schandbuben straffrei zu machen", Die Ausnahmetarife find gut, jedoch ift mit ihnen find jest verloren, wenn sich nicht der Staat zu finanziellen Opfern enischließt. Kein Finanzminister und kein Parlament macht gern Zuwendungen a konds pordu, allein man wird sie gewähren müssen, um die Landwirthichaft vor einem verhängnisvollen Verfalle zu bewahren. Doch auch die weniger verschuldeten Attentatsabsichten, oder sie sei erdaut davon, wenn in Bester werden sich aus eigener Kraft kaum zu helfen dunklen Gehirnen Attentatsabsichten aufteimen, kann vermögen. Ihnen jedoch wird schon gedient sein, man nur den Rath geben, sich einem verkändigen Arzt wenn man ihnen Kredite zu einem billigen Linssuffe anzuvertrauen, jedensalls aber jegliche Beschäftigung mit und mit längerer Nückzahlungskrist gewährt. Die volitischen Fragen einzustellen." und mit längerer Rückzahlungsfrist gewährt. Die Lage der Kentengüter kann dadurch erleichtert werden, daß ihnen die Zahlung der Kenten gestunder wird. Die Staatsregierung und der Kandtag werden zweisellos thun, was sie zu thun verpsichtet sind, die Regierung, indem sie sch le un i gst die ersorderlichen Mittel flüssig macht und der Landtag, indem er, wenn auch nachträglich, einstimmig die Auswersung dieser Mittel billigt. Denn keine Meinungsverschiedenheit kann darüber sein, daß geholfen werden muß, wo wirkliche Bedrängniß vorshanden ist."

Bor allem aber, bas möchten wir dringend betonen, thut schnelle Hilfe noth.

Als Folge der Auswinterung und des gegen das Borjahr weniger günstigen Saatenstandes wird von einem Sachverständigen ein Weizenguichuf von Ausland für das neue Erntejage von 21/3, Millionen Tonnen berechnet, bas find 11/3, Millionen Ronnen mehr als im Borjahr. Den Roggenbebarf berechnet berfelbe Berichterstatter auf 1600 000 Tonnen, bas sind 760 000 Tonnen mehr als im Borjahre.

Bom fübafritanischen Ariea.

Bisher ift eine Bestätigung der Meldung des "Petit Bleu" aus Bruffel über einen großen Erfolg der Boeren bei Kaltheuvel am 2. Mai noch nicht eingetroffen.

Es ift vielleicht nicht ausgeschlossen, daß nachstehendes Telegramm, welches amilich aus London verbreitet wird, eine gewisse Bestätigung des Ersolges der Boeren darstellt.

ber letten Boche in Gudafrifa 42 Mann getobtet und 99 verwundet, die Dehrzahl hiervon in einem Gefecht zwischen Beihel und Standerton.

folgende Erklärungen abgegeben:

dort über 250 Knaben unter 12 Jahren Verwendung seit dem Jahre 1879 eine Steigerung sichtspunkten des berühmten Erdsurzes "Macoca bei al & Ge sangene gehalten werden, und daß die von 775 Prozent ersahren habe.

— Der "Reichsanzeiger" veröffenklicht das Ge setzt den derikigiähriger Mann aus eigener Unvorsichtigkeit in ländlich-Südasrikanischen Fonds eingerichtete Schule betreffend den Verfanken. Das Gesetz tritt am schweichen Leiche des Verunglückten mittels Seilen wurde veraulaßt. au ertheilen.

Donnerstag

Des Weiteren hat die englische Verwaltung di gur Unterftütung der Gefangenen ent-fandten Gelder beichlagnahmt und rechnet dafür den Gefangenen die Kleider an, die sie ihnen

Das Stärkste ist, daß aus dem Lager von Dinata-lawa, das ein verhältnismäßig gesundes Klima hat, 340 "Ausländer", d. h. solche Boerenkämpfer, die nicht in Südafrika geboren find, nach Rayama in der Nähe von Colombo gebracht worden find, wo fie in einem vom Fieber beherrschten Lager in kläg-lich ster Beise untergebracht sind. Man darf annehmen, daß von diesen Unglücklichen, unter mp benen fich mindeftens hundert Deutsche befinden, taum noch der vierte Theil gefund ge-blieben ift.

Das Londoner "Amtsblatt" veröffentlicht bie Berleihung bes Titels eines Freiherrn von Bonbon

und Rapftadt an Gir Alfred Milner. Bu ben vom britischen Parlament für ben Rrieg ichon bewilligten gewaltigen Summen, die aber die am Vollen, an Bord, Transportsifferer Kapitänleutnant Schur.
nothwendigen Auswendigen summen, die aber die am Vollen, an Bord, Transportsifferer Kapitänleutnant Schur.
nothwendigen Auswendigen incht erschöpfen, werden bei der Berechnung der Gesammen, werden der Gesammen und an demfelben Tage
sit das eritaut is den Feldzuges noch die Peusit das eritaut is den Feldzuges noch die Peusit das eritäuteren und Nannschaften und an Juvalide zu bersichischen seinen schurzen Danwsser "Wittektud" mit diensundsaren Mannschischen Folgen seinen schurzen dies Peussinen schurzen. Danwser "Bittektud" und Br Willionen Mart außwachen. Dahei ist nicht einpral mit den bühren Kentinna. machen. Dabei ift nicht einmal mit ben hohern Benfions. machen. Dabei ist nicht einmal mit den höhern Pensions. Die Schiffskesselser in England. Auf Beranlassung beträgen für Verstämmelungen und vollkommene Erwerdsunsächigkeit gerechnet und im Durchschnitt für Unterostziere und Manuschaften nur der Sah von Unterostziere und Manuschaften nur der Sah von Krenzer "Haben der Kommission sie Schiffskesselsen der Kommission sie Schiffskesselsen und Krenzer "Haben der Angleich ausgerüftet, gleichzeitig mit Volldampf von England nach Gibraltar in See gehen. Die Kommission wird die Schiffe begleiten, um die Vorzäge her ich und Krenzer "Krenzer "K bie Summe würde also auf jährlich 108 Millionen Mark zu erhöhen fein.

Politische Tagesübersicht.

Neiche; bei Univervog gen Set 200 na, vei stete 196 100 ha. Im Gangen mußten 1471 200 ha ungepfligt werden. Am allersch wersten geltrten geltrten tinterindungsgeschinguiß. Die Gutachten ber sech hat die Krovinz Kreisen der Krovinz haben nicht werschlichen der außerschlichen Kreisen der Krovinz der Kreisen der Krei Der Attentater Weiland befindet fich gur Beit im mare jest zu enticheiden, ob Beiland auf Grund der plöglich "ortsabwesend". Gutachten für normal angesehen und zur Berantwortung erniedrigtwerden, sondern daß sie im Algemeinen auf Getreide außgedehnt werden sollen. Dann führt das Blatt weiter auß:

gehalten werden, so hat man auch nichts Zuverlässiges darüber ersahren können, ob Weiland irgendwie politisch interessirte Freunde gehabt hat. Was man seiner Zeit

scheibt die "Köln. Zig.": "Einem Manne, der ernst-haft glaubt, die deutsche Sozialdemokratie trage sich nit Attentatsabsichten, oder sie sei erbaut davon, wenn in dunklen Gehirnen Attentatsabsichten aufkeimen, kann

Dentsches Reich.

- Ein Besuch des Kaisers in dem Aloster um heiligen Grabe bei Techow in ber Mark steht, sicherem Bernehmen nach, für den nächsten Monat bevor. Der Kaiser hat vor einiger Zeit der Aedisssin dieses Rlosters, Frau von Rohren, einen prächtigen hat eine neue praktische Verwendung in Christiania erfahren. Aedisssinnenstad zum Geschenk gemacht und beachsichtigt untäugst sind nämlich dort auch die Oroschenhalteplätze mit

überreichen. - Der Kaifer empfängt heute mittags Miquel

im Neuen Palais.

— Der Kronprinz ist heute Morgen 7 Uhr in Berlin eingeiroffen und hat sich nach dem Neuen Palais

Degeven.
— Königin Wilhelmina von Holland uebersahren lödtlich verlet worden find (1821 gegen 296).
wird am Freitag nach der Rückehr von der Karade am Bastor Baulsen-Aropp
Brandenburger Thor vom Oberbürgermeister Kirschner hat dieser Tage vor dem Schleswiger Amtsgericht den Sindt wird für die Ausschmitzung des Parifer Plates derungen an ihn und an die Kropper Anfalten in Folge kapellen des Earbetorps poor dem Reuen Palais stat.

— In den "Hachrichten" lesen wir: Zedens konden die Kropper Anschlen darf. Beit und gert der Bord des Berbandes Ostschlen darf. Beit und die Publikation im "Neichsanzeiger" als Kedern die Publikation im "Neichsanzeiger" als Kedern der Kropper gestend gemacht, die solche aufüge der Andage der Kropper Anschlen darf. Beit und die Publikation im "Neichsanzeiger" als Kedern die Publikation im "Neichsanzeiger" als Kedern die Publikation im "Neichsanzeiger" als Kedern die Publikation der Proposition der Andage der und von weifigefleibeten Jungfrauen begrüßt werden, die Offenbarungseth gefeistet. Wiederholt wurden Fore Sindt wird für die Ausschmulaung des Parifer Plates berungen an ihn und an die Kropper Anfialten in Folge

Alusland.

— Der deutsche Botichafter Frhr. Marfchall In Charenton wurden die Leichen einer funge v. Bieberftein-Konftantinopel hat einen Urlaub auf eines Solbaten aneinander gebunden aufgefunden. begleiten.

- Der frangösische Minister bes Aeugern hat seine Zustimmung zum Empfange der außerordent-lichen marokkanischen Gesandschaft von der vollskändigen Ersüllung des letzten französischen Ultimatums abhängig gemacht.

Heer und Flotte.

Bei bem Obertommando ber Schuttruppen ift jeht in zweiter Stabsoffizier angestellt, und zwar der Major v. Wolff, bisher aggregirt dem 2. großberzoglich dessigen Feldarisserie Megiment Nr. 61. Seit dem 31. August 1897 ift Major Ohnejorg als Stabsoffizier beim Oberkommande der Schutztruppen thätig.

Schiffsbewegungen. Laut telegraphischer Mittheilung ist der Dampfer "Rein" mit der Ablösung für die Schiffe in Dfiasten, an Bord, Transportsührer Kapitänleutnant Schur,

von Colombo am 29. Mai.

Neues vom Tage.

"Berreift".

Das "B.|T." ichreibt: Seit der Verhaftung der Direktoren Schult und Romeit ift ber Direftor Behnfen von der Immobilienverkehrsbank "verreift" und zwar, wie es heißt nach England.

Auch der Inhaber der Firma Schuhmacher u. Co. ift

Unwetter in Baris.

- Paris, 30. Mat. (Privat-Tel.) Das geftrige Unwetter richtete einen Schaden an, der viele Millionen beträgt. Der Bierrefluß überichwemmte einen gangen Stadttheil, viele Säufer find dem Ginfture nabe. Biele Reller fteben unter Waffer, darunter auch der der Deutschen Botichaft. Der Vertehr ift allerorten gehemmt. Mehrere Personen find verlett ein Trambahnichaffner wurde vom Blitz erichlagen.

Werhafteter Mörber. g. Brieg, 30. Mai. (Privat-Tel.) Der Mörder Wefterkowsky, der den Händler Gaffron erichlug, ist hier verhaftet worden.

Schwere Wafferkatastrophe.

Budapeft, 30. Mai. (Privat-Lel.) Die Gemeinde Dergoe velche am Juge eines Berges liegt, ift von einem furchtbaren Wolfenbruch heimgesucht worden. Die Männer des Dorfes arbeiteten auf bem Felde. Als fie am Orte anlangten, fanden fie das ganze Dorf in Trümmern. 40 Häufer waren fortgeschwemmt, 6 Frauen und 8 Kinder waren ertrunken, viele verwundet. Es gelang die übrigen Frauen und Kinder zu

Der Rrach in ber Pommerichen Sphothetenbant.

Die beiden ftellvertretenden Direktoren Tangen und Rechtsanwalt Buddenberg find gu Direktoren beftellt worden. In der gestrigen Sitzung des Aussichtsraths son bekannt gegeben fein, daß Kommerzienrath Schuly fein Bermogen für etwaige Regrefanfpruche jur Berfügung geftellt hat.

verbreitete sich plötzlich das Gerücht von der Geburt eines Kronpringen. Sofort wurden alle Gaufer am Rorfo beflaggt und eine große Menschenmenge sammelte fich vor dem Quirinal. Doch erwies fich bie Rachricht alsbald als unbegründet.

g. Pleft, 30. Mat. (Brivat-Tel.) Gin Blit ichlita in Die Gemeindeschule von Arzeich, mo gerade der Gemeinderath eine Situng abhielt. Der Gemeindevorsteher wurde ichwer verlett, der Hauptlegrer getobiet, die übrigen Anwesenden wurden

Erftidt.

-ps. Flensburg, 30. Mat. (Privat = Tel.) Zwei Fifcher aus Husum, welche sich zum Fischkang auf der Nordsee befanden, murden in ihrer Rafute tobt aufgefunden. Gie maren infolge Ginathmung von Rohlendunft erftidt.

nun, diefen Stab der genannten Dame perfonlich ju Telephon verfehen worben, fo daß man auf diefem fonellen und bequemen Wege eine Droichte vor feln hans rufen tann. Durch Ueberfahren getöbtet

Preufen 2117 Perfonen. Intereffant ift, daß in Preufen

Die Lebensmüben.

Mififianden.

In Charenton wurden die Leichen einer fungen Frau und 10 Tage angetreten, um feine Gemahlin nach Baden gu Die erfte Sanptverfammjung bes ebangelifch fogialen

Rongreffes wurde in Braunschweig burch Landesökonomierath Robbe. Berlin eröffnet. Minifter Hartwig begrüßte die Theilnehmer namens der Regierung. Die Berhandlungen begannen mit einem Bortrag des Pfarvers Dörries-Hannover über die Ergiehungsoflicht der Kirchengemeinden gegenüber den fozialen

Jokales.

Derfonalberanderungen bei ber Juftig-Verwaltung. Der Rechtsanwalt Raphael ist in Folge seiner Zulassung bei dem Königlichen Amsgericht in Kolmar in der Liste der bei dem Amtsgericht in Pofen zugelaffenen Rechtsanwälte gelöscht worden

Schützenfeft. Bei prächtigftem Wetter begann

gestern Nachmittag 3 Uhr das Königsschießen. Es wurde freihändig geschossen, die Distanz betrug ca. 200 Meter. Gegen 43/2 Uhr war das Schießen beendet. Nach Revision der Königsscheibe nahmen die Schützen in dem Schießgang Aufftellung und, nachdem die Fahne ver Gilde abgeholt war, marschirten sie unter Vorantritt der Kapelle des Fußartisterie Regiments Kt. 2 nach dem Königsplage im Garren, wo der Vorsteder der Gilde, Herr Obermeister FIImann, das Resultat des Königschießens verkündete. Danach hatte Herr Jul. Sauer mit 20 Kingen die Königswürde errungen, erster Kitter wurde Herr Fey II mit 19 Kingen, erster Kitter werr Canthackund dies kitter Kitter zweiter Ritter Herr Kanthat und dritter Ritter Berr Julauf mit je 18 Ringen und vierter Ritter Herr Philipp III mit 17 Ringen. Der Hauptmann ber Gilde Herr Direktor A. Fey beglücknünschte die Sieger und gab sein Bedanern barüber Ausdruck, daß die geladenen Chrengaste durch ihre Amtsgeschäfte leider verhindert seien, frühzeitig zu dem Feste zu erscheinen. Justolgedessen sei ihm die Shre zu Theil geworden, den Siegern das Abzeichen ihrer neuen Würde zu überreichen. Mit herzlichen Worten schwäcke zu überreichen. Mit herzlichen Worten schwäcke er seinen langiährigen Freund Herrn J. Sauer mit der Königskette, die dieser schon einmal vor 16 Jahren ge-irngen und but für das kommende Jahr um eine gnädige und gerechte Regierung. Nachdem der neue König auf den Protektor der Gilde, unsern Kaiser, ein König auf den Protector der Gilde, unsern Kaiser, ein dreisaches Hoch ausgebracht hatte und die vier Nitter mit den Adzeichen ihrer Würde geschmücht waren, ersolgte der übliche Umzug durch den Garten, der von einer fröhlichen, festlich getleideten Gesellschaft schon dicht gestüllt war. In beiden Gärten fand darauf Konzert statt. Während in dem hinteren Garten die Kapelle des Fusartillerie-Regiments Nr. 2 unter Leitung des Herrn Königlichen Musset Dirigenten G. The it ihre Weisen erklingen ließ, konzertirte im vorderen Garten die Kapelle des 1. Leid Korrn-Regiments Nr. 1 unter Leitung des Herrn Königlichen Aussetzeienes Konzertprogramm zu Gehör und ernteten vielen Beisall. Abends waren Gehör und ernieten vielen Beifall. Abends waren beide Gärten durch Hunderte von buntsarbigen elektrischen Glühlämpchen seillich beleuchtet, und erst um Mitternächt leerten sich allmählich die Gärten. Heute Rachmittag 2 Uhr begann im großen Saale des Schügenhauses das Königsmahl.

" "Nowit". Nachdem der ruffiche Kreuzer "Nowit" eine Borproben in Seegut erledigt hat, geht derfelbe in biefen Tagen in das Dock ber Raifer. ich en Werft, um für feine bemnächft erfolgenden offiziellen Abnahmeprobefahrten den Schiffboben zu fäubern und zu streichen, sowie die Propeller endgiltig

zu adjustieren. * Gine Bahlung ber Reifenben in ben Gifenbahn: andt gegeven jein, das Kommerzienrath Schultz sein zügen soll während der diedschrigen Sommerziahrellanzügen für etwaige Regreßansprücke dur Berfügung zeit in den Tagen vom 12. bis 14. Juni, 17. bis 19. Juli und 14. bis 16. August statischen. Die Eisenbahnverwaltung hat die Zuglührer bereits anweisen lassen, das Jählgeschäft mit möglichter Genausgeit durchzusschen Ausgeschaft wird möglichter Genausgeit durchzusschen Ausgeschaft wird möglichter Genausgeit durchzusschen Ausgeschaft wird der Ausgeschaft werden von der Ausgeschaft wird der Ausgeschaft wird der Ausgeschaft wird der Ausgeschaft wird der Ausgeschaft werden von der Ausgeschaft werden von der Ausgeschaft wird der Ausgeschaft werden von der Ausgesc Sählgeschäft mit möglichster Genauigeelt durchzusühren.

* Polipactetverker mit Finland. Nach einer Berfügung des Keigevostamte findet vom 1. Juni an ein un mittelbarer Austausch von Kostpacten awischen Deutschland und Finland auf dem Seewege über Siettin statt. Zulässig sind Kackete die zum Gewicht von 5 Klogramm, aber nur jolche ohne Werthangade und ohne Nachnahme. Der Austaulch geschehr zwischen Stertin und Helfinsfors während der Zeit der freien Schissten. Die Dampser gehen von Stettin zum erken Wale au. Innt ale Sonnabend. Die Taxe beträgt 1,40 Mt. Es sind zwei Zostinbaltserklärungen beizusühen. Die Versigung gilt sur ganz Deutschland, also auch sür die össtichen Krovinzen.

* Vogelwarte. Die deutsche arnithologische Gesellsschaft hat mit Unterstützung des preußischen Kultus- und

nit Unterstüßung des preußischen Kultus- und kandwirthschaftsministers in Rossitten an der Kurischen Rehrung eine Bogelwarte errichtet, deren Leitung Herrn J. Thienemann übertragen worden ist. Der Zweck der Bogelwarte ist die Beobachtung des Bogelzuges: Zugzeit der jeinzelnen Arten, Kichtung der Wanderzüge, Döhe des Wanderstuges, Geschwindigkeit des Bogelluges, Herfunft der Bogel, Beobachtung der Lebensweise der Bögel und ihrer Abhängigkeit von der Nahrung, Untersuchungen über Maufer und Verfärbung, über den wirissichaftlichen Werth der Bögel, über Nuten und Schaden für Land: und Forkwirthsichaft, Garrenbau und Fifcherei, über zweckgemäßen Bogelichut, Beichaffung wurden wahrend des Jahres 1899 im gangen Konigreich von Untersuchungsmaterial für die miffenschaftlichen Staatsinstitute, Berbreitung ber Renntnig bes heimathetwa sechsmal so viel männliche wie weibliche Personen durch lichen Vogellebens, im Allgemeinen und des wirthschaftlichen Werthes der Bögel im Besonderen durch Wort und Schrift. Ferner wird auf der Bogelwarte eine Sammlung der auf der Rehrung und in deren nächster Umgebung vorkommenden Bögel angelegt werden.

Es st vielleicht nicht ausgeschiofen, dos nachtgebenden der geramm, welches anntich aus London verbreitet betweichte Auftrage anntich aus London verbreitet dings best deren der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best deren der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best deren der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best deren der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best deren der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best der geramm, welches anntich aus London verbreitet dings best der geramm, welches anntich aus London verbreitet der geramm, der gerammen der gerammen

heute hier erwartet wird, kam Morgens bei Hela in Sicht. Bahrend ber Kreuzer "Niobe" auf der Rhebe por Anker ging, manövririen die Torpedoboote auf See. Bis Mittag maren fie noch nicht in Neufahrwaffer ein-

gelausen.

*Techniche Mittbeilungen. Patentlifte, mitgetheilt durch das Internationale Kalentbureau Gduard M. Goldbeck, Danzig. Auf einen Teppichhalter in von Frau Reutnam Kind ner ged. v. Schirv, Zoppot, auf eine Borrichtung zum Konservieren von Stossen aller Art mittels verdampsender autleutlicher Flüssigkeiten, wie Spivius u. dergl. von Arthur Bräutigam, Dierode, ein Katent angemelbei worden.

Gedrauchsmuster sind eingetragen auf: Sicherheitsvorrichtung an Kneumaits, bestehend aus einem langen, um den ganzen Lufischlanch gesesten, mit Watte und Abbest gesitterten, zimmerthür mit in die Mauerwertsbesleidung eingelassen Wistenschungen anschliegen und die Hüllungen mit inarken Abrundungen anschliegenden Keisten sür . und J. Müller, Clbing; Ausziehtisch mit auf beiden Seiten besindlichem Einlageplattenpaar auf ausziehduren Tragleisten und an deren äußere angelenten, in den Tilch einschiebbaren Tußstützen für Feinrich Fabi an, Mariendurg.

I Bekämpfung der Tuderkulose. Wie der Kultusmitzer bekannt macht, sist der auf dem Bertliner

Anglger Produkten Bol.

Bekämpfung der Tuberkulse. Wie der Kultusminister besamt macht, if der auf dem Bertiner
Tuberkulsje Kongreß im Jahre 1809 ausgesche Freikofe
als Boltstrankseit und deren Bekämpfung" dem deutigen
Aryt Dr. S. A. An op i in Kew-Dort zuerkulste
als Boltstrankseit und deren Bekämpfung" dem deutigen
Aryt Dr. S. A. An op i in Kew-Dort zuerkulste
als Boltstrankseit und deren Bekämpfung" dem deutigen
Aryt Dr. S. A. An op i in Kew-Dort zuerkaunt. Diese
Schrift ift oon der Schäftelle des deutigien KeutusKomitees zur Errichtung von Helbertung. Der
Komitees zur Errichtung von Helbertung. Der
Führe lunkfat einen Selb im ord verstuck dereichtig
für seine Untscheiten Serlin zu von 2.0 Mt. für 10 Stüft
zu beziehen.

Beine Untscheiten Serlin zu nach dereich der eine Kolffiche wird dereichten Kranik in Danzig eine ungewöhnliche Erschenung. Der
Schiffbauer Dito Brünke vorletzte au Nebend
der
Andelsen Arteil der Geleichten Kranik der
dem Schüffener sich sohre eine Selbitnank begeben
mußte, wo er verbunden und in senter
Behandblung genommen wurde. Sin paar Tage dataut
empfing ein Bekannter des Grünke im Sohrfarte, in
der eine Merkeite, das er ich das Erben
mehmen webe, weil er am Sonntag Einen
Behandblung genommen wurde. Sin paar Tage dataut
empfing ein Bekannter des Grünke im Kopf in in
demselben Weiser, mit dem er den Schliche in
gareiten Merken. Krink 19.0 Mt. 4,55 per
danie erhebliche weiler, mit dem er den Schlichen Einen
Beginn mit gene Beschen und ber
den Schliern Willer. Grünke hate
den Schliern Willer. Beschliche weilerstelle Schlik.

Robernstellen Weiser, der er den Sonitate in
dem er ihm mitikelite, das er ich das Erben
den Erklingen Krinken. Kan ihn der Kolfweise krinken.

Robernstellen Weiser, der kiese Weiserbelte in kopf mit Willer
Bagarelte Richten. Beschlichen Erkeit, dans
der keiner Willer. Beine Krinken.

Robernstellen Weiser. Der Krinken.

Robernstellen Weiser. Der Krinken.

Robernstellen Weiser. Der Krinken.

Robernstellen Weiser. Der Krinken.

Robernstellen Weiser.

Robernstellen Wei

paben. * Bafferstand der Weichfel am 30. Mai. Thorn + 0,58, Fordon 0,62, Culm 0,34, Graudenz 0,82, Kurzebrad 1,02, Piedel 0,90, Dirichau 1,08, Ginlage 2,06 Schiewenhorft 2,20, Marienburg 0,54, Wolfsdorf 0,82 m.

Proving.

Glbing, 29. Mai. Der Fleischergeselle Johann So. erhielt von seinem Meister den Austrag, 101.50 Mt. einzukassieren. Er führte den Austrag auch aus, ging dann aber mit dem Gelde durch und verzubelte

es in lüberlicher Gesellschaft.
Esbing, 30. Mai. (Privat-Tel.) Jim Bogelfanger Walbe er ich o f fich der Wichtige Handelslehrinstlituts-ichuler Kange, Sohn einer Staatsanwaltschaftsrathe. wittwe aus Gnesen.

wittwe aus Gnejen.

* Warienwerder. 29. Mai. Herr Regierungspräsident von Jagow tritt am 4. Juni einen mehrwöchigen Urlaub an und wird durch herrn Oberregierungsrath v. Gizyk i vertreten.

2. Rehhof, 29. Mai. Die General-Airchen-Visitation sindet hierjelbst am Freitag, den 7. Juni statt.

dt. Pr. Stargard, 29. Mai. In letzter Nacht murde auf dem Rehvants hei dem Rahvasisitenten K.

wurde auf dem Bahnspose bei dem Bahnasssisten P.
ein Einbruchsdiebstahlt verübt. Der Dieb hat u. a. eine silberne Nemontviruhr und 2 Portemonnaies mit 350 Mt. Inhalt gestohten. Er ist dis jest noch nicht ermittelt.

* Renstaht, 29. Mai. Minisserpräsident a. D. Eulen-

burg ift nebst Gemahlin zum Besuch der gräflich Ranferlingt'ichen Familie auf Schlof Reufindt einge-

k. Krojanke, 29. Mai. Das diesjährige Schützenfest sand gestern und vorgestern, von schönen Better beginntigt, unter reger Betheiligung siatt. Den König s

licher Bergeben hat ber Begirtsausschuß zu Marien-merber gegen ben bisherigen Stadtfetreinr Ebwin Dudrau hierfelbit im Disziplinarversahren auf Ent

laffung aus dem Amte erfannt. Billan, 29. Mai. Das 3. Batt: Fugart. Regts

Nr. 2 rüdt morgen früh zu einer 4-wöchentlichen Schieß-übung nach bem Schießplatz Thorn aus.

* Tisst, 29. Mai. Die Nachricht von der Verhastung des Rechtsanwalts Me dem bestätigt sich nicht. Herr M. ist, nachdem er sein Notariat und sein Maudat als Stadtverordneter niedergelegt hat, verreift; wohin fand ift nicht bekannt.

* Gnefen, 29. Mai. Ein tommungler Konflit ift hier entstanden. Die Stadtverordnetenversammlung mählte aus ihrer Mitte in der letten Situng eine Rommiffion, welche eine Rlage gegen ben Erften Burgermeister und Magistrat ausarbeiten soll und beim Regierungspräsidenten die Bollmacht zur Führung eines

Donnerstag

garnisonirende 2. Bail. des Fuß-Art.-Regts. Ar. 2 zur Geffern die Situngen unter zahlreicher Betheiligung Schiehübung nach Thorn ausgerück.

Thipitirung. Herr Oberst Schulke, der Artillerie, ist zu einer Bestiehung der artillerie. Werkschaft hier eine gefren, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung über den zu gründenden polnischen "Westenengetrossen.

* Feuer. Gente Vormittag 10 Uhr war auf disher nach ausgestlärte Bestien zur den zu gründenden. Man will augenschien.

* Feuer. Hente Vormittag 10 Uhr war auf disher nach ausgestlärte Bestien zur geständes des Grundfrückes Angeasse des Seiten zur ihnen Indexe Bestien zur gehäubes des Grundfrückes Angeasse No. 30 eine Mädden, sinde eine Hanksuchung abgehalten. Der verantwortstiche Medatteur des Blattes ist wegen eines Artisels, sinde mit ihrem Indakt in Brand gerathen. Unser Feuer werden kannschuftung aweier polnischer Studenten in wehr hatte in kurzer Zeit das Feuer geläscht.

Die erste Torpeboboordflotile, deren Eintressen Urtikels wird eine Majekätsbeleibigung, eine Bestiebung die Verlagen unter zahlreicher Betheiligung eröffent wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung über den zu gründenden polnischen marke den zu gründenden polnischen marke den zu gründenden polnischen wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung über den zu gründenden polnischen marke den zu gründenden polnischen. Man will augenschaft wirden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hat hier eine Besprechung wurden.

T. Boscu, 29. Mai. Heute hat hat hier eine Meisten wurden.

T. Boscu, 29. Mai

Aus der Geschäftswelt.

Das Sechnitum Gutin in Oftholftein ift eine tednische Fachichule für Maschinenbau, Baugewert, Sochund Tiesbau und hat außerdem Architektur und Jngenieur, kurse. Besonders sind an der Anstalt die Spezialkurse zur Verkürzung der Schulzeit hervorzuheben, die es jedem Schüler in reiseren Alter ermöglichen in 1 bezw. 2 Semestern das Ziel zu erreichen. Die Jahresfrequenz beträgt burchschnittlich 160 Schüler. Programm und weitere Auskunft find burch die Direktion erhältlich. (124

Lette Handelsnadzichten.

Dangiger Probukten-Börfe. Bericht von S. v. Morfieln. 30. Mai. Weiter: Schön. Temperatur: Plus 12º R. Wind: N.W.

tentoer wer, 4,50,							
Berliner Börsen Depriche.							
29	30.		20.	£).			
Weigen Rult 178	75 1176.25	Mals americ.					
Eept. 173	- 174	Witted loto,					
" Ofibr. 171		niedrinfter	122.40	124			
0. 2000. 1111	10 110,20	Plais amerit.	100,20	THE			
00 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	444 88			Tally			
Roggen Juli 144		Mixed loto,		100			
" Gept. 142		höchster	Simily Street				
9 Oftbr. 148	143	Mübül Oft.	57.30	57.20			
	44	" Nov.	53.20	53.40			
Onfer Cept. 139		Spiritus 70er	Marie P				
Dittir. 137	- 137	loto	44	43.80			
2	9. 30.	a series and	29.	30.			
	60 1 98.80	Poffer.Sildb21.		87.90			
43 00	60 98.90	Franzosen ult.		144.60			
90 " 99	_ 88.10	Drim. Gronan		154.40			
210 The Court 98	40 98.50	Marienb.	202120	TOTIES			
	.60 99.—	Min. St.Act.	73	73.10			
31/20/0 " 98	88.10	Marienby.	101	10.10			
	30 95.50	Min. St.Pr.	-	-			
3 /2 /0 2000. 11 91			-	-			
31/2 on Henr. " 30	95.25	Danziger		5.00			
30 0 Anelthr. " " 89	.20 85.50	Delm. StA.	8	8.50			
31/20/0 nieut. " 95 30/0 Weitpr. " " 85 31/20/0 Pommer.	304	Danziger	10.00				
pranoor.	40 96.40	Delm. St. Pr.	64.50	64			
	.75 151.30	Harpener	176 75	176.20			
Darmst.=Bant 131	.75 181.75	Unitrahitte	209.25	207.90			
Dang, Privatb.	game of many little	Mug. Elet. Bej.	203,50	203.75			
Deutsche Bant 201	.25 202	Varz. Papiers.	211.50	210			
DistRom. 188	.50 186	Gr.Brl.Sir. B.	215	215			
Dresden. Bant 148	25 148 10	Deft. Noten neu	85.20	85.10			
Deft. Kred. ult. 218	216.75	Ruff. Roten	216.30	216.30			
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6.60 96.60	London fura		20.44			
10 10 Mari December		London lang	-	20,27			
Ital. 30/0 gar.	8.90 59	Peterson, Tur		-			
Ollenot Second	100.30		The second second	213.65			
T 10 moley (alena)	7,50 100.00	Petersby, lang	538 08	alani, week			
4% Ruman. 94	7.30 77	Rordd.Cred.=U	1	118.10			
() DED COLLEGE		Ostdeutsche Bt.	A marrie with the	83			
Z 10 000000 11	3.60 98.90	41/20/ Chin. 2(nl	100	00.			
TOOGCE asselless	98.60	North, Pacific		97,20			
40/0 Ruff. inu. 94	96.20	Pref. shares					
Ert. Mom.=Mnl. 10	0 100.10	Canad.=Bac.=21	98	101			
Muntol. 2. Gerie 9	9.10 99.20	1 Privatdistant	31/80/0	31/80/0			
Tendens, 230	i allaemein	er hochgradiger L	ufilofia	feit ver			
anlasten ungfinstig	e Gerückte	über den morgen	aur 23	eröffent			
Mittelferen meriftererfesti	o General Vi	- La Carrier		maitan			

preis errang der Schmiedemeister Earl Heymann; erster und zweiter Kitter wurden der Briefträger Julius Stolp und der Hausbestiger Zytur.

*Mogisso. 29. Mai. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat sich noch Gemblin über Orchomo nach Wreiten hat sich noch Gemblin über Orchomo nach Tremessen der Vorarbeiten im Terrain in Angriss genommen werden.

*Flatow, 29. Mai. Wegen verschiedener dienste Gefferung der Kondom der Kondom und Kondom der Kondom der Kondom und Kondom der Kondom und Kondom u

Betreibemartt. (Tel. der "Dang. Reuefte Rachr.") Unfänglich war hier die Stimmung für Getreide ziemlich matt, sie besserte sich aber balb anicheinend insolge ernster Riagen iber Dittre, die in Budapest einen beträchtigen Aufschwung hernorgerusen Klagen über Dutre, die in Budapet einen dertugte tiefen den Aldeutschen in höchster Ausden Aufschwung hervorgerusen und nun auch hier riesen den Aldeutschen in höchster Ausden Ausden au einer erschulichen Steigerung gesten. Frigen Klausbuben! der hoch geringere Fortschritte sür spätere Lieserung klausbuben! Ausger der hicht verändert. Rübbt bekundere Lieserungs klauser versuchte weiterzusprechen; erstigen. Hacker kleinigen in die Benehmen parlament eise Haldung. Eine Kleinigteit 70er Spiritus loto ohne Fahren der nicht länger gefallen.

Standesamt bom 30. Mai.

Geburten. Königlicher Steuersupernumerar Ernst Kräder, S. — Arbeiter Josaphat Legowsti, S. — Straßenbahnschaffner Ernst Priebe, T. — Bureau Diatar

* Zirkus. Der Zirkus A. Braun Wwe, der bereits 1897 fünf Wochen lang in Danzig war und damals große Erfolge aufzuweisen hatte, stattet univerer Stadt dies Jahr einen neuen Beiug ab. Das große ihn dem Berunglücken juden. Man sand sand seine neuen Beiug ab. Das große ihn dalb darauf als Leiche.

Sommerzelt des Zirkus sindet Ausstellung auf dem Ernangeneiten Ballgelände gegenicher der Trinitatistische. Ihn dalb darauf als Leiche Stadt eine neuen Ballgelände gegenicher der Trinitatistische. Ihn dalb darauf als Leiche Stude den sirkus auch in Königsberg und Elding, wo er auletzt sich auch in Königsberg und Elding, wo er auletzt sich außeite, dare in kaken der gesichen. Rurz entschlossen wurden von den polnischen Sozialisten als Arrangements gestalten der Studen Stude Stude. In Konigel Stude den Stude Stu

Spezialdienst für Drahtnadzickten.

Raiserliche Alnerkennung.

V. Riel, 30. Mai. (Privat-Tel.) Der Raifen verlieh in Anerkennung ihrer bewiesenen Umficht und Greifswald behandelt, vernommen worden. In dem Opferfrendigkeit beim Untergang des "Schulschiffes Artikel wird eine Majehätsbeleidigung, eine Be- Gneisen au" dem Kapitänseutnant Werner den leidigung des Staatsministeriums und des Rektors und Wothen Ablerorden 4. Klasse; den Oberleutnants Koch Senates der Greifswalder Universität erblickt. In bem Opferfrendigfeit beim Untergang bes "Schulfchiffes theil, Oberleutnannt Arah und ber Bootsmannsmaat Rond erhielten Rettungemebnillen.

Bur Enthüllung bes Bismard-Denkmals.

J Berlin, 30. Mai. (Privat-Tel.) Bei Enthüllung des Bismards Dentmals follte der Abgeordnete und er wird in Folge deffen der Enthullungsfelerlichkeit fernbleiben. An feiner Stelle foll Herr v. Bennigfen gebeten merden, die Festrede zu halten. Bon anderer Seite verlautet indeffen, daß herr v. Levegow trog feines Trauerfalles ericheinen und die Rede halten wird.

Annexion bes Rongostaates.

melbet, hat die Central-Gektion der Repräsentantenkammer und Munition. Offenbar bleibt ein beträchtlicher Theil einSchreiben bes belgischen Rabinets erhalten,in welchem es bes frangofifchen Erpeditionstorps in China. Die Reife als zwedmäßig bezeichnet wird, binnen Rurgem ein der Boubers nach Marfeille gum Empfang der beim-Ronvention von 1890 entfprechendes burchgreifendes tehrenden finatrieger wird einftweilen verfcoben. Kolonialgesetz auszuarbeiten, welches im Kongosiaate in Braft treten folle, um die Annexion beffelben durch Belgien vorzubereiten.

Parlamentarisches aus Desterreich.

werden; insbesondere bei Berathung bes provisorischen Ministerprafidentenftelle bemube. Budgets bis jum Jahresichluß werden fich die Parteien mit der Abgabe von Erflärungen begnugen, fodag die Riefenaufgabe bis zum Tag ber Raiferreife nach Böhmen erledigt wird.

+ Wien, 30. Mai. (Privat-Tel.) Die Gingel-Landtage sollen zum 18. Juni einberufen werden. betragen.

Gewaltige Standale.

Wien, 30. Mai. (W. T.B.) Die Abgeordneten beriethen bie wirthichaftliche Bedeutung und trat ber Befürchtung ent. und 187 Tobesfälle vorgetommen. gegen, bie Ranalbauten tonnten bie Landwirthschaft ichabigen. Der Generalredner contra Pring von Schwarzenberg fprach fich für die Flugregulirung aus, aber gegen die Ranale, die nur ein Ginfalls. thor für bas Ausland maren und die Landwirth. Riautschou stehende Truppe. ichaft ichwer schäbigen murben.

Als der Generalredner pro Lueger zu reden beginnt, erheben bie MIIbeutfchen einen furchtbaren Barm. Der Prafident fordert mehrmals vergeblich dur in ber Richtung nach der Raptolonie begriffen feien. Ruhe auf und unterbricht schließlich die Sigung Es sei möglich, bag die Boeren einen Winterseldzug in weiter andauernder Unterbrechung die Landesverräther.

Wien, 30. Mai. (Privnt Tel.) Die heutige Nachtfigung des Parlaments Schloft mit großen Standalen awischen den Allbeutschen und Christlich Sozialen. Als Dr. Lueger über Wafferftrafen zu fprechen begann entstand heftiger Larm, verursacht durch bie Alldeutschen, unter denen fich Schönerer und Wolf bemühten, Quegers Musführungen gu ftoren. Sie lachten, lafen fich gegenseitig lange Zeitungsartitel vor und alle Bitten Luegers an den Prafidenten, er möchte die Ruhestörer zur Ordnung rufen, waren vergeblich Die Chriftlich-Sozialen Bethmann und Schneider riefen ben Alldeutschen in höchfter Aufregung wiederholt zu: "Thr seid Lausbuben! Maul halten! Aueger versuchte weiterzusprechen; er erflärte, er laffe fich dies Benehmen parlamentarifcher Saus-Der Prafibent möge nicht feige fein und Orbnung schaffen. Der Prafibent ichwingt unausgesetzt die Glode, indes ber Tumnit fortbauert. Die Allbeutichen rufen: "3meites Läuten, bitte einfteigen." Lueger: "Gerr Prafident, giebt es benn tein Mittel, gegen biefe Landes.

Ob das wahr ift?

(* Belgrad, 30. Mai. (Privat-Tel.) Wie verlautet, foll ber Raifer von Rugland anläglich ber Uffare am ferbifchen Sofe eint roft en bes, in marmen Worten gehaltenes Telegramm an König Alexander gerichtet und ihn sowie die Königin zum Besuch nach

Die Ministeranklagen in Bulgarien.

X Sofia, 30. Mai. (Privat-Tel.) Unter ungeheurem Andrang des Publikums begannen heute in der Sobranje die Debatten über die Antlagen gegen das frühere Ministerium. Dem Borgang das Kammerpräfibenten folgend, ichidten 3 Exminifter fcriftliche Erflärungen ein. Zwei erschienen, um fich perfonlich gu rechtfertigen. Außerordentlichen Ginbrud machte ber Anchweis der parteilichen Boreingenommenheit der Untlageschrift feitens eines ber Ungeflagten.

Chinas Entichäbigungezahlung.

N. Peting, 30. Mai. (Privat-Tel.) Die chinefischen Bevollmächtigten ermiberten ben Gefandten, baß fie Billens feien, 15 Millionen Pfund einschliehlich 31/2 % Binfen gu gablen. Die ausmärtigen Bertreter haben fich über ben Zinsfuß noch nicht schlüffig gemacht, v. Levetow die Festrede halten. Nun ift diesem wollen aber die chinesischen Staatsschuldverschreibungen aber feine Gemahlin durch ben Tob entriffen worden du Pari für eine Reihe von Jahren in Zahlung nehmen. Man rechnet, daß ber Ertrag des erhähten Bolltarifs, welcher hauptsächlich aus ben Taschen ber Ausländer gegahlt wird, der verlangten jugrlichen Binsfumme beinahe gleichkommen wird.

Die Franzosen in China.

Daris, 30. Mai. (Privat. Tel.) Mitte Juni geht Antwerpen, 30.Mai. (B.T.B.) Wie die "Metropole" nach Zatu ein Dampfer mit großen Maffen Proviant

Cecil Rhobes an ber Arbeit.

A London, 30. Mini. (Privat-Tel.) Gine Depefche nus Afrika befagt, baß bas Zeitungsorgan Cecil Rhobes in Kimberley eine eifrige Agitation ins Werk gefetzt # Wien, 30. Dai. (Privat-Tel.) Rach einem Ueber: habe, bag Tecil Rhobes jum Minifterprafibenten einkommen zwischen den parlamentarischen Parteien ernannt werbe. Die Depefche fügt hinzu, daß Gir Alfred wird die Debatte über das Wafferfrengengeset und Milner und Ceril Rhodes jest in politischen Ansichten über bas Budget auf ein Minbeftmaß eingefchrankt anseinandergeben und ber lettere fich febr um bie

Schiedsgericht für den füdafrikanischen Rrieg.

Wien, 30. Mai. (Privat: Lel.) Siefigen Boerentreifen melbet ber Transvanlgefandte Dr. Lends aus bem Bang, er habe foeben beim bortigen internationalen Die Sigungsbauer wird voraussichtlich 4 bis 5 Wochen Schiebsgericht den Antrag eingebracht, ben Transvaalfrieg burch Schiedsfpruch zu beendigen.

Die Pest in Hongkong.

Songtong, 30. Mai. (28. 2.B.) In ber mit bem Bafferstraßen Borlage. Rörber betonte bie 25. Mai abgelaufenen Boche find 200 Bestertrantungen

> B. Beelin, 80. Mai. (Privat-Tel.) Der Raifer verlieh 107 Orbensauszeichnungen an bie Schiffsbefahungen ber in ben oftafiatifchen Gemaffern ftationirt gewefenen Rriegsichiffen, fowie an die in

A London, 30. Mai. (Privat-Tel.) Gine Depeiche ber "Times" aus Krabot besagt: Hier verlautet gerüchtweise, daß Delaren und be Wet auf bem Darich gehn Minuten. Nach Bieberaufnahme fetzt Lueger ber Binnen Proping planen. Gine Depesche des Rebe fort, die nur von denen verstanden wird, und die Mitglieder der Boerenregierung nunmehr die die sich um Lueger gruppiren. Der Prafibent bedauert, bei Ermelo ftehenden Boeren gurungezogen haben, indem baß ifm bie Geschäftsordnung fein Mittel gebe, einer fle vor den Rolonnen Plumers michen. Bei Prigburg solchen Verletzung der Burde des Hauses entgegen griff bieser das Lager der Boeren an. Die Boeren zutreten. Der Aldeutsche Berger entgegnet, die eben wurden überrumpelt, einige gesangen genommen; aufgeführten Szenen galten lediglich Lueger, ber bie Munition und Gewehre wurden erbeutet. 400 Mann deutschen Gefühle unter ben Wiener Lehrern und Beamten unter Biljoen und anderen Boerenführern griffen bei unterdrücke und die Alldeutschen verachte. Als Lueger Tagesanbruch am Sonnabend einen Konvon Plumers das Wort zur Erwiderung verlangt, verlaffen die an, wurden aber zurückgeworfen. Der Verlust der Alldeutichen unter Pfuirufen ben Saal. Lueger Boeren betrug 6 Lodte, 3 Bermunbete. Gine erwidert, er halte bie Alldeutigen für nichtswürdige Bruffeler Depefche des "Standarb" melbet, bag Krüger am Dienstag an bas internationale Schiedsgericht ein formliches Wefuch gerichtet habe gu feiner Einberufung zweds Löfung ber fübafritanifchen Frage. Das Tribunal werde binnen turgem einberufen. Es fei jeboch ficher, baf es fich für nicht guftanbig gur Behandlung ber Sache erflaren merbe.

F. Sang, 30. Mai. (Privat Zel.) Brafibent Rrügerift augenblidlich mit Abfaffung einer Broichure beidaftigt, welche bie Thatfachen, bie ihm bezüglich mehrerer hervorragenber englischer Berfonlichteiten befannt geworden find, getreu wiedergiebt, ohne fich burch etwaige Folgen von diefer Offenheit abhalten gu laffen. Die Brofchure wird erft nach Beendigung des fudafrikanischen Krieges erscheinen.

Wien, 30. Mai. (B. L.B.) Rach einer Melbung des "W. Abendbl." hat auf Intervention bes öfterreichifchen Sofes der Ronig von England bem Bergog Philipp von Orleans und feiner Gemahlin die Rudtehr nach England geftattet. Der Bergog hat fich indeffen verpflichten müffen, in einem öffentlichen Schreiben bie englische Ration für bie ihr zugefügte Beleidigung um Enticulbigung gu bitten.

Metereburg, 30. Mai. (Privat-Tel.) Der Bar verlieh dem gum Stabe bes Armee-Dbertommandos in Oftafien tommanbirten Dajor bes beutichen Generalftabes Sauenftein, bem ehemaligen Militarattachee in Betersburg, die Brillanten gum Unnen-Orden 2. Rlaffe.

🔀 Betersburg, 30. Plai. (Privat = Tel.) Der perfifme Thronfolger verließ feine bisheriae Refidens Tabris und fiebelte nach Teheran über, ba ber Schab beichloffen hat, ihn an den Regierungsgeichaften theilnehmen zu laffen.

Chefrebatteur Guft av Fuchs. Berantwortlid für Bolitit und Jeutlleton Rurb Gertelt, für ben fotalen und prodinziellen Theif, fomie ben Gerichtsfaal i, G. Alfred Ropp, für der Inferatentheit: Mibin Michael Drud und Berlag "Danziger Renefte Radrichten" Fuchs u. Cie

Vergnügungs-Anzeiger

Wintergarten.

Spezialitäten-Bühne vornehmen Ranges. Beute Donnerstag, 30. Mai:

Yorlektes Auftreten

des brillanten Künstler - Personals. Reichhaltiges, borgügliches Programm. Anfang Wochentags 71/2 Uhr, Sonntags 41/2 Uhr.

Danziger Lehrer - Gesangverein

unter Mitwirfung der Kavelle des Infanterie-Regts. Ar. 128 (Dirigent Herr Julius Lehmann).

Familienbillets 3 Stild 1 M., Einzelbillets a 50 A find im der Musikalienhandlung von Th. Eisenhauer, Langgasse Vr. 65, 1, im Zigarrengeschäft von Wilkelm Otto, Matskauschegasse, bei Fr. Finkelde Nachst., Holzmarkt 16 und an der Kasse zu haben. — Kinder unter 10 Jahren sind frei.

Café Behrs. Bon Sonnabend, den 1. Juni, nur bis Sonntag, den 16. Juni,

Gastspiel von Raimund Hanke's

allbeliebten und allbekannten

Leipziger Sängern (8 Herren).

Auftreten des vorzüglichen Helbentenors vom Lübeder Stadt-theater**PaulStroitmann**, sowie des brillantenCycentric-Komikers **Walter Wisgmann**. Aufang Sonntags 7½ 1thr, Wochentags 8½ 1thr Abends. Sintritiskarten 50 Pfg., im Borverkauf 40 Pfg. Das Nähere besagen die Plakate. (8858

Reftaurant. Ronzertfaal.

Dominikanerplatz. Täglich: Doppel-Konzert,

der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft
5 Damen. Direction A. Bauer. 3 Herren.
Militär-Konzert. The
Jeden Conntag von 12—2 Uhr: Große Watinec.
Conntags Anfang 4 Uhr, Bochentags 7 Uhr.
Entree frei. M. Nitschl.

Inhaber: Arthur Golsz.

Täglich: Spezialitäten-Vorstellung. Künstler ersten Ranges.

Abschieds-Bene

für Fri. Rosa Kniese, Herrn Torre u. Herrn v. Daeuzer.

ausgeführt von der Kapelle des Feldartillerie-RegimentsMr.36.

Die Säle werden dem von Sommer - Ausflügen zurück-kehrenden Publikum bestens

klagen, Son

Emil Homann.

Café Behrs. Borletter Abend! Wilh. Eyle's Leipziger Sänger.

Anfang Wochent. 81/4 Uhr. Anfang Sonntags 7 Uhr.

Loth's Heiligenbrunn.

Gesuche u. Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemath, Johannisg. 13. Sonntag, ben 2. Juni: Letites Frühkonzert.

Vereine Aufang 51/2 Uhr. Der Verband der Hafenarbeiter Danzigs und Neufahrwasser

- Stiftungsfest am Sonntag, den 2. Juni cr., im Kaffeehaus Bürgergarten Schiblith bei Herrn J. Steppalan, mit Konzert, Kinder-Amzug, Belustigungen für Damen und Herren. Abends Jumination des Gartens, Facetpolonalse bei bengal. Beleuchtung, nachdem

Tanz. Anfang 4 Uhr. Eintrittskarten vorher zu haben Brod-bänkengasse 11. Zur regen Betheiligung der Mitglieder und deren Eingeladenen bittet freundlichst

Der Vergnügungs-Vorstand.

(Gemischter Chor.) Freitag, den 31. Mai cr., Abends 8 Uhr:

Extraprobe

im Gewerbehaufe. Conntag, ben 2. Juni er., Bormittags:

Austlug nach Strauchmühle 88241



ehe= maliger **Pioniere**

tage u. zur hahnenweihe nach Putzig am "Juni sind Bahnbillets a 2,10.1% ür hin und zurück eine Stund vor Abgang des Juges (7,30), also 6,30 am Schalter & für unsere Kameraden, die die Fahrt mitmach. wollen, in Gegenwart des Borstandes zu entnehmen. Danzig, den 30. Mai 1901.

Der Vorstand. Hochfeine Streich- und Blas-Musik

empfiehlt, zu Hochzeiten und Bällen, Ausmärschen und Aus-fahrten. Preis am Wochentage

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhaare, kräftigt d. Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein ächt zu hab. H. Korsch, Damenfriseur, Danzig, Milchkanneng 24.

konigl. Preuk Klaff.-Lotterie

Den bisherigen Spielern, welche die Erneuerung der Loofe aur 1. Alasse 205. Lotterte noch nicht bewirtt haben, sind die Loose bei mir zunächft noch zur Abnahme reservict. Freie Loose habe je-boch schon verkäuflich. (8897 **H. Gronau**, Jopengasse 1.

Lungenleidende

an, Worgenftändigen von 1 A. an. Wischnewski, Musiter, Danzig, Alfik. Graben 46, 1, nahe am Fischmarkt.

größte Auswahl in Nenheiten,

haltbare Qualitäten. — Bezüge und Reparaturen.

Danzig. Schirm-Kabrik. Janggasse 35.

Danzig, Hausthor 2, Fernsprecher 895 en detail 🌑 en gros giebt feine Rabattmarken!

R. Schrammke's System

reell egut! billig! und ift baber anerkannt

die beste Bezugsquelle für alle

Rolonialwaaren. Spezialität gute und frifch gebraunte Kaffces, Wein, Rum, Cognac, Cigarren, Mehl, Speicher- und Bürstenwaaren, Schenertücher.

Ste kanten bei R. Schrammke, Hausthor 2,

Scales Frigarement.

Rod der Borfelung Unterhaltungsmußt und Artifien-Rendezvous.

Jehrn Technikasta

**Je 1 Fl. echten Bordeaux Rothwein 90 %, 1/2 Fl. guten Ungarwein 90 %, 1/2 Fl. If l. echten Bordeaux Rothwein 90 \$\omega\$, \$\frac{1}{2}\$ Fl. guten Ungarwein 90 \$\omega\$, \$\frac{1}{2}\$ Fl. guten Ungarwein 90 \$\omega\$, \$\frac{1}{2}\$ Fl. Samos 70 \$\omega\$, 1 Fl. Portwein statt 2,50 \$\omega\$, \$\frac{1}{2}\$ für 150 \$\omega\$, 1 Fl. guten Rum 1,00 \$\omega\$, \$\frac{1}{2}\$ für 150 \$\omega\$, 5 gute Cigarren 15 \$\omega\$, 5 sehr gute Cigarren 20 \$\omega\$, 5 ff Qualität-Cigarren 25 \$\omega\$.

Alle anderen Artifel Anfang 7 Uhr. Entree 15 Pfg. zu fehr billigen Preifen!

Genossenschaftsbank

G. G.m. b. S. zu Danzig,

Heumarkt 8 (Raiffeisen-Burean.) zahlt für Spareinlagen von Jedermann

vet jederzeitiger Rüdzahlung. Raffenstunden 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.



Preis-Ermässigung

Um der vorherrschenden, sehr zeitraubenden Einrichtung der Rabatt= bücher, welche doch auf Roften und Qualität der Waaren verrechnet werden muffen, entgegenzutreten, habe ich meine Waaren auf den billigften Breis ermäßigt, um diesen Rabatt meiner werthen Kundschaft direkt zukommen zu lassen.

Bitte lesem Sie!

Bon heute ab:

Feinste Bruch : Chofolabe, p. Bib. 80 & Cuppenpulver, p. Bib. 45 & an

Weizengries, p. Pfb. 15 A Salm. Terp. Schmierseise p. Pfb. 20 Broke Rosinen, per Pfund Prima Orbg. Kernseise p. Pfb. 25

Streuznder, grob und fein,
p. Pfd. 28 &
Brodznder, p. Pfd. 32 &
Bürfelzuder, p. Pfd. 32 &
Bürfelzuder, p. Pfd. 32 &
Gebr. Kaffees, täglich frisch
von 80 & an
Nohe Kaffees, ohne Bei. von
Holl. Cacao, p. Pfd. 1,20 &
Probe-Packete 14, Pfd. 30 &
Fr. Thees p. Pfd. v. 1,60 & an
Probe-Packete 20, 25 u. 30 &
Kaifer-Kaffeeschrot mit Bild,
p. Pack 10 &
Breizelbeeren, p. Pfd. 45 &
Scichorien, per Pack 15 &
Breizelbeeren, p. Pfd. 45 &
Breizelbeeren, p. Pfd. 46 &
Breizelbeeren, p. Pfd.

gem. Bactobft p. Pfd. 40 & Bolts-Bisquits p. Pfd. 40 S Feinste Bruch - Chofolabe, p. Kid. 80 % Albert-Bisquits p. Kid. 40 % Albert-Bisquits p. Kad 10 % Suppenpulver, p. Kid. 45 % an Bonbons (Quodlibet), p. Kid. 35 % Glide Gestein per Flasche 30 % Apfelwein per Flasche 30 % Kirchsfaft . p. Kid. 40 % Kirchsf

p. \$10. 25 J weike Seife p. \$16. 18 J br. Harzseife p. \$16. 20 J Soba p. \$16. 4 J, 5 \$16. 20 J Brima Petrolcum p. £1r.17 J Kartoffelmehl I2. p. \$16. 13 J Lessev Phönig p. \$16. 20 J Seifenpulver 3 Had 25 J

Neue Gemüse-Konserven.

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.

Abresse, Bahnstation u. s. w. bitte gefälligst möglichst genau angeben zu wollen. — Verpackung wird nicht berechnet.

Danziger Waaren-Persaudhaus 3. Damm 7. 3. Damm 7 Telephon-Anschluss 474.

Wiederverfäufern mache ich Extra-Preise.

C. Weykopf, 10 Jopengaffe 10.

Planoforte - Fabrik mit Dampfbetrieb Gegründet 1848. Spezialität: Pianinos eigener Konstruttion, in größter Aus-

wahl und stilgerechter Ausführung in amerikan. und italien. Kußbaum, imit. Ebenholz und antit Mahagoni. Preife änfterft folibe. — Reparaturen aufs Befte. (11392)

Alleiniger Bertreter von: C. Bechstein. J. L. Duysen. Th. Steinweg Nachil. Flügel diefer Firmen ftets auf Lager

Van den Bergh's

Margarine unter bem Schutze bes Deutschen Reichs-Patents Mr. 97057 aus rein landwirthschaftlichen Produkten hergestellt, ift ber beste, im Gebrauch billigfte

Butter-Ersatz. Bitello fcmedt, fcmilgt und bräunt wie beste Naturbutter.

Stets frifch zu haben bei Otto Reinke, Danzig, Peterfiliengasse 17 Margarine-Spezial-Geschäft. (811)



Bel. Danzig, Langgaffe 57/58. Telegramm-Adr.: Lampenaxt. Fernsprecher 352

Der fo fonell bei uns vergriffene, reinwollene tblaueSerge

138—140 Zentimeter breit, zum Preise von Mark 3,25 pro Meter ist wieder am Lager und empschlen wiederum biesen Gelegenheitstauf zur Ansertigung von Herren- u. Knaben-Anzügen Riess & Reimann, Tudwaarenhaus, Beilige Geiftgaffe 20. (8366

Besonderes Angebot.

Freitag, den 31. Mai und Sonnabend, den 1. Juni cr.:

Strassen-Kleidern, Jacken-Costumen. Umhängen, Capes,

fowie eine Partie Waschkleider n. Blousenhemden

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen

Sämmtliche Stücke sind hochmodern von dieser Saison und durch-

weg von guten Stoffen gearbeitet.

(8840

Deutsch-französ.

Cognac-Brennerei A. G. München.

Generaldepot:

• •••••• ••• ••••• •••• •••• •••• Ludw. Tessmer, C. F. Drümmer Radi., Dangig.

Wer zum Sommer-Aufenthalt

in unseren Bororten Wohnung nimmt, erhält in Zoppot, Reufahrwasser (Westerplatte), Oliva, Brosen und Henbude die

"Dangiger Neneste Ladridten" burch unsere Vilialen baseloft zum gleichen Abonnementspreise wie in Danzig zugestellt.

Bestellungen nehmen

in Boppot: Fräulein C. A. Focke, Galanterie-waarenhandlung, Seestraße, in Neufahrwasser (mit Westerplatte): Herr G. Stobbies, Buch- und Papierhandlung,

Olivaerstraße 56,
in Oliva: Frau Dellki, Köllner Chaussee 16,
in Brösen: Herr Schuhmachermeister
Dombrowski,

in Seubube: Frau Buddaisch,

fowie unfere Haupt-Expedition in Danzig entgegen. Bestellungen können zu jeder Beis

Verlag der "Danziger Neueste Nachrichten".

Die Ermordung des Rittmeisters v. Arosigk vor dem Kriegsgericht.

(Erster Berhandlungstag.)

Gumbinnen, 29. Mai. Das fleine, weit vom Weltverfehr abgelegene Stadtden Gumbinnen zeigt mit feinen vorwiegend einftödigen Bäufern, Borgarten und anmuthigen Promenaden einen rein ländlichen Charafter. Die Stadt hat nur 13 000 Einwohner, sie ist Sitz einer Regierung, und die Post und das Regierungsgebäude sind die einzigen bemerkenswerthen Gebäude innerhalb der Stadt.

Der Schauplat ber Berhandlungen.

Sinter dem Regierungsgebäude liegt die Hauptwache an die sich das Arresthaus der Garnison anlehnt Letzteres ist ein kleines zweistöckiges Gebäude, das eine halb versallenen Eindruck macht. Wenn man dasselbe sieht, begreift man, daß es dem Angeklagten, Untersieht, begreift man, daß es dem Angeklagten, Unterofsizier Marten, mit so großer Leichtigkeit gelang, zu
entweichen. Rings um die Stadt aber sind zahlreiche Kasernen gelagert. In Gumbinnen liegt eine ganze Brigade Militär, Insanterie, Dragoner und Artillerie. Das giebt dem Städtchen ein recht kriegerisches Gepräge. Im allgemeinen aber fließt das Leben des Bürgers hier still und ruhig dahin. Der an dem Nittmeister v. Krosigt verübte Mord bildet noch heute sast den austellieblichen Gebräcksftoss in allen Bevölkerungskreisen hier ftill und ruhig dahin. Der an dem hier fift den außv. Krosigt verübte Mord bildet noch heute sast en allen Bewölferungskreisen
der Stadt. Das Sensationsbedürsniß der Bürger wird
aber bei dem heute beginnenden Mordprozeß gegen die
muthmaßlichen Thäter nur zum geringen Theil befriedigt
werden. Mit Kücksicht auf den beschränkten Raum sind
heut früh nur dreißig Eintrittskarten ausgegeben worden
und diese wurden vorwiegend von höheren Offizieren
der Garnison in Anspruch genommen.

Deffentlichkeit von Jun o.

Vernehmung des Angeklagten Marten.

Nunmehr tritt der Gerichishof in die Bernehmung
bes Angeklagten Marten.

Nunmehr tritt der Gerichishof in die Bernehmung
bes Angeklagten Marten.

Nunmehr tritt der Gerichishof in die Bernehmung
bes Angeklagten der die Jungeklagte in die Frage, ob er
nicht derartig, daß ich Beranlassung gehabt hätte, eine
solche Blutschuld auf mich zu kaden und meine Seele so
schalben. Der Angeklagte marten.

Die Verhandlungen finden in dem Nannschaftsspeisesaale der Oragonerkaserne statt; in unmittelbarer Nähe des Verhandlungslokales liegt auf demselben Kasernengrundsstüd die Keitbahn, die Wordstätte. Die Oragonerkaserne liegt ein beträchtliches Stück außerhalb der Stadt. Das Kasernenportal an der Tilsterstraße ist heute früh von einer großen Anzahl Neugieriger umlagert. Um Portal besindet sich ein öffentlicher Anschlage

vorher ab; die Anklage nimmt daher an, daß es sich um einen vorsätzlichen, mit Ueberlegung ausgeführten Morb handelt, und nicht um einen im Affekt ausgesichten Racheaft. Der Angeklagte Franz Marten ist 1878 in Körlin geboren, Gustav Hidel 1870 in Schirwindt, Julius Domning, der der Begünstigung angeklagt

Der Gerichtshof befteht aus den Herren : Borfitender Rangaltester Major von der Eröben, Beisitzer hauptmann von Sydow und Oberleutnant von Beiligenftedt, fammtlich vom Infanterie Regiment 33, Kriegsgerichtsrath Schulz. Berlin und Kriegsgerichtsaffessor Dr. Boje. Kriegsgerichtsrath Schulz ist zugleich Berhandlungssührer. Rriegsgerichtsrath

Gegen 10 Uhr erscheinen vor dem Kasernenportal in verhängten Droschten die Angeflagten Unteroffizier Marten und Sergeant Hickel aus dem Arrestlokale. Marten sind mit Rücksicht auf einen möglichen erneuten Fluchtversuch die Hände vorne geschlossen. Er wird zwischen zwei Wachtmeistern in den Sitzungssaal gesührt. Marten trägt seine Uniform mit Müge, aber feir Seitengewehr; er ist eine jugendliche Erscheinung. Sein bleiches Gesicht umrahmt ein kurzer schwarzer Bart, und er blickt sinster und verschlossen in seine Amgebung. Kurze Zeit darauf wird der zweite Angeflagte, Gergeant hidel, der Schwager des Marten, hereingeführt und auf der entgegengesetzten Seite des Sitzungssanles placirt. Auch er Beigt ein bleiches Aussehen. Gein Saupthaar hangt wirr um feine Schlafen, boch erscheint fein Auftreten ficherer als das feines Schwagers Marten Der wegen Begunftigung angeklagte Unteroffisier Domning befindet fich auf freiem Gufe. Der Andrang Schauluftiger ift um diese Zeit sowohl vor dem Arresthause wie vor dem Kaserneneingang ganz gewaltig. Bor Beginn der Verhandlung erscheint die Witwe

annoat Burgard's Anflerentig vertritt Kriegsgerichtsrath und Domning. Die Anklage vertritt Kriegsgerichtsrath Lüdike Schlerburg. Da fast die ganze Schwadron des ermordeten Kittmeisters v. Krosigk als Zeugen ge-laden wurde, so ist das Gerichtslofal beim Zeugenaufrufe von Militärpersonen aller Chargen überfüllt. Da mehrere Tage für die Verhandlungen in Aussicht ge-nommen sind, so soll möglichst steis um 6 Uhr nach-

nommen sind, so soll möglicht neis um o deze kadzunittags eine Vertagung eintreten.

Bor Eintritt in die Verhandlungen wird der Angeklagte Marten seiner Fesseln entledigt. Kriegsgerichtsrath Schulz nimmt den Offizieren des Gerichtshoses den Eid ab, wobei er sie darauf aufmerksam macht, daß sie als Richter ihre Pflicht zu ersüllen und nach bestem Wissen und Gewissen das Artheil zu fällen hätten. Die Gattin des Ermordeten, die nicht als Zusichauerin, sondern als Zeugin anwesend ist, wird alsdald sie auf maren entlassen.

bis auf morgen entlassen.

Auf Befragen des verhandlungssihrenden Kriegsgerichtsraths Schulz erklären sich alle drei Angeklagte sür nichtschuldig. Marten giebt dabei seine Aussagen mit großer Bestimmtheit ab. Er erklärt, daß er dreimal mit kleinen Disziplinar-strasen: bestrast worden sei. Präsident: Sind die Strasen von Rittmeister v. Krosigk verhängt worden? — Angeklagter: Jawohl. Seit dem August 1896 bin ich aber unbestrast. — Der Angeklagte Hickel war vor dem Dienstantritt, der in das Jahr 1891 sällt, Kauf-mann. Er ist verschiedentlich von Kittm. v. Krosigk mit Auf Befragen bes verhandlungsführenden Rriegs

mann. Er ist verschiedentlich von Rittm. v. Arosigs mit kleinen Strasen belegt worden. Die Führungsatteste jämmtlicher Angeklagten sind gute. Der Vertreter der Anklage, Kriegsgerichtsrath Lüd icke stellt sest, daß Marten während der Untersuchungshast zwei-Marten während der Untersuchungshaft zwei-mal bestraft wurde. Der Anklagebeschluß geht dahin, daß Marten und Hickel gemeinschaftlich die Ermordung ihres Borgesetzten verabredet und die Ermordung ihres Borgefesten verabredet und ausgeführt haben, und zwar in der Weise, daß Marten den tödtlichen Schuß aus dem noch rauchend in dem dunklen Gange hinter der Reitbahn aufgefundenen Karabiner abgab, während hietel dabei den Aufpasserspielte. Domning ist wegen falschen Zeugnisses angestlagt, das er mit der ganz bestimmten Absicht abgegeben hat, um den bezw. die Thäter der gerechten Strafe zu entziehen. Kriegsgerichtsrath Lüdiche. Ich beantrage sür diesenigen Theile der Verhandlung, in denen die Charaktereigenschaften des ermordeten Aitmeisters v. Krosigt und das Verhalten desselben seinen Untergebenen gegenüber zur Sprache gebracht werden, den Aussichluß der Dessenklicheste. Es kommen dabei Angestegenheiten zur Sprache, durch die die militärische Disziplin, das militärische Interessenheiten saur Sprache, durch die die militärische Disziplin, das militärische Interesse der schuere sch

bei der Begrindung dieses Antrags auf die entsprecedende Kaiserliche Berordnung zu § 289 des Militärstrasprozesses. Der Borsitzende schließt hierauf behufs weiterer Begründung dieses Antrages vorläufig die Oessentlich-Nach furzer Berathung verkündet der Gerichtshof: Die Oeffentlichkeit bleibt zugelassen, soweit nicht das dienstliche Interesse gefährdet ist. Alsdann macht der Gerichtshof den Vorbehalt, über die Zulassung oder Ausschließung der Oeffentlichkeit von Fall zu Fall zu entscheiden.

armonnt die Mendahn, die Mordflätte. Die Oragoner fajerne liegt ein beträchtliches Stid außerhalb ber fajerne liegt ein beträchtliches Stid außerhalb ber schaft. Das Adhennenvorial an ber Tifficerhraße ih feute frich von einer großen Angalai Vengleringer um bagert. Am Hortal befinder fich ein bijentlicher Anfaha des Armigologeren der Magala Vengleringer um bagert. Am Portal befinder sich ein bijentlicher Anfaha des Garniforfommande hogenen Indelen Angalais.

"Deffentliche Bekanntmachung Im Mitwoch, den 29.6. M. Hortal Befinder sich einer ihreroffizier Varen um Genicht. Der Angaleichen ihr Berdbaldung au den folgenden Angalei.

"Deffentliche Bekanntmachung Im Vengleringer um Genicht. Der Angaleichen ihr Berdbaldung au den folgenden Angaleichen ihr Berdbaldung au den folgenden Angaleichen ihr Berdbaldung auch den der Angaleichen ihr Berdbaldung auch der Keichellichen Angaleichen ihr einer Glünger noch der Kaferne der dirtie ber June der Berdbaldung auch der Keichellichen Angaleichen ihr einer Glünger noch der Kaferne der dirtie bei der Angaleichen ihr einer Scheichigter Angaleichen ihr einer Scheichigter Angaleichen ihr einer Scheichigter Angaleichen ihr einer Angaleichen ihr einer Scheichigter der der Angaleichen ihr einer Scheichigter Angaleichen ihr einer Scheichigter Angaleichen ihr einer Scheichigter Scheichigter Scheichigter Scheichigter Scheichigter Scheichigter auch Scheichigen Scheichigter Scheichigter auch Scheichigter Scheichigter Scheichigter ihr einer Scheichigter Scheichigter auch der Scheichigter ihr einer Angaleichen ihr einer Scheichigen Scheichigter ihr einer Scheichigter Scheichigter auch der Angaleichen ihr einer S geklagten, wo er sich denn vor dem Morde, der um 5 Uhr erfolgte, aufgehalten habe. Der Angeklagte giebt an: Ich habe am Nachmittage mit mehreren Soldaten zusammen Wie bereits gemeldet, war der Angeklagte Unterossisier lagen. Er hat dann nochmals mit seiner Wunter vange Warten von Mittmeister v. Krosigt auf der Reitschn Minuten lang in der Wohnung gesprochen und ist dann hestig gerüsselt worden. Dieser Borfall spielte sich nicht langsamen Schriftes direkt in seine Stube zurückgegangen. Am Mordtage, einem Montag, sondern am Sonnabend Auf dem Korridore hat er nochmals einen der beiden Auf dem Korridore hat er nochmals einen der beiden geholt worden, den sie zu der geholt worden, den sie zu konner unter Angeleite wichten, kräf: Sagte berfelbe etwas geholt worden, ben sie zu Vieren, darunter zugekröffen. Präf: Sagte berfelbe etwas geholt worden, ben sie zu Vieren, darunter zugekröffen. Präf: Sagte berfelbe etwas geholt worden, ben sie zu Vieren, darunter zu naekl.: Ja, er fragte, ob ich das Angeres wichten sie darunken. Ungefähr 4½. Uhr Keiten sie der Angeles wichten sie darunken. Ungefähr 4½. Uhr häufen der Machinen und das Häumern den Körper sie das möglich? Präf: Bas thaten Sie darauf? Schwiegereltern gegangen. Nach einer Biertelstunde geholt habe und daß er den Säbel aus dem Stalle geholt habe und daß er den Säbel aus dem Stalle geholt habe und daß er den Säbel aus dem Stalle geholt habe und daß er den Säbel aus dem Stalle geholt habe und daß er den Bize- weichtelstunde geholt habe und daß er den Bize- der habe das Krosigk verneint. Fräf: Sie wußten soch das im Stalle dem Unterossischen aber ich das der siede davon Ungeklagte, habe das verneint. Kräf: Ich glaubte aber nicht, kach. Darauf sei er in den Stall kommt, giebts das werneint. Fräf: Sie wußten sied kommen aus Unterossischen das er mach einer Keitmeister in den Stall kommt, giebts das werneint. Kräf glaubte aber nicht, kach. Darauf sei er in den Kekrutensial hinein das er was Angelen der und außten das im Stalle den Unterossischen der Kitmeister in den Stall kommt, giebts das werneint. Fräf: Sie wußten sied das der mit hieren ein den Kiter Schwaps der der Weicht, das das verneint. Kräf glaubte aber nicht, kach. Darauf sei er in den Kekrutensial hinein das einer kabrieraum beschiert, der der Kitmeister in den Stalle werdissen und außten der Kitmeister in den Stall kommt, giebts das verneint. Fräf glaubte aber nicht, kach. Darauf sei er in den Kekrutensial hinein das einer kabrieraum beschiert, der der Kitmeister und außten der keiner kabrieraum erhaltende er sich von den Kitren sie der Keicht wird habe in Stalle den Unterossitäter in den Stalle der Keicht der Keicht der Keicht der der Keicht der Keicht der Keichten der keiner katur. Fräf i und deiner

> nach dem Thäter zu den Unterossizieren gestellt habe, welche den Dienst in der Neitbahn gehabt hatten, obwohl gerichtsrath Ludide: Wenn Marten fich dienstspeilielt, warum ging er dann um fünf Uhr zum Reitdienst auf die Bahu? Darin liegt doch ein Widerspruch. Angekl.: Ich wollte sehen, wie meine Abtheilung reite. Präs. Sis fünf Uhr hatten Sie doch kein Interesse daran. Das ist doch also sehr auffällig. Staatsamwalt Lüdide: Ich habe Warten wiederholt befragt. Heute macht er darüber andere Angaben, was er in der Wohnung seiner Mutter gewocht hat. er in der Wohnung seiner Mutter gemacht hat, als früher. Angekl.: Anfangs war mein Gedächtniß

Nach Wiederherstellung der Deffentlichkeit giebt

Nach Biederherstellung der Dessenklichkeit giebt Marten auf Bestagen an, daß er während der Untersuchungshaft mit drei Tagen Nittelarrest und Entziehung der Bergünstigungen bestraft sei, weil er die Wassernanne als Nachtgeschirr benutzt hatte. Ueber seine Flucht aus dem Untersuchung signes gefängniß erzählt er Folgendes: Um 12. Märzbetrat der Feldwebel Tollstehn meine Zelle. Mich hatte der Gedanke, ich könnte unschuldig verurtheilt werden, ersäht und in eine verzweiselte Stimmung versietzt. Ich lockte deshald den Feldwebel sowie den Kalfaktor, der mit ihm eingetreten war, an den Osen, loje? Angekl.: Das wogl migt. Stautsan witt. Ich beantrage die Aufnahme der Anklage wegen Besich ädigung eines Dienstagegenstandes in das Berfahren; das ist die jetzt vergessen worden. Präf.: Angeklagter, bleiben Sie dabei, daß Sie sich freiwillig gestellt haben? Angekl.: Jawohl. Es wird nunmehr solgender Brief des Angeklagten

verlesen:

verlegen: "Die Schmach und Schanbe, daß ich unschuldig für einen Schuldigen sitze, kann ich nicht länger ertragen. Um nicht wahnsinnig zu werden, bin ich geflüchtet. Der Ehrlose, welcher die That begangen, hat mich in Verz Ehrlose, welcher die That begangen, hat mich in Verz Ehrlose, welcher die That begangen, hat mich in Berberben und Tod getrieben. Einen heiligen Schwur kann ich leisten, daß ich unschuld ig bin. Der liebe Gott möge mich verdammen, wenn ich die Unwahrheit schreibe. Ich wollte, ich könnte mein Herz aus der Brust reisten, nur um es zu zeigen. Rein Edelstein wäre so rein. Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen! Ich ist die Warnung anderer Soldaten. Man hat mich in der Blüthe meiner Mannesjahre von meinen Lieben hinweggerissen, weil der Schuldige nicht gestehen will. Herr, ninm mich in Deinen Schut! Franz Marten, Unterosizier."

Präs: Der Brief ist aufgesunden worden. Haben Sie ihn weggeworsen? Ungest. Nein. Ich hatte ihn in der Zelle geschrieben, und unterwegs habe ich ihn verloren.

Hiermit ist die Vernehmung des Marten beendet, und es tritt eine halbstündige Pause ein.

Die Bernehmung Sickels. Während der Pause werden die drei Angeklagten auf Anordnung des Majors v. d. Groeben rafirt und geschoren. Ihr Anssehen wird dadurch nicht unwesentlich verändert; sie machen einen viel freund-lichern Eindruck, namentlich Hickel, der vorher etwas

daß es wahr set. Pra i.: Nachher wurden Sie nochmals gegangen und habe sich dort mit zwei Unterossizieren von einem Unterossizier gestagt, ob Sie von dem unterhalten. Nach 10 Minuten etwa seien sie dann alle Ereignisse gehört hätten. Sie haben das aber wiederum drei zur Reitbahn gegangen. Die zwei Underen sasen verneint. Ange kl.: Weil ich nicht an die Wahrheit dem Reiten zu. Ich erinnere mich, das Unterossizier der Rachvicht glauben konnte. Prä s.: Nachdem Ihnen dem Reiten zu. Ich erinnere mich, das Unterossizier Benehmen sehr aufsällig!

Beiter hält der Präsident dem Angeklagten vor, es standen falte, würde ich sagen, es hätte ein Zusall sein sehr aufsällig, daß er sich bei den Feststellungen soch ehr aufsällig, daß er sich bei den Feststellungen können. Während wir beide nun an der Keitbahn II noch dem Thäter zu den Unterossizieren gestellt habe. standen, kam einstriter angelausen, gustusendt. Wish er (Marten) selbst keinen Dienst dort hatte. Kriegs ichossen. Beit liesen varauf dur keinen Mittmeister gerichtsrath Lüdicke: Wenn Marten sich dienstfrei den Obersentnant Hoffmann, wie er den Nittmeister gerichtsrath Lüdick in Arme hielt. Später wurde besohlen. die dienstfreien Leute follten vortreten. Da trat ich vor. Präs.: Haben Sie nicht Ihre Freude oder Ihre Genugthuung über die That ausgesprochen? Und waren Sie zur fraglichen Zeit im Stalle mit Zeugen zusammen? Angeklagter Hidel: Jawohl. Als der Kriminalkommisser in der Kaferne war, sagte ein Wachtweister Apricke feine war Unterstätzler mit Bachtmeister, derselbe suche einen Unteroffizier mit schwarzem Schnurbarte. Darauf erwiderte ich: Ra er in der Bohnung seiner Mutter gemacht hat, als Bachmenter, derselbe such einen Unterossisier mit Arresthause wie vor dem Kaserneneingang ganz gewaltig. Vnge fl.: Ansangs war mein Sedäcknich seinen Gedäcknich seinen Verhandlung erscheint die Bitwe durch Alkodogenuß geschwächt. Die Einzelheiten sielen Die Daug einter benwerkt der Allowe est Warten durch Eile Daug keit im die Eile Dauft sielen Unterossiziere, der Morten Die Eile Dauft erhöcken. Unterossiziere, der Morten die Ställe gewesen die um Assen die Eile Dauft sie Dauften in die Eile Dauft sie Dauften sielen Unterossiziere, der Morten die Dauft erhöcken. Unterossiziere, der Morten die Dauft erhöcken. Die Eile Dauft sie Dauften sielen die Einzelsen der die Dauft erhöcken. Dauften sielen die Eile Dauft sie Dauften sielen die Eile Dauft erhöcken unterossiziere, der Morten die Dauft erhöcken. Dauften sielen die Eile Dauft erhöcken. Dauften sielen die Dauften sielen die Dauften der Dauft erhöcken. Dauften sielen die Dauft erhöcken. Dauften sielen die Dauften die Dauft erhöcken. Dauften sie Dauften dauft erhöcken die Eilen die Dauften die Dauften die Dauft erhö

sind alle Mitglieder erichienen. Die Bertheidiger haben sie weitere Bernehnung wird die Deffentlichkeit sein. Ar a. Ungeflagter Domning, was haben sie in ihre Amistracht angelegt. Rechtsanwalt Horner ungeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning: Ich war im straßer vertheidigt der Angeflagten Hickl. Rechtsseine halbe Stunde.

Ind Domning Die Pertheidiger haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning, was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning, was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning, was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning, was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning was haben sie in dusgeschlossen. Die Unterbrechung dauert ungesähr der fraglichen Zeit gemacht? Domning was haben sie in Stall. Praj.: Wenn hidel in den Stall gekommen wäre, müßten Leute es gesehen haben? Domning: Es war sinster. Ein Mannsagte auch, er habe gehört, daß Jemand mit mir gesprochen habe. Präj.: Der Mann widerruft aber seine Aussage. Angest. Domning. Ja, aber zu mir hat er es gesagt. Präs.: Welcher Zeitraum war seit dem Beggang hidels aus dem Stall verstössen, die die Unglücksborschaft gemeldet wurde? Domning: Zehn die sünszehn Minuten.

Die Bengenvernehmung beginnt.

Rach kurzem Ausschluß der Dessentickleit wird in die Beweisaufnahme eingetreten und zunächst Wachtmeister Buppersch vernommen. Zeuge giebt Folgendes au: Montag, den 21. Januar bielt der Kittmeister v. Krosigk eine Keitübung ab.

Der Herr Oberleutnant schiefte nach dem Lazareth und zum Herrn Kommandeur. Frä f.: Es verließ wohl eine Auzahl von Mannschaften und Unterossizieren die Reitbahn? Zeuge: Drei Unterossiziere hatten sich entsernt. Es ist aber nicht bekannt, welche es waren. Als die Thür der Reitbahn geöffnet wurde, äußerte Unterossizier Barth: "Da liegt ja ein Karadiner!" Major v. d. Groeben: It es Brauch bei Jhrer Schmadron, daß sich ein Unterossizier für den gauzen Nachmittag als dienstsprei betrachten kann, wenn er um 3½ Uhr tleinen, nur wenige Minnten währenden Dienst zu thun hat? Zeuge: Kein. Major v. d. Groeben: Wennten siehen Abtheilung um 4½, Uhr reitet, hat er sie zu sühren,

hat? Zeuge: Kein. Major v. d. Groeben: Wenn seine Abtheilung um 41/2. Uhr reitet, hat er sie zu führen, oder macht er sich, wenn er das nicht thut, einer Diensteuerletzung schuldig? Zeuge: Jamohl.

Zeuge Oberleutnant v. Hoffmann sagt über die Vorgänge Volgendes aus: Rach dem Schuk fragte der Rittmeister, wer denn geschossen habe. Ich antwortete: "Ich habe nicht geschossen." Ich dachte zuerst, daß ein Unfall vorliegen möge. Als ich den Oberrock aufrik, öffnete er nochmals die Augen; zweim al quoll ihm ein Blutstoß aus dem Munde. Ich sichte ichleunigst Veite zum Kommandeur und nach dem Lazareth. Leute zum Kommandeur und nach dem Lazareth. Hinterher aber fiel mir ein, daß es richtiger fei, wenn Niemand bie Reitbahn verließe, und ich gab

dementsprechende Befehle.

Leutnant v. Lorenz als nächster Zeuge giebt an, daß er von 41/4. Uhr auf der Reitbahn gewesen sei. Der Rittmeister ließ Hürben nehmen, wobei er aus seinem Revolver Platpatronen abschoft. Als der Ritts meister hinsiel, sprang Oberleutnant v. Hoffmann zu. Mich schicke er zum Arzt. Als ich zurücktam, sagte Oberleutnant v. Hoffmann zu mir: Ich muß Ihnen leider die Mittheilung machen, daß der Kittmeister er-

leider die Mittheilung machen, daß der Rittmeister ersichossen worden ist.

Aräs.: Wann siel der Schuß? Zeuge v. Lorenz: Ich schüße um 4 Uhr II Min, weil meine Abtheilung furz vorser eingerückt war. Präs: Haben Sie auch bemerkt, daß vor dem Schusse sich der Thorslügel zum Gange etwas össene und dann wieder anlehnte? Zeuge Unterofizier Riemer bestätigt, daß er auf Beschl des Rittmeisters absteigen muße. Woher der Schuß gekommen, habe er nicht gesehen.

Eine Anzahl weiterer Zeugen bekundet dasselbe über die Vorgänge auf der Keitbahn.
Hierauf ersolgt gegen 6 Uhr die Vertagung bis Worgen früh 10 Uhr.

Eingesandt.

Des Arbeiters Erholungsftunden.

Sehr geehrte Nedaktion! In Ihrem Blatte haben Sie schon oft des Arbeiters Wohl und Wehe besprochen und wir hoffen, daß Sie auch diesen Zeilen Gehör ichenken werden. Die Reichen treiben Pferdesport und Ihrer Erholung zu Ihrer Erholung und Belustigung Andere wieder treiben zu ihrer Kräftigung erwenden Taufende. und Erholung Segel-, Ruder- und Radfahrfport. aber, die mir doch mit bazu beitragen, den Reichthum zu erhalten, find tagüber in Fabritraumen beschäftigt und

holm der Danziger Angel-Club gepachtet. Im vorigen Jahr gab ber Club für Arbeiter Karren für 4 Mt. aus; 2 Mt. bekam der Fischereipächter und 2 Mt. floß in die Club-Kasse, es heißt sie haben dasür Fischbrut eingesetzt. Diefes Jahr bief es, als wieder einige ben Club um Angelkarten baten, es giebt feine Karte für Arbeiter mehr. Wir bitten jest wohlgefinnte und edelbentende standen, kam ein dritter angelaufen, ausrufend: "Wist herren sich unser anzunehmen, vielleicht wäre es möglich, Ihr schon, was passirt ist? Der Kittmeister ist er daß sich der Magistrat unserer lieben Stadt Danzisch gewähre, indem er die Strede vom Branniweinspfahl bis zum Holm nur für Arbeiter zum Angeln mit handangeln freigabe; wir möchten schon fehr gern 1,50 bis 2 Mf. dazu beiftenern, bamit für biefes Geld Sifchbrut eingesett murde. Das murbe für viele Arbeiter eine roße Wohlthat sein, in frischer gesunder Luft ihre Besundheit zu stärken und auszuruhen von dweren Tagesarbeiten und wieder geftartt und mit frohem Muthe an die Arbeit zu gehen. Viele Arbeiter.



Tokales.

Rummer bekannt giebt, werden fortan auf mehrseitigen Bunsch auch für die Theilstrecke Langsuhr. Dliva Abonnementskarten ausgegeben. Alles Rähere ift aus dem Inseratentheil ersichtlich.
* Sonderzüge von Berlin nach Südeutschland. Nachdem, wie bereits mitgetheilt, die von deutschen und

österreichischen Alpenverein beantragten Ferien fonderzüge von Königsberg und Danzig nach Sild-deutschland bekanntlich seitens der Eisenbahnverwaltung abgelehnt worden sind, bekommen die wie alljährlich, so auch dies Jahr von Berlin nach Süddeutschland abzu-lassenden Feriensonderzüge wieder die gewohnte Be-deutung. Diese Sonderzüge sind folgende: 1) nach Franksurt a. M., Straßburg und Basel am I., 6. und 15. Juli vom Potsdamer Bahnhos um 7.45 Abends über Heidelberg-Karlsruhe-Freiburg, am 4. Juli und 15. August vom Anhalter Bahnhos 8.26 Albends und am 5. Juli vom Ankalter Bahnhos 7.45 Albends 4. Juli und 15. August vom Anhalter Bahnhof 8.26 Abends und am 5. Juli vom Potsdamer Bahnhof 7.45 Abends über Mainz-Ludwigshasen—Weizenburg—Straßburg; 2) nach München, Lindau, Kufftein, Salzburg; 21 nach München, Lindau, Kufftein, Salzburg; und Bad Keichenhall am 2., 5., 6. und 15. Juli, sowie am 15. August vom Anhalter Bahnhof 2 Ubr Nachmittags über Halle—Zeiz—Probszella—Kürnberg; 1, nach Stuttgart, Alm und Friedrichs; hafen am 19. Juli vom Anhalter Bahnhof 2 Uhr Nachmittags über Halle—Ersurt—Kitschenhausen—Würzburg—Nierkursen. Weiter kommt ein Sondersun nach

Nachmittags über Halle-Erfurt-Ritschenhausen-Würzburg-Osterburten. Weiter kommt ein Sonderzug nach
Wien Nord west dahn hos am 14. Juli vom
Unhalterbahnhos 2.8 Uhr Nachmittags über KöderauDresden-Teischen-Rolin-Jglau zur Ublassung.
* Zu unserem Bericht über die Kennen des
Westpreußischen Reitervereins sei nachträglich ein
Versehen richtig gestellt. Nicht "Kamera", sondern
"Bulgar" gewann im vergangenen Jahre das Artislerie"Bulgar" gewann im vergangenen Fahre das ArtislerieHolts geritten. Holts geritten.

Arovinz.

g Dirschan, 29. Mai. Eine Gauversammlung "Blid des Weichsel-Rogat-Gaues der Volksschullehrer fand hier in dem Lokale des Herrn D. Lindemann Kapt.

statt. Auch der Borsitzende des Provinziallehrer-Ber- Desterberg, nach Konneby leer. "Bravo", SD., Kapt. Wood, eines Herr Restor Adler-Langsuhr, war zugegen, nach Hull mit Hold und Gütern. eines Herr Reftor Abler-Langsuhr, war zugegen. Die Versammlung war gut besucht. Die Verhandlungen erstreckten sich erkens auf die Befold ung soverhältenisse verhältenisse der Gehrer Die Wohnungsentschältnissen genügend angepaßt, vor allem aber werde die Alterszulage nicht immer och die nicht an aber werde die Alterszulage nicht immer och die vieltschaften schaftlichen und die kann der verde die Alterszulage nicht immer och die vieltschaften der verde die Alterszulage nicht immer och die vieltschaften der verde die Alterszulage nicht immer och die vieltschaften der verde die Vieltscha immer den örtita in Theuerungsverhältnissen genügend angepaßt, vor altem aber werde die Alterszulage nicht immer nach den richtigen gesetzlicher Prozentverhältnissen derechnet. Da wegen gewisser Berhältnisse noch eine abwartende Halten angepaßt, vor altem aber nechden, so wurde ein derechnet. Da wegen gewisser Berhältnisse noch eine abwartende Halten Areissterben erscheine, so wurde ein dermantende Halten Areissterben erscheine, so wurde ein die Bersammlung über die Sterbetassen nur sehr schwerzungen werden die Bersammlung über die Sterbetassen nur sehr schwerzungen. Des die Gegenstände werden zehrenfalls der großen Provinzial-Sehrerversammlung der Provinz Bestpreußen zu wereinigen. Abeilen Gegenstände werden zehrenfalls der großen Provinzial-Sehrerveriagen werden. An dieBerzungen ichon sie der Kropat, an Bendowski, dann die Theilnehmer mehrere industrielle Anlagen. Abeilen Freunden und Gönnern der Behreichnet gute Kontrellen Landwittliche Unlagen. Abeilen Freunden und Gönnern der Lehrerschaft gut bestudten guter kontrellen und Gönnern der Lehrerschaft gut bestudten guter Kommers statt, bei welchem es nicht an mangelte. — Gestern Rachnittags drantte das Gehöft

tutd gegenwärtig mit der Ermittelung derjenigen Grundbesitzer beschäftigt, für welche eine Staatshilfe
wegen des Frostschadens in Aussicht gestellt ist. Nach
den von der Behörde aufgestellten Grundsätzen kommen
nur Landwirthe mit einem Grundbesitz von 10 bis 60
pr. Morgen in Betracht. Die Beihilse soll 1 Mark für
den pr. Morgen betragen. Sehr viele Besitzer, in
manchen Gemeinden alle, haben auf diese Staatshilse verzichte t.

— Gulm. 29. Mai. Ein Bubenstüd wurde auf
der Strecke Gulm—Kornatowo und Thorn—Kornatowo
verübt. Am 21. d. Mts. Abends sond der Zuglöhrer

verübt. Am 21. d. Mis. Albends fand der Zugführer zwischen Wrotzlawken und Kornatowo das Geleise mit Eisenbahnschwellen belegt. Der Zug konnte noch rechtzeitig zum Halten gebracht werden. Am 25., ebenfalls Abends, wurde zwischen Stolno und Kanllaken dasselbe Bubenstück verübt. Auch hier gelang es dem Zugführer, die Geschwindigkeit noch so zu mäßigen, daß die Maschine das Hinderniff bei Seite schleuderte. Die Strecke wird jetzt sorgfältig bewacht, es ist aber noch nicht gelungen, die Thäter abzusassen. — Bei dem Königschießen errang die Königswürde Herr Kaufmann Ruttowsti in Schweiz, erster bezw. zweiter Ritter wurden bie Herren Fesch te und Palaschewste. — Zum Direktor des hiesigen königl. katholischen Gymnasiums ift herr Dr. Paulus vom Realgymnasium zu Kalk

Schiffs-Rapport.

Renfahrivaffer, 29. Mai. Menfahrwasser. 29. Mai.
Angekommen: "Leander", SD., Kapt. Drewes, von Bremen via Kopenhagen mit Gütern. "Hatriot", SD., Kapt. Cohvent, von Hammeren mit Steinen. "Carlshamn", SD., Kapt. Carlsson, von Carlskrona mit Steinen. "Hafinia", SD., Kapt. Jille, von Blyth mit Kohlen. "Cyclop", SD., Kapt. Tiedemann, von Kiel sekrenen. "Kordiee-Zeitung", Kapt. Tiedemann, von Kiel seer. "Correspondent", Kapt. Delirich, von Kiel seer. "Blig", SD., Kapt. Feldtmann, von Amsterdam icheppend 3 Prühme. "Rupet", SD., Kapt. Schmidt, von Untwerpen mit Thomasmehl.
Gesegelt: "Lera". Kapt. Cranhere. von Sartans with

Antherpen mit Thomasmehl.

Gesegelt: "Lera", Kapt. Tronberg, nach Horsens mit Ballast.
Hold. "Ly", Kapt. Jansen, nach Skellesten mit Ballast.
"Glückans", SD., Kapt. Pettersson, nach Carlskrona seer.
"Düsternbrook", SD., Kapt. Häches, nach Kiga seer. "Cyclop",
DD, Kapt. Tiedemann, nach Stettin seer. "Dwina", SD., köcken Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 31—32 Mt. 2. JungeKapt. Forman, nach Leith mit Zucker. "Baltic", SD., Kapt.

Neufahrwaffer, 30. Mat. Ungekommen: "Sirius", SD., Kapt. van Dyd-Blod, von Umfterdam mit Gütern. "Commercienrath Fowler", Kapt. Groß, von Newcastle mit Kohlen. "Castor", SD., Kapt. Ulberts, von Köln mit Gütern.

at thembeled	The Serveror	- the ter metre	per to Bey	warr martie
	Weizen	Roggen	Gerste	Safer .
ezirk Stettin .	172-173	141-143	150	138—140
anzig	170—172 176—178	135—136 148—150	138142	133-135
önigsberg i.Pr. Uenstein	160165 169178	131-135	132	150—154 130—1341
reslau	165182	132-135 151-157	127—132 136—154	135—140 144—149
romberg	171-181	144150	143-153	151—162
iffa	tad vrive	ter Ermit	toluno:	-
orrin		712 gr. p. l.		450 gr. v.l.

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Depejden, in Mart per Tonr einschl. Fracht, Boll und Speien, aber ausschl. der Qualität

1341/

Bon	Mac	DE LINES	The last of the	D. WILLIAM	29./5.	28./5.
New-Port	Berlin	Beigen	Soco	821/9 6t8.	1175,25	174,25
Chicago	Berlin	Beigen	Mai	731/8 Cts.	171,75	
Liverpol	Berlin	Weizen	Nuli	fb b.	-,-	-,-
Doeffa	Berlin	Weizen	Soco	89 Rop	169,00	
Riga	Berlin	Beizen	do.	93 Rop.	171,50	
Baris		Beigen	Mai	-,- Fr.	-,-	164.01
Umsterdam	1 Röln	Weizen	Mai	- 61. fl.	-,-	,
New-Port	Berlin	Roggen	Boco	601/4 Ets.	147,50	147,50
Obeffa	Berlin	Roggen		71 Roy.	145,00	
Riga	Berlin	Roggen		72 Rop.	143,75	
Umsterdam	Röln	Roggen		- GI. fl.		-,-
New-York	Berlin	Mais	Diai	497/a Ct8.	111,25	110.00

and the Board of the state of the state (seconds and the state of the							
	28 /5.	29. 5.		28./5.	29./5.		
Can. BaeifiesMetien	1017/8	1023/6	Buder Hairref.				
North Pacific=Pref	971/4	97	Wtuse	33/4	33/4		
Refined Betroleum	7.90	7.90	Beigen	11350-10	STATE OF STREET		
Stand. white i. M .= 9.	6.90	6.90	per Mai	81	815/8		
Creb.Bal. atDil City	105	105	per Juli	791/2	791/2		
Somal & West	13930		ber September	763/6	763/4		
Steam	8.40	8.45	Raffee ver Muni	5.40	5.30		
do. Rohe u. Brothers	8.50	8.60	per Juli	5.50	5.40		
Chicago, 29. Mai, Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.)							
28./5. 29./5. 28.5. 29./5.							
Beigen	1		ver Juli	737/8	735/8		
per Mai	737/8	74	Porc per Juni	14.621/2			
per Juni	******	Serger	Sved fhort cl	8.20	8.20		
Margen Seigntag							

— Mf. 3. Mäßig genährte junge, ältere Ochjen — Mf. 4. Gering genährte Ochjen jeden Alters — Mf. Kalben und Kühe: 25 Stück. 1. Vollsteischige ausgemältete Kalben böchsten Schlachtwerths — Mt. 2. Vollsteischige ausgemältete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 26—27 Mf. 3. Aeltere ausgemältete Kühe und went wend wend went gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 23—24 Mf. 4. Mäßig genährte Kühe und Kalben — Mf. Bullen: 14 Stück. 1. vollsteischige ausgemästete Bullen bis zu 5 Jahren 30 Mf. 2. Vollsteischige jüngere Bullen 27—28 Mf. 3. Mäßig genährte jüngere und ältere Bullen 24—25 Mf. 4. Gering genährte jüngere und ältere Bullen Mf.

— Mt.

Rälber: 11 Stüc. 1. Feinste Mastfälber (BollmichMass) und beste Sauglätber 36—38 Mf. 2. Mittlere Masssälber und Sauglätber 32—34 Mf. 3. Geringe Sauglätber
und ältere gering genährte Kälber (Fresser) — Mf.
Schafe: 40 Stück. 1. Wastlämmer und junge Masshammel — Mf. 2. Aeltere Masshamerl22—23 Mf. 3. Mäßig
genährte Hammel und Schafe (Werzschafe) — Mf.
Schweine: 191 Stück. 1. Vollseischige Schweine,
die seinere Kassen und deren Krenzungen, im Alter bis zu
1½ Fahren 40—41 Mf. (Käser) — Mf. 2. Fleischige
Schweine 37--39 Mf. 3. Gering entwicklte Schweine somie
Sauen (Ger nicht ausgetrieben) — Mf. 4. Auständische
Schweine unter Angabe der Herfunst — Mf.
Die Presse versiehen sich sür 50 Kilogr. Ledendgewickt.

Berlauf und Tendenz des Marktes.

Berlauf und Tendeng bes Marttes,

Mindergeschäft: Flott, geräumt. Kälberhandel: Mittelmäßiges Geschäft. Schafe: Mittelmäßiges Geschäft. Schweinemarkt: Ziemlich rege, geräumt. Die Preisnottrungs-Kommission.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 30. Mai. (Drig.: Telegr, der Dang, Reueste Nachrichten.)

	Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wind: ftärke	Wetter.	Tem. Cels.
	Stornoway Bladfod		තුවෙ	mäßig	bedectt	11,7
	Shields	748,6	ED	mäßig	heiter	12,2
	Scilly	753,5 752,1	ලෙන .	leicht	Regen	11,7
	Asle d'Air	100,1	992	mäßig	wolfig !	12,2
	Paris	Magaz	-			
1e,	Blissingen	757,5	523	le carrel	00	1 450
180	Belder .	757,3	D 30	f. leicht		15,9
C C	Christiansund	759,8	5	leicht	Regen wolkenlos	7.6
5.	Studesnaes	758,9	uin	- teruge	bededt	8,1
,25	Stagen	758,8	23	f. Leicht	Nebel	11,1
,75	Kopenhagen	760,4	38	f. leicht		11,9
,	Karlstad	760,5	ND	Leicht	bedeckt	11,0
,00	Stockholm	760,0	250	leicht	wolfenlos	11,4
01	Wisby Haparanda	759,4 760,0	97 203	mäßig	heiter	8,7
,	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE PERSON	-	-	Leicht	wolfig	6,0
50	Bortum	758,4	2	sichivach	bedeckt	14,5
75	Keitum Samburg	759,5 760,4	MO	s. leicht	heiter	12,1
	Swinemunde	760,4	SD NNM	f. leicht	heiter	16,0
00	Rügenwaldermunde	760,0	289228	f. leicht	wolkenlos Dunst	14,0
	Renfahrwaffer	758,9	N	Leicht	molfenios	17,0
5.	Diemel	757,6		idiwadi	halbbededt	15,3
	Diffinfter Beftf.	758,8	203	f. Leicht	wolfig	18,1
	Hannover	757.4	ftia	1. 401191	wolfenlos	18,2
	Berlin	760,4	n	f. leicht	bededt	17,4
	Chemnit	759,4	M SE	schwach	heiter	18,7
	Breslau	760,0	213	f. leicht	heiter	19,3
100	Mets	758,1	SEM	leicht	wolling.	18,4
200	Frankfurt (Main)	758,3	DED	leicht	heiter	20,3
	Karlsruhe	759,4	SW	schwach	halbbededt	18,6
	München Holyhead	761,5	213	leicht	halbbedectt	19,0
1/2	Bodo	760.8	273	mäßig	Regen	4.2
13	Niga		Marine State of the State of th	j. leicht	bededt	12,8
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		voraue	The second second		
1	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA			1 13		

Ein Maximum über 760 mm bedeckt Mellenburg, ein Minimum unter 746 mm befindet sich dagegen westlich von Frland. Die Winde sind leicht und die deutsche Küste um-lausend. Das Wetter ist warm, heiter und meist trocken. Fortdauer dieser Witterung ist wahrscheinlich.

agg Verbessernug

zum Würzen ieinstes und zugleich spar-samstes Mittel zur sofortigen

rung von Suppen, Gemüsen etc., Sancen, Gemüsen etc., wenige Tropien genügen, — ist in Fläschchen von 35 Pfg. an zu haben bei Alex. Wieck, Kolonialw., Langgarten 36/87. Ebenso empfehlenswerth sind Maggi's Bouillon-Kapseln à 12 u. 16 Pfg. für je zwei Portionen Fleisch- od. Kraftbrühe.

Villa "Hedwigsheim", Institut für physikalisch diätetische Heilweise, Järshagen, Kr. Schlawe i. Pom.

Eröffnung u. Ginweihung am 9. Juni,

wozu alle Freunde und Gönner des Naturheilversahrens berzlich eingeladen sind.
Durch ein eigenes, höchst einsaches und streng naturgemäßes heitversahren werden die überraschen Erfolge in allen, auch den sogenannten unheilbaren Hällen erzielt. Zeder kranke, der eine Heilanstalt aufsuchen will, verlange zuvor weinen Nordnekt. meinen Prospekt.

Reinhard Bohn, Raturheilpraftifer und Magnetifeur.

tkurort u. Seebad Steegen auf ber Danziger Rehrung.

Rach mehrjähriger Thätigkeit an ber innern und an bei chirurgijchen Station eines Krankenhaufes in Berlin hab

Gross Zünder

als Nachfolger des Herrn Dr. Glaser in deffen Wohnung

Dr. Swierzewski, proft. Arat

Gut von 1660 Morgen, ca. 1 Stunde Chausses von Provinzialhauststäde in Oftpreußen, 6 km Pstafferstraße von Bahnstation. Die Bestigung, bestantt als eige der besten im Kreise und dortiger Gegend, ist gut arrondirt, har ebenen, nur milden Weizen und Nübenboden, schöne Wiesen, reicht. led. u, todt. Inventar, massive, gute Gedände, hochherrichasit. Wohnhaus. Telephonanschliß. Borzägl. vorjährige Erme u. ebenjolche diessiähr. Ernteaussichten. Anzahlung 110 000 M. (8728) Räßeres durch die Geschäftsstelle der Landbank in Promberg, Elisabethstraße 21. Bromberg, Glifabethftraße 21.

Auf dem Wallgelände füdlich vom Hohenthor.

trifft mit seiner erstklassigen Gesellschaft hier ein. Der Marstall enthält 45 der besten Schul- u. Freiheitspferde

Auftreten von nur Kunstkräften allerersten Ranges. Reiter und Reiterinnen von Weltruf. Grosso Gala-Eröffhungs-Vorstellung.

Hochachtungsvoll A. Braun Ww.

Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-

Jinit Danzig-Oliva. (8: Auf mehrseitigen Wunsch werden fortan auch für die Theilstrecke Langfuhr—Oliva

Abonnementskarten

zu folgenden Preisen in Danzig im Geschäftslokal der Firma W. F. Burau, Langgasse 39 und in Langsuhr im Stations-bureau, Mirchauerweg 24, verabsolgt: Passepartouts:

Kind Geschwister 3 Geschwister 4 u. mehr Geschwister

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung.

Stropbeig, Synifensteg belegene, im Grundbuche von Danzig, Strohbeig, Am polnischen Hatt 21, zur Zeit der Cinstragung des Versteigerungsvermerkes auf den Kamen der Gesellschaft mit beschriften Handen Danzig, den Vannelbertragene Fabrif- und Gebände-Grundsstäte Halfort Fritz Holfort Constitution all 25. Juni 1901 Narmitten dahr der Geschlagen beschriften Geschlagen der Gebände-Grundsstäte dahr der Geschlagen der Gebände-Grundsstäte dahr der Geschlagen der Gebände der Geb

am 25. Juni 1901, Vormittags 101/2 Uhr.

habe von Geboten anzumelt (8659 glaubhaft zu machen. von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerfpricht,

Danzig, den 25. April 1901.

Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollftredung foll das in Danzig, Lijchtergasse Rr. 95 belegene, im Grundbuche von Danzig, Lijchtergasse Blatt 66, zur Zeit der Eintragung des Ver-teigerungsvermerfes auf den Namen der Frau von Jüchen, Goergens, vermittwet gewesenen Czarnowski, eingetragene

am 26. Juni 1901, Vormittage 101/2 Uhr,

um 20. Int 1901, Stintings 10-/2 unt, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Pfefferstadt, Jimmer Kr. 42, versteigert werden.
Das Grundfüge besteht aus Wohnsaus und Hofraum, ist 93 am groß und mit 1227 Mf. jährlichem Nuhungswerth in den Stenerbüchern verzeichnet.
Aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Kechte sind spätestens

im Bersteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, olaubhaft zu machen.

Danzig, den 27. April 1901.

Rönigliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Verdingung.

Die Herstellung eines Stall- und Abortgebändes mit 8 Stallungen und 8 Aborten für die Arbeiterwohnhäuser auf Bahnhof Dirichau, einschliehlich Lieferung sämmtlicher Mate-rialien, joll vergeben werden.

Die Bedingungen sind gegen kostenstreie Gelbeinsendung von 1 Mark von der Unterzeichneten zu beziehen.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
"Angebot auf Herstellung eines Stall- und Abortgebäudes mit 8 Stallungen und 8 Aborten für die Arbeiterwohnhäuser auf Bahnhof Dirschaus

versehen bis zu dem am
5. Juni, 12½ Uhr Nachmittags,
stattsindenden Termine kostensprei einzusenden.
Die Zuschlagsfrist beträgt I Wochen.
A. Dirigiau, den 21. Mai 1901. Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion L.

Bekanntmachung.

Die auf dem früher Giesebrecht'ichen Grundstürk am Trohl stehenden Baulichkeiten. Bäume und Sträncher verkaufen wir in öffentlicher Licitation auf Grund der dafür gegebenen Bedingungen an den Meistbietenden zum Abbruch. Der Verkauf indet am 4. Juni d. Is., Vormittags 10 Uhr, im Bauburean des Kathhauses durch den Bauetretär herrn Klemm ftatt, bei dem auch die Bedingungen

fekretär Herrn Klemm statt, bei dem auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Jeder Bieter hat im Termin vor Abgabe seines Gebots eine Kantion von 200 Mark bei dem den Termin abhaltenden Beamten zu hinterlegen.

Die Bietungskautionen der drei Meissbietenden bleiben bis zur entgültigen Zuschlagsertheilung beim Nagisfrat asservirt, die weiter hinterlegten Kautionen werden den anderen Bietern am Schlusse des Termins zurückgezahlt.

Die Besichtigung der Baulichkeiten ist nach vorgängiger Meldung bei dem früherem Besitzer des Grundskisch sern M. Glesebrecht in Trohl an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 7 Uhr Nachmittags gestattet.

Dangig, den 22. Mai 1901.

Familien-Nachrichten.

Fritz Helfer u. Fran Charlotte, geb. Schramm. DESTRUCTION

oaaaaaaa Statt besonderer Meldung.

Meine Verlobung mit Fräusein Else Gellert, Hochter des Fabrikbesitzers Herrn D. Gellert und seiner Gemahlin Helene geb. Mittwoch zu Pojen, beehre ich mich ergebenft

anzuzeigen. Danzig, im Mai 1901 Dr. Albert Berent.

Julia Ross

Hugo Parpart Baugewerksmeifter Berlobte

Culm a. W. Danzig Pfingsten 1901.

Neue Synagoge.

Gottesdienst.
Freitag, den 31. Mat, Abends 71/2 Uhr.
Sonnabend, den 1. Juni, Morgens 9 Uhr.
Un den Wochentagen Abends 71/2, Morgens 61/2 Uhr.

Schifffahrt. Dampfer "Fortuna".

Kapitain Voigt ladet nach Statubenz, Schweiz, Eulm, Bromberg, Thorn. Güter nach allen Weichselt-stationen nimmt sederzeit ent-gegen Emil Harder, Komtoir Schäferei 16. Telephon 186.

Der Magistrat.

Reueste Spazierstöcke in größter Auswahl zu billigst.

Preisen empsiehlt (8720 Schlachter, Holzmarkt 24. Feiner und gut empfohlener

Drivat-Mittaastisch ft zu haben Jopeng. 6.2. (355) Auctionen

Auktion in Wesslinken Freitag, ben 31. Mai cr. Bormittags 10 Uhr. werd cham angegebenen Orte imAuf rage bei dem Gastwirth Herr

trage bei dem Gastwirth Herrn Harder folgende dort hingebrachte Gegenstände als 1 einschartgen eisernen Pflug. 1 Kariosselhäuser, 2 schottische eiserne Gegen, 6 Wasseriere unt inder irvodenes Aborn-Schirrhold, diverse Spaten, Forfen, Rodehalten pp. 6 birten Rohrstische, pp. 1 Wehlkasten, div. Bilder, pp. 1 Wehlkasten, div. Bilder, 1 schwarzen, arosen Goshund, nebst Kalsketten sowie divers andere Gegenstände (886) in den Meistbietenden gegen Baarz.verft. Danzig,29.Mini1901 Oschinski,

Deffentliche Versteigerung. Freitag, den 31. Mai cr. Vormittags 10 Uhr werde ich in

früherer Gerichtsvollzieher k. L

Langfuhr, Marienstraße Nr. 3 Auktionstokal, folgende dort hingeidasste Gegenstände:

1 Plüjchjopha, 1 nußbaum
Schreibtisch, 1 nußb. Spiegel
mit Schrank, 1 Taseluhr
1 Wlusikwerk (Orpheus) 2 Wandbilder u. 18 Flascher div. Weine (890)

im Bege d. Zwangsvollftrectung meifibletend gegenBaarzahlung perficience.

perficiegern.

Hellwig, Gerichtsvollzieher,

Arouengasse 49.



Hafelwerf Nr. 5.

Morgen Vormittag werde ich im Auftrage des Herrn Koskowski wegen Aufgabe des Geschäfts diverse Kolonial-und Delikatehwaaren, 1 sast neues Repositorium mit Schub-laden, Tomtlich nebst Seitenregal, 1 Dezimalwange mit Gewichten, sowie diverse Geschäftsutensilien an den Meistbietenden

G. A. Rehan, Auftionator. Pfandleih-Auktion Breitgasse No. 24.

Donnerstag, den 6. Juni, Vorm. 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Auftrage der Pfandleihanstalt von Flatow, die dort niedergelegten Pfander, welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöft noch prolongirt worden find und zwar von Nr. 29904-35263

don Itt. 2004 I allen Stoffen, Beitehend in Henren und Damenkleidern in allen Stoffen, Betten, Bette, Tisch- und Leibwäsche, Fußzeug zc., gold. Herren: u. Damenuhren, Gold: u. Silberfachen zc. öffentlich an den Meistietenden gegen gleich baare Zahlung verpeigern. Der Ueberschuß wird 14 Tage nach der Auftion bei der Ortsarmorfeste hinterset Ortsarmenkasse hinterlegt

A. Karpenkiel, vereib. Auftionator u. Gerichtstagator, Baradiesgaffe Nr. 13.

Oeffentliche Versteigerung. Sonnabend, den 1. Juni cr., Vormittags 10 Uhr werde ich auf dem Henmarkt, vor Hotel Stern hierselbst: 2 Pferde,

Fuchssinte u. 1 Fuchswallach, Wege der Zwangsvoll-dung meistbietend gegen tin Begge fredung meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Hellwig, Gerichtsvollzieser,

Kaufgesuche

Wtilch gesucht Poggenpf. 73, S. Rüdiger. (3524) Bair.= u. Sltrfl.t.1. Priefterg.6,p



Gustav Seeger,

Juvelier und Königlich vereidigter Gerichtstagator, DANZIG, Goldschmiedegasse Nr. 22, fauft steig Gold und Silber und nimmt solches zu vollem Berth in Jahlung. (4281 Großes Lager solider Goldsvaaren und Uhren.

Sine gut erhaltene Garienbank wird für alt zu kaufen gesucht. Offert. unter **A 636** an die Exp. Mah. Aleiderschr., einth., 3. f.gef. Offerten unter A 667 an d. Czp. 111.Baffertonne u. Gimer w. gu f. Bachfamer, ftubenreiner, 1 zweithür. Eisschrank gut erhalten, jucht zu kaufen. Graben 69—70, im Komtokr. Frenkreiter, benftereiter, funden einer, funden Graben 69—70, im Komtokr. Frenkreiter. Ohra, Sübl. Hauptfi. 8/9. C. Groth. Fensterritt zu kaufen ges. Off. Hatergasse Ax. 9 kauft Fußzeug. mit Preis unt. A 631 an die Expe

Alexander van der See Nacht

Holzmarkt 18,

Arbeiter-Bedarfs-Artikel,

Hemben, Bloufen, Hofen, Weften,

weiße Englischleber-Anzüge, Felfenhemben und

-Hosen, Trikotagen

zu sehr billigen Preisen.

35 Fischmarkt 35.

Möbel werden ftets gekauft Häkergasse Nr. 10. (3669b

Verpachtungen

Beabsichtige meinen (3606 Grandberg, nahe bei Danzig mit guter Abfuhr, vom 8. Juni anderw. zu verpachten **Gusiav** Klu**rder**, Ohra, Schönf. Weg 34. I gangb. Kolonialw.-Geschaft tft wegen Krankheit billig zu verpachten. Zur Uebernahme wenig Kapital erforderlich. Off. unt. A 665 an die Exped. d. Bl.

Diverse Hotels in der Provinz unter günstig. Bedingungen zu verpachten u. verfaufen durch C. Hickhardt, Breitgasse 60.

Pachtgesuch

Aelterer Kaufmann wiinscht nachweislich gutes Geschäft zu übernehmen. Off unter A 646 an die Exped. d.Bl

Urundstücks-Verkehr.

Verkauf.

Habe ein Grundflück in Danzig, nahe am Fischmarkt, worin sic ein Geschäft befindet, in gutem Zustande bei 6 bis 7000 Mf. Anzahlg. ohne Agenten zu verk Iff. unt. A 532 an die Exp. d. Bl Das rentable Mühlen-Ctabliff. bedeutende Wasserkraft, neuest Ginrichtung, vorzügliche, gute Einfählige, wöchte bei ca Weichäftslage, möchte bei ca 2000 M. Anzahl. billig verkauf Weil nicht Müller, nehme Haus But, refp. Groft., Hypoth.in Bahl Dff. unt. A 627 an die Erp. (886 Habe im Auftr. preisw. Haus Grundstüde zu verkaufen, für Läufer provisionsfr. Th. Miran Danzig, Langgarten 73. (886)

Werder - Grundstück von 1, 11/2, 21/2, 3 culm. Hufer und größer habe Auftrag 31 verk. Bei schriftl. Anfragen bitte d. Höhe der beabs.Anzahl. angel zu woll. Käuf. zahl. keine Provi Th. Miran, Danz., Langgart. 78

ca. 2000 Duadratmeter, feinste Lage, ist zu verkausen. Offert, unter A 601 an die Cyp. d. Bl.

Gin Häuferkompley best. aus 5 zusammenhängenden Wohnhäufern, Altstadt gelegen, ca. 9% verzinstich zu neutwer, verzinslich zu verkaufe lung 15-20000 Mari Anzahlung 15-20000 Mark Offert. u. Al628 an die Exped Fast n. Haus in Ohra, 8W. 9"/003 bei 3—40000 Mt. Ang. zu vf. Of unter **A 618** an die Exp. d. B

Baftwirthschaft Vergnügungs Garten, flottes Geschäft, günstigste Lage im Borort, sofort oder später zu verfausen. Agenten verbeten. Zu erfragen **Drossel**, Pfefferstadt.

Ohra, 2 faft nene Häuser mit fl.Wohn. umsibhlb. sogl.preisw zu verk. Näh. Langgarten 73, pt vertf. Räh. Borft. Graben 27, Rl. GrundstückBeterfiltengaffe mit eingef. Heringshandt., auch d. Vorkosshot. od. Meierei f. eign., 7% verz., Todesfallshalb.zu vrk. Ein rentables Schank- und

Restaurations-Grundstück mit Kolonialwaaren - Geschäft und Ginfahrt, bei Danzig geleg, ist krankheitshalber d. Besitzer du verkausen. Offerten unter A 662 an die Expedition d. Bl. Einhaus m.Mittelwohn.u.Gart Miethe 8%, Ang. 2-4000 M.z.v. N. Ed. Barwich, Johannisgaffe 38,1

Seebad Zoppot.
Ein in ichönster Gegend von Boppot gel. Hand mit 8 Jimm vollst. als Pensionat einger., sehrentab., Familienverhöltn. hall zu verm. u. das Mobiliar zu vrl Anzahl. 1500—2000 Mf. Offeri unter A 529 an die Exp. d. Bl

Ankaut.

Wohnhaus

mit Mittelwohnungen und Hof

mit Miethswohnungen in Lang fuhr oder Zoppot von gleich zu kaufen gesucht (ohne Bermitte lung). Anzahlung nach Ueber einkunft. Offerten unter **868**7 an die Exped. d. Blattes. (8685 haus in gutem Bauzustande bei 3000 M. Anzahlung au kaufen gesucht. Offerter mit genauen Angaben unter A 632 an die Exped. dieses Bl

Gine gutgehende Gastwirthschaft mit ca. 10-15 Morgen Land wird au kaufen od. 3u pachjen gesucht Off. mit genauer Preisangab unter **A 510** an die Ervedit fl. Grundflick in der Stadt der Stadt bei 2-3000 Mt. Ans

Beste Bezugsquelle vorzüglich füllender, garantirt

Verkäufe

Fortsetzung auf Seite 12.

Briefmarkenf. über 800 Marken Einige 1000 gute alte Dachpfannen verkäuflich bei A. Macholl, Brentan. Posten Bigarren b.zu vf., emp Wiederverfäuf. Rammbau 28 ein fast neuer Kinderwag, uni ill.z.vf. Hühnergasse 3, H., Th.1 Raff Markt 7 Hant. u. Bild. zu vrk.

Ein französisches Billard billig u verkaufen Häkergasse 58. Eleganter Halbwagen, aft neu, Raummangels w.zu v. Dundegasse 102, 2 Tr. (86406

Kumstpflanzen find au erkaufen Guteherberge 5. Bände Menerakonn - Periton Aufl. zu vert. Reitergaffe 9, 2. egyptische Speise: wiebeln billig zu haben öäkergasse 14, Keller. (36446 **Fahrrad,** gut erhalten, zu verk. Hausthor 8, im Laden.

Dom. Dalwin bei Sobbowitz verfauft Hagnum bonum Esskartoffeln mit 1,80 Mt. per Zentner.

jahrrad zuv. Weideng. 40, Th. 11.

Bom Umbau ist eine große Glasthüre und ein **Firmenschild** 5,46 m lang billig 311 verkaufen 4. Damm 7. (8564 Hero, Silesia

u. Brucekartoffeln verkauft loko hier per Zentner mit 1,75 Mt. Montû, (7910

Gr. Saalan bei Straschin. Komplette Badeeinrichtung ist billig zu verkaufen Heilig Geistgasse Nr. 94. (3562) Spazierstöcke z.v.Wiincheng.12, Waschmaschine Bill. zuverfauf Pfefferst. 42,1,1

Ein eleganter Halbverdekwagen zu vf. Stadtgebiet102. Geldspind, sweithürig, Trefor, vorziigl. Fabrifat, faß neu, billig zu verfaufen **Central-Hotel**, Danzig, Breitgasse 113.

Ca. 150 Fl. herben und 75 Fl siissen Ungarwein " 50 Liter Rothwein " 50 Liter Arrae lund ca. 50 Liter Rum

(alte Jahrgänge) find wegen Anfgabe dieser Ar-tifel billig du verfausen. Offert, unter A 684 an die Cryedition dieses Blattes erbeten.

Eine Bäcker-Beute billig 31 verkaufen. Weidengasse 20.

Eidenes Brennholz a.21/2 Mtr. zu verk. Weideng. 20 Grabgitter, 2 peri., steht Weidengasse Rr. 21, Marquardi.

Ein noch gut erhaltener

(Gerstenreinigungs- und k. Sortirmaschine), erst wenige und Jahre im Betriebe, vorzüglich irbeitend, Leistungsfähigkeit ca. 30 Centiner die Snude, Patents Spitem "Krüger" aus der Höfergasselle 31 e.fl. hochet. Zimm Zrienr-Fabrit von Mayer-köln, ih wegen Betriebsver-Köln, ih wegen Betriebsver-Köln, ih wegen Betriebsvergrößerung und Anschaffung eines größeren Trieurs billi zu verkaufen. (887

Danziger Malzfabrik, Stadtgebiet 25, Poft. Ohra. Balk.-Margn. Windich., Schreib pult Drehft. bill. Stadtgrab. 16,21

Ein fast neues komplettes Spaziergeschirr,

Kummet, für Cinfpanner zu verkauf. Off. unt. A 659 a. 5. Bl. Gut erh. Fahrrad

(englisch Triumph) isi billig zu verkaufen Langgasse 40. ein Satz Gewichte zu verkauf

mit Mitselwohnungen und Hot, ein Sa Gemichte zu verkauf.
möglichst ohne Laden, Kähe
der Ziegengasse, zu kaufen gejucht. Gest. Offerten Ziegengasse 6, im Laden. (32026)
M. Ceschälls-Crundslick

M. Ceschälle

M. Ceschälle

M. Ceschälle

M. Ceschälle

M. Ceschälle

M. C wagen mit Langbaum, 1 groß Kremfer für 20 Personen (in vorzügl. Zustande) u alte Wagen. L. Kuhl, Ketter hagergasse 11/12. (888)

Wohnungsgesuche

Gine alleinstehende alte Dame ohne Auchare judt im ruhigen auftändig. Haufe Jum 1. Juli in Langfuhr, Kähe Hauptstraße eine kleine Wohnung von zwei Smben oder Stube u. Cabinet nehst allem Zubehör. Offerten unter A 547 an die Cyp. (3588) Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Wöhnungen von Sinde, Cabinet Mädchenfinde u. sonftig. Zub. p. 1.Oftbr. ges. Preislage ca. 900 M. Off. unt. A 603 an d. Crp. d. Bl. Wohnungen

per Pfund 45 u. 75 Pfg., 1,00, 1,25, 1,50, 2,00-5,00 Mk Stube, Kabinet Pfesserstad Nr. 61 sogleich zu vermiethen

Danziger Neueste Nachrichten.

8t., Ach. z. 1.Juni zu vm. Näh. pt

leischerg. 81 ist eine kl. Wohn St. u.Küche imHinterh. zu vm

Wohn.in derHalb.Allee Bergftr zu verm.Nüheres Sandgrube 29

Breitgasse 73

ift die 2. Etago von fofort zu vm

Sine kleine freundl. Border

wohnung vom 1. Juli zu ver miethen Tagnetergasse 3, 3 Tr

Sohnungen von 3-5 Stuben per

of.od.1.Juli zu verm. Näh.part

Hinterwohn, mit Nebengelaß zu verm. Johannisgasse 48, 1 Tr

Fraueng. 33imm. u. Kab., a.geth

u vm. Näh. Vorst. Graben 27, 1

Große Hosennähergasse Nr. 1 Bohnung z. 1. Juni zu verm

Sine Wohnung, 2 Zimmer, Ach. Boden vom 1. Juni zu vermieth. Iammtgasse Nr. 5, part.

rdl.Wohn., 2 gr.Zimm. v.Zub .Zuli b.zu vrm.Grabengaffe 3,

Pfefferstadt44 ist e.Hofwohnung, Stube, Cab., Bod., Kell., 20 Wck. an ruh. Ginw. v.gleich od. Juli zu v.

Alist. Graben 103, nahe Holzm eine Wohn., 3 Zimm., Zubeh. gleich zu verm. Näh. 1 Tr., r.

Meine Wohnung zu vermiethen Näheres 2. Damm Kr. 4, 1 Tr

erdl.Wohnungen v.2 Zimmern

Balkon,Küche u.Zub.und 1Zim., Tab.,Küche u.Zub., mtl. 13-18.A., of.od.jpät.z.v.Ohra,Bolteng.19.

Higherberg 6 frdl. Wohnung ion fogleich zu verm. (36336

23. Näh. daj. Pedersen. (3630)

ne Wohnung von 2 Zimmern

öntree, Küche 20. zu verm. Z rfragen im Geschäft. (3635

Versetzungshalber

nd Sandgrube 6/8 5 resp

Engl. Damm 11

per fofort Bohnung von 3 Zim-mern, Küche und Zubehör.Preis 480.Mz.vermiethen. Käh.dafelbst

Büttelhof 5, Stube, Küche ir 14 M. sofort zu vermieth

Dominikswall 14

(Gingang Holzmarkt 15), ift eine Wohung in der 4. Ct. v. 3 Zimmern mit reichlich

Anbehör u.freier Bennigung des Personenaufzugs per Oftober er. für 700 M. infl. Deizung zu verm. Räheres daselbst im Laden des Herrn

Raninchenberg 6, helle Wohn

Bohn., Stb., Kab., Küche, Zub. z

. Juli z.vm.Karpfenfeigen 22,p

gr. Stub, Kab., Küche 1. Ctage

Räh. Stadtgebiet 97 zu vm. (3653)

Kl. Wohning an kinderl. Leute

u.v. Gr. Schwalbeng. 15a. (3620

Wohnungen, je 2 Stub., Lüche

Juni z.vm. Gr. Badergaffe 10

eagaeage

Dominikswall 14, 2 Tr.,

ift eine herrich. Wohnung von 93immern, Bad, reich-lichem Zubehör, Zentral-heizung, Perjonenaufzug, jür 3000 Mzu verm. Näh.

bei Herrn Franz Werner, Holzmarkt 15/16 oder bei

G.Mix, Langermft.4 (36476

iveresers

Stadtgeblet, Wurftmacherg. 69, Stube, Kab., h. Küche 14 M., 2 St., h. K. für 18 M. zu verm.

Langf., Abornweg 6, amBahnh., 3 Zimmer, Entr., Küche, Reben-räume 3. 1./7. zu verm. Näh. daf. part., bei **Zimmermann**. (3634b

Sine freundl. Keller-Wohnung

Jum 1. Juni zu vermiether Halbe Allee, Bergstraße Rr. 15

Olivajābon.Sommerwohnunger Karlsberg Nr. 10. (3614)

Toppot 2-3 möbl. Zimmer evil. auch einz. jehr b. zu verm. Danzigerstraße 10, Garienhaus.

on fofort od. fpat. monatl. 25

Franz Werner.

Schidlitz, Weinbergstraße

ejucht zum 1. Oftober o.früher Wohnung v. 6—7 Zimmern in Dangig oder Bororten. Off. m. Preisangabe sub. C. 25 an G.L.Daube & Co.in Pofen. (889) Rl. Stube of. Ruchev. 1. an alleinf Berfon zu vm. Baumgarticheg. Bundeg.24,St.,R.,Ru.1.Damm2 besucht in Schidlis Unterwohn. d.fl.Lad. Off.u. A 650 an d. Err

Pensionsgesuch

Ig. Dame sucht bill. Pension Diff. u. **A 596** an die Exp. d. Bl

Ein Wittwer, 39 Jahre alt, mit drei Kindern, sucht Benfion,

am liebsten bei ein. Wittme behufs fp. Verheirathung. Off. u. A 661 an die Erped.

ür ein Kind (Knabe) 1 %. al

anst. Herkunft,w.gewissenb. u. sb Pens. bei nur anst. L. ges. Oss mit Pr. u. **A 652** an die Exped

Lımmerqesuche

inf.möbl.Zimm. a. 4 Woch. voi .Wwe.mitKindern z.1.Juni ges Off. unt. A 597 an die Exped

möblirte Zimmer werden auf 4 Wochen zu miether gefucht. Abreff.: Sanitätsam 17.Armeekorps, Winterpl.11a,2 in Langfuhr ein möbl. Zimme n.2 Betten gesucht auf 8-4 Woch. Norgenkassee, auf Wunsch aud Kittag= und Abendbrot. Offert int. A 620 an die Exped. d. Blatt

Junger Mann sucht möbl Zimmer m.voller Pension Käh div. Meer ober Sandar, Of nit Preisang.u. A 630 an d. Exp Hür e. j. Dame w. fl. möbl. Zim ges. Off. mit Preisang. u. **A 624**. Oliva, möbl. Zimm. ruh Gegend gesucht. Off. unt. A 651 an die Exped

Div. Miethgesuche Suche vom 1. Juli oder frühe eine Häferei mit großer Wo

ung.Off.unt.A643 an d.Exp.ert Wohnungen.

Wegen Versetzung einiger Herven Offiziere sind per sosort und Oktober einige elegant

Wohnungen von 5—6 Zimmern nebst reichl Zubehör zu vermieth. Näheres 1-11thrWeidengaffe29,pt.(3413 Herrschaftliche Wohnung

v. 5 Jim., Eutr., Korrid., Zub. u Grf. w. umftändeh. Schwarzei Meer 4 von 1. Oftober frei Näh. part. v. 11-1 u. 4-6. (3348) Verläng. Pfefferstadt 79 am Saupt-Bahnhof . p. 1. Juli od. Oktober d. Js

hodyherrsdyaftlidje moderne Wohnnaen n. 4 u. 6, evil. 7 Zimmern, Bad Bas u. reichl. Zubehör zu verm

Räh, jederzeit b. **Paul Schilling** um Jakobsthor 1, 1. (795) Gartenwohnung, 4 Zimmer mit Zubehör Zentralheizung 2c. vom 1. Juli ab zu verm. Nähereë Schiblit, Çarthäujerstr. 28(8768

Bischofsgaffe 9 ift eine Bohnung, best.a.3Stub., Kiiche, Keller, Vod., Trockenbod. u.Bascht.p.fos.od. 1. Juli zu vm. Näh. das. bei Hrn. **Röhr.** (8698

Nied. Seigen 5 Kellerw. zu verm

Wohnungen zu 15*M*. u. 9*M*. zi verm. Schidlit, Oberftr. 40 (3616

Sanafuhr, Elsenstr. 16 ft c.Wohnung von 2 heizb.Stub. Lüche u. Zub. fof. zu verm. Näf gajelbst od.Bahnhofstr.22. (3569) Langfuhr, Am Johannisbera EdeFriedenssteg, herrschaftlich Wohnungen von 4 u.83 immer Babestube,Mädchenst. Burschen stube, Loggia u. reichl. Zubehö per 1. Juli zu vermieth. (3568

In meinem Hause Milchkannengasse 27

iff die 2. Etage, bestehend aus gr. Salon u. 5 Zimmern, aus gr. Salon u. 5 Zimmern, Badeeinrichtung 2c. zum 1. Of-tober zu vermiethen. Preis 1500 M. pro Anno. Besichtig. von 11—2 Uhr. R. Denischendorf.

Kleine Wohnung if on vermiethen Pfefferstadt 14 Langgasse 49

ift die neu renovirte Wohnung der 4. Einge im Ganzen oder getheilt zu verm. Miethe 34 M Gr. Krämergasse 1 ift die neu renovirte Wohnung der 4. Etage zu verm. Miethe 23. M. Näh. f. beide Wohnunger im Zigarrengeschäft, Groß Krämergasse 1. (3638

2 Wohnungen 3. vermiether Emaus 9 find freundliche Emaus 3 geräumige Bohnungen von Stube, Cabine

Fertige Betten Stand 15,00, 18,50, 25,00 n. 30,00 Mk. hochfeine Brautbetten von 40-70 Mk.

Oliva, Seeftraße 16, ind unmöblirte Sommerwohn. zu vermieth. Näheres dajelbst ei Frau **Henning.** (3631b **M. v. Dühren,** Langjuhr, Bahnhofftraße 5.

Fortsetning auf Seite 11.

Zimmer.

Frauengasse 20, 1 Treppe, möblirtes Zimmer zu verm. Borft. Graben 31, herrich. Farrhof 3 ist ein sehr sauber möblirtes, separat gel. Zimmer mit auch ohneP. v.1.Juni zu vm. Frdl. Zimm. f. jg. Mann od.Frl stube m. K. z. v. Katergasse 22. . Juni z. vm. Johannisg. 46, pt. Breitg.105,2, mbl.Borberz. zu v. (36576 Jungfrädtgaffe I, Nähe Haupt-bahuhof, Wohnung, Iu.2 Jinun, Jub., Wajchf. u. Trodenbod. z.v. Näh. p. **Boeniy** o. Brft. Grb.27,1

Gin Offizierslogis zu ver-niethen Jopengasse 17, 1. Etage. Milchkannengasse 16, 3 Tr., Möblirtes Vorderzimmer if eil. Geiftgaffe 56,3,billig zu vm.

din möblirtes Zimmer v. fofori u verm. AltesKoß 4,2Treppen Freitgasse 90, 3 Tr., Zimmer u. Labinet an 1-2 Herren zu vrm Breitg.33,1,e. f. mbl.Zimm. zuv 3wei fein möbl. Zimmer, ganz separat gelegen, zu verm Un der gr. Mühle 16, prt., 1fs

De Gin auch zwei möblirte Zinnner von gleich Am Sande dr. 2,1 Tr., Nähe Hauptbahnhof u vermiethen. Plofferst. 48, p., fep. mbl. 3 im. 11 Bohnung zum 1. Juni zu verm. Neufahrw., Olivaerstr. 65, feinöbl. Zimmer zu verm. (889) aternengaffe 2a, möbl. St.zu v Röbl. Zimmer, fep. Eing., 31 ermieth. Hintergasse 13, 1 Trp L.Vorderft.v.1.Juni an alleinf Bers.zu verm.Rammbau13 Th. Langfuhr, Hauptstraße 147, Wohn., je 3 u. 4 Zim., Nebenc., Jadeeinricht. sof. zu vern. u. zu Frauengasse 11,1, fein möbl. Im .Kab., sep., a.W. Burschengel. z. v Röbl.Zimmer zu vm.Häferg.1 Kabinet mit auch ohne Ntöbe 311 verm. Beutlerg. 13, 2 Tr Langenmarkt 28, 2 Tr., ift

Haneidemühle 7 ut möbl. Vorderzimmer an -2 Herren zu verm. parterre

Gin möbl. Borbergimmer 7. Jimmer und Jubehör, Garten Balfon 2c. zum 1. Oftober d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Trepp. rechts. (8910 undegasse 119, 3, zwei elegan nöbl. Vorderz. a. tagew. zu vm kl. möbl. Borderzim. an anf .M. od.Wädch, zu v. Fraug.33,: Gine gut) möblirte 15 Vorbertwohnung, 50 bestehend aus Stube und Cabinet, ist billig zu vermieth. Ketterhagergasse 2, 1 Tr. tohlenmarkt 11, 1, ein gut möbl Langgasse 54 ift ein fehr hübfd nöbl.Wohn=u.Schlafdimmer a in.Hrn.zu verm. Näh.daf.3.Etg Junkergasse 1, 4 Tr., Bohn., 3 Jimmer, helle Küche und Entree, fämmtl. Zubeh. fof. od. ipät. zu verm. Besicht. 11—1. Näh, im Laden oder 1 Treppe.

Goldschmiedegaffe 29,1 ift ein gut möbl. Vorderzimmer nebst Kabinet billig zu verm Beideng. 6, 2 r., fein möbl. Zim. W. Burichengel., zu vm. (36581 Möbl. Zimmer f.• 40-45 Mtf. zu vermieth. Penj. Tobiasgaffe 11 eangfuhr a.Waldelg.mbl.Zimm u.Kab. 3.vm.Pianino, Gart., Bal Mirch.-Promenad., 6. Grth. 1, (3661)

connenhof 12, Thüre 6 ift eine Anterwohnung pass. 3. Mangel zeschäft für 18 Mt. zu verm Frauengasse 52,3möblirtesVor verzimmer mitauchohnePensio Tijchlergasse Nr. 20 ist eine reundl. Stube, Kücke, Boden, jum 1. Juni zu verm. Näh. part on gleich zu vermiethen (3662 Alt. Rog8 f. jb. mbl. Brdr n.m.Mav.m. a. v. Penj. zu vern Goldschmiedegasse 3, 1, frdl. nöbl. Zimmer zu vermiethen. gut möbl.Brdrz. m.sep.Eing.z .Juni z.v. Fraueng.14, 1. (3664) 2. Damm 17 für 2 Hrn. möbl. Zimmer u.Cab.m.g.P.z.v. (36596 ein auft.j.g.Mann find.Logis m. 2 Zimmer, Küde, Keller Beköft. Hintergaffe 19b, pt. (35581 und große Remise Hundegasse Kr. 60 zu vermiethen. s.C.f.Log.i.g.3.Htrg.22,2. (3603) 5undeg. 80, 3, a. Log. m.P. (3602) 3 Zimm., v. Zub., f. 480*M.* fof. 31 verm. Näh.daf.pt. **Wendt.** (3637) **Langenmarkt 31** ist die Saals Etage zum 1. Okthr. zu verm Bes. von 11 Uhr ab. Näh. imLad

i. Leute find. faub. Schlafft. im ep.Stiibch. Johannisgaffe 55,pt 2 jg. Leute finden gutes Logi mit Beköft. Tijchlergasse 15, 1 —2 jungeLeute find. auft. Logi juntergaffe 8, part. Engler. Junge Leute finden gut. Logis Saumgartschegasse 5, part. Gutes Logis ift zu haber Hundegaffe 71, 2 Tr. (Kuhthor) Ein junger Mann findet gutes Logis Langgarten44, Hof rechts sin anst. j. Mann findet gut Schlafstelle Breitgasse 116, ?

Junge Leute finden gutes Logis Langgarten 27, H., Th.16 sin anst. j. Mann findet gutes eggisSchüffeld.Ar.12, Hof part in jg. Mann f.Log.Faulgrab.8 5g.Barthol.-Archng.2.Th.(36271 3g.Leute f.g.Logis Büttelgaffel 7g.Mann f.Logis Rammbau 45

logis zu hab. Faulgraben 17, pt g. Mann find. gute Schlafftell Burgitr. 3, a. Fischmet., b.Kräft 2 ruhige junge Leute finden gut. Logis Holzgaffe 2, 3 Treppen 3g.Mannf.LogisPoggenpf.21,2 ogis m.Roft 3.h. Sl. Geiftg. 24.3. Anst. jung. Mann sindet sos. gut Logis Schüsselbamm 46, 1 Tr fg.Leute find. v. gl. od. v. 1. anft logis Baumgartscheg. 28 a 1, r fg. Mann find. fof. od. 1. Jun utes Logis Breitgasse 3, 1, 18s

Bettbezüge, Bettdecken u. Bettlaken,

sowie alles was zum Bett gehört empfiehlt in grosser Auswahl

g.Leute find. gut.Logis Pfeffer adt 55, Eg. Baumgartscheg. 2 Junge Leute finden anständ ogis Heilige Geistgasse 5, 4 Tr gg. Wt. findet Logis mit jeparai bing. Gr. Nonnengaffe 2, par Schlafft.3. h. m. A. Röperg. 9, 2 3. Log. 3. h. Raff. Mett. 6, 21. (3656 Sin junger Mann findet gutes Logis Drehergasse Nr. 19, 2 Tr Junge Leute finden gute

Ein anständig. junger Mann findet b. kinderlofen Leuten eine gute Schlafftelle. Zu erfragen Breitgaffe 103, im Friseurgesch

Logis Juntergaffe 1 a, 3 Tr

jung. Mann finbet Logis im Cabinet Poggenpfuhl 85, pt. Junge Leute find. Logis Baum-garticheg.23a,part. **Koschnitzki.** Junge Leute finden gutes Logis Brabank 6, Hof. Weinreich Junge Lente find. anständ.Logis Thornsch.Weg16,2,r., **Michalski**. ogis zu hab. Altst. Grab. 60, 1 Unft. Mithewohn. w. v. alleiuft Dame gew. Köpergaffe 2, I Alte Dame sucht eine auft. Mit ewohnerin Tagneterg. 5, 2 Tr ord. Fran od. Mädch. a. Mitbw esucht Tischlergasse 43, 2 Trp Mitbew.mld.sich Schmiedeg.26, Anständige Mitbewohnerin gesucht Rammban 17.

Litbewohnerin f. f.meld. Brei affe56,2, Eg. Zwirng, Schmidt. Anst. Mitbewoh. m. wenig. Sach gesucht Ankerschmiedeg. 4, 1 Tr Anst. Mädchen oder Frau mit Betten wird a. Mitbewohnerin esucht Alein Rammbau Nr. Bittwe wünscht eine anständ. Ritbewohn. Töpfergasse 22, 1 Fine Mitvewohnerin kann sich nelden Hohe Seigen 26, 1. T., (. Anst.Frau v.Mädchen a.Mitbew f.f.meld.Schidlitz, Unterftr. 37,1.

Pension

Penfion mit eigen. Zimmer zu haben Vorst. Graben 66, 2.(35806 Mittagstifch von 113/4 bis 21/4 1thr zu 40 und 50 Å, für Mittär auch zu 30 Å, Abend-brod zu 30 u. 25 Å, f. Mittär billiger. Kaffee zu 10 und 5 Å kassuvisener Markt No. 14 billiger. Kaffee zu 10 und 5 % konditorgehilfe, 1. Kraft, nach außer der Zieche Ziechen zu der Zieche Ziechen zu verstädisischer Graben Ede. Dafelbit ist ein möbl. Vorgenziechen zu verstädischer Graben Ede. Dafelbit ist ein möbl. Jimmer, zu verstädischer Graben Ede. Dafelbit ist ein möbl. Jimmer, zu verstädischer Graben zu verställe, zu verm. Karpfenseigen 9, 2. Harquisen zu verständigen Ziechen zu verständigen Ziechen zu verständigen Ziechen Ziech Anft. Dame find. bill. Penfion im eig. Zimmer. Off. n. A 648 d.Bl Tagneterg. 10, 3, fb. Penfion 3. h G. Penf. f. S. J.h. Seil. Geiftg. 86 Breitgaffe 108, 3, findet Dame dension im eigenen Limmer

Div. Vermiethung

Heilige Geiftgaffe 94 leines Komtoir mit groß.Keller Bafferl.u.Kloset sof.z.vm.(3561k Crokener Keller u. Laden vermieth. Hundegaffe 86. (35406

Die grossen Ladenräume nebstWohnung in meinemHause Reustadt Westpr.,Putzigerstraße n welchem sich 3. It. einFarben-und Tapeten-Geschäft befindet ind vom 1. Juli oder 1. Oftober veiter zu vermiethen. (8683 **Dahms, Neujtadt Wejtpr.**

Großer Laden mit Wohnung und reichlichem Nebengelaß zu vermieth. Näh Altft. Graben 69/70. (17314

Hopfengaffe 30, 1, Crokener Jagerraum, ca. 104 qm Fläche, 2,50 m hoch heller und bequemer Zugang, elektr. Licht, per sofort zu ver-miethen. Näheres dajelbst bei Oscar Bormann.

In meinem Hause

Langgasse 72 ist das neu ausgebaute Parterre-Lokal mit großen Schausenstern und hellen Souterrains, nach der Parallel.

General-Agent Danzig und Westpreußen

von neu einzuführender erstklassiger Gesellschaft für Unfall-, Haftpflicht und Einbruch-Diebstahl-Versicherung gesucht.

thre Abresse unter A 599 an die Expedit.dies. Bl. aufgeben.

vird, auch zu and. Geschäfter affend, ist in der Nähe des dauptbahnhofes per 1. Oftbi u verm. Off. unt. **A 640** Expt bundeg. 24, gr.Keller fof.zu vm Brok. Reftaurat.=Lokal inf. 21 m.Näh.Hundegaffe53,pt. (3588 Baumgtichg.42, Wohn. m.Hof u Werkst.,p.f.Wal.,Tijchl.2c., d.vm

Offene Stellen

Männlich.

Verband deutscher Handlungs Stellen - Vermittelung oftenfrei f. Prinzipale wie Mi glieber. Regelmäßig jede Woch bringt die g. Ausg. d. Berbands blätter 2 Liften mit je ca. 500 of daufm. Stellen. Abonn. 1/4 jährl M. 2.50. Geschäftsst. Königsb.i.P daffage 2, 2. Telephonruf 143

Mehrere Stallleute. uch gediente Kavalleristen, f ort gesucht Tattersall Danzig elisabethtirchengasse.

Jahrradreparateur, nur jolcher, in diesem Fac ersahrener, tüchtiger junge Mann sosort gesucht. Offertei unter **A 600** an die Exped.

Ein tüchtiger Schuhmacher-gefelle sofort gesucht F. Jonetat, angfuhr, Hauptstraße 44. 1 Rommis, flotter Expedient 1 1 Lehrling für m. Kolonialm. u.Delikateffengesch. v. 1. Juli cr gesucht. Off. mit Ref. u.Gehalts rberung.unt. A 623 an die Ex Für einen größeren Vereir mirb ein **pensionirter Beamter** (möglichst vom Gerich) als Setretär gesicht.
Meldungen mit Gehaltsaufpr.
unter A 608 an die Cyped. d. Bl.

Tühtige Banklempner finden dauernde Beschäftigung Eduard Rothenberg Nchfl. Hopfengasse 72 Schneidergesellen ftellt ein H. Czich, Langf., Cichenweg 18 .Schneiberges.f.f.m. Breitg.94

Bautischter stellt ein das Bau Guter Rockarbeiter melde sich Dienergasse 40, S Kräft. jung. Arbeiter ann f. meld. Schneider & Co. Ein Rodarbeiter melbe fic Hintergasse Mr. 20, 1 Treppe

Tüchtigen Gifenhändler fowie Buffetier mit Kaution sucht im A. J. Koslowski, Sl. Geistg. 81 Uniform-Rokarbeiter ofort gesucht. Off. u. A649 erb.

Für Reise n. Lager gewandter jung. Mann gesucht, der felbstständiger Korrespondent und Buchhalte sein muß. Offerten geeignete Bewerber erbitte mit näherer

Strohhut-Fabrik Felix Berlowitz, Elbing. Junger Hausdiener Juni gef. Langgarten 86/87 Gin Stellmachergeselle kann fosort eintreien Reitergasse 6. 2 Schuhmachergefellen au bestellte Arbeit können sich meld Mottlauergasse 4, Kalwa.

Hausdiener für hotels und judit F. marz, Jopengaffe 62.

Ronditor,

Bewerber, welche genau mit der Branche vertraut find und mit Erfolg in derselben bereits gearbeitet haben, wollen

Großer Laben, in welchem Malergehilfen stellt ein ugenbla. Restaurant betrieb. P. Zukowski, Baumgartschg. 18p Innge Kellner, Kellner: lehrlinge per sofort gesucht C. **Rickhardt**, Breitgasse 60. Ord. **Hausknecht** find.dauernde Stellung Bierhöl.Weidengaffe6

Gin Schneibergefelle fann sich melden 4. Damm 13. Hoteldiener, Hausdiener, Autsch. Jungen zahlr. ges. Breitg. 37. 2 tücht. Rajeurgehilfen v. sofort gesucht. **E. Nogatzki**, Zoppot. Schneibergeselle f. d. Beschäftig. Baumgartscheg. 22, Gartenh. 2. F.Berl. u. Schlesw. f.Knechte u. Jung. (Reife fr.) Breitgaffe 37. Saufirer fof.gef. Off. u. A 663.

Fahrradschlosser für Reparaturen sucht per sofort Max Stock, Mewe, Fahrrad-Handlung.

Schneibergefelle melbe fich Baumgartschegasse 3-4, Hof, 1, r. Ein Schneibergeselle auf Hosen . sich meld. Tagnetergasse 4, 1. Gin jüngerer Laufbursche gesucht Jopengasse 25, 1 Treppe. Orbentlicher Laufbursche kann ich melden Jopengasse Nr. 14. Ein Laufburiche beim Maler Frauengasse 20 gesucht.

Arbeitsbrich, verl. Gr. Gaffe 3b. Ein Laufbursche fürs Komtoir gesucht. Selbst-geschriebene Offerten unter geschriebene Offerte A 653 an die Exped.

aufburiche fürs Komtoir fucht Gebr. Maschler, Borft. Grab. 44b M. Littmann, Dominitsmall 8, fucht einen Lanfburschen.

Ordentlider ehrl. **Arbeits-bursche** von 14—16 J. fudjt **Georg Schubert,** Gr. Bergg. 20.

Für ein hiesiges größ. Fabrik-Komtoir wird ein junger Mann mit gediegener Schulbildung als

gesucht. Aussührliche Angebote unter A 587 an die Expd. erbeten. (8857 Tehrling gesucht Bergolderei Jopeng. 25. (83526 Für mein Kolonialwaaren-,

Bous und Brennmaterialiens Handlung fuche ich p. 1. Juli cr. einen Jehrling, Sohn achtbarer Eltern. (8785 Paul Schubert, Oliva.

Delifateffen-, Gifen- u. Deffil-lations-Gefchäft, verbunden mit

Gin Stuccateur=Jehrling fann sich melben. (3645b Baugeschäft G. Schneider, Steindamm 24.

Lehrling mit guter Schulbildung sum baldigen Antritt für hiefige Buchhandlung gesucht. Offert. unter A 593 an d. Exp. d. Bl. Schreiberlehrling jum fo-

fortigen Eintritt sucht Justizrath Levysohn, Langgasse 29, 1. Lehrling für Kornwerferei Sohn achtbarer Eltern, gegen monatl. Remuneration sofort oder 1. Juli cr. gesucht. Selbst-geschriebene Offerten unt. A 606

Malerlehrlinge ucht Paul Schwarz, Fraueng. 20. Tehrling dur Erlernung der Konditorei bei

in die Erpedition d. B1. (36216

vorzüglicher Ausbildung wird gesucht Breitgasse 9. Ein Junge, der Luft hat, die Bäckerei zu erlernen, melbe fich 2. Damm 9, Ging. Breitg., Wien.

Sohn achtbarer Eltern kann bei mir sosort als Lehrling einfreten. Ad. Schmidt, Fleischrmft., Neusahrwass. (8098

Herren-Garderoben,

Damen-Confection,

Manufactur=

Langasse 13, 1 Treppe,

gegenüber ber Löwen-Apotheke.

Verkäuferinnen

Tüchtige gewandte Verkäuferinnen, welche im Verfehr mit besserer Aundschaft bewandert sind, suche bei hohem Gehalt per gleich oder 1. Juli er. zu engagiren.

Nathan Sternfeld.

Weiblich.

jüngere, gewandte Verkäuferin aus achtbar. Familie sucht Bernhard Liedtke.

Gebild. junges Mädchen, welches die f. Küche, Schneiberei erlernt hat, find. fosort Stellung mit Familienanschluß. Gehali nach Urbereinfunkt nach Uebereinfunft. (88 Alberti, Louisenhos, Dt. Chlau.

Eine gewandte Berkäuferin,

welche auch Renntniffe in ber Buchführ. hat, findet banernbe Stellung bei Victor Lietzan, Langgaffe 44.

Dienerg. 7, 2, Wollenschläger. Eine ältere Aufwärterin kann ich melben Wiefengaffe 8, 2, Ifs Jg. Mädchen f.d. Nachm. f. jof.od 1. Juni gef. Al. Berggaffe 5, 3 Für ein Puts-, Galanterie- u. wird eine tüchtige Verkäuferin

jum 1. rejp. 15. Juni, welche ir biefer Branche ichon thätig geweien u. gute Zeigniffe aufgu-weifen hat, bei freier Statton und gutem Gehalt gesucht. Off. unt. A 605 an die Exped. d. Bl.

Kindergärtnerin 1. Al. Kasmädelsen, Studenmädell., mit Zeugniffen melde fich Versonal Liebsch, Töpserg. 29. mit Zeugniffen melde fich

Genbte Caillenhilfsarbeiterinnen

Suche 1 Kindermädch. 3. 1Rind. fow. 1 Stubenmädch. u. 1 Dienf mädden für 2Herrschaft.,auße dem 1 felbstständ. Landwirthin e. Stüte der Hausfrau f.eine al Dame, die felbe gleich zu pflege A. Weinacht, Brodbankeng. H Suche ein bewandrt. Ladenmdo füa Material- und Schanfgesc **A. Weinacht,** Brodbänkeng. 5 Anständ. jung. Mädchen für den ganzen Tag kann sich v. gleich melden Häkergasse 7, 2 Tr., L. 1Lehrmädch., welch. sich vor fein. Arb.icheut, Kurd-"Weiß-u.Woll-waaren-Gesch.ges. Off. u. A 616.

Chrlide Aufwärterin mit Zeugnissen für 2Gerrich. fof ges. Heil. Geistg. 43, 4 Tr. Kaiferh Für einen leichten Dienst wird ein 15-jährig. Mädchen gesucht, Langfuhr, Heiligenbr. Weg 5,21. 1 jung. saub, Mädchen wird bet einem Kinde für den Nachmittag gesucht Böttchergasse 8, 1 Tr. Ein jung. Mädchen zu ein. Kinde und für die Wirthschaft für der ganzen Tag ges. Langebrücke 12

Hur mein Materials und Deitillationsgeschäft juche zum 1. Juli eine tücht. Verkäuferin. Offerien unt. A 612 an die Cry. Ginja. Mädchen m. poln. Sprach 3. Erlern, des Aurzwagr.-Geich tann fich melden Fischmarkt 15 Eine anft. altere Frau gut Aufwart. gef. Heumarkt 9, pi

Gine gefunde fraftige Amm tann fich melben Bartholomai

fofort gesucht Ohra, Poft. Gesucht

ein kleines Dienstmädchen, das zu Haufe schlaft. Ballplatio. 11. Cüchtiges Hausmädchen gesucht. E. Schnakenberg, Zoppot, Dandigerstr. 43. (36436 Einjg.Mädchen mitBuchz.Aufu f. d. Borm. gef. Poggenpf. 82, 1 Jung. Aufwartemädchen melde sich Johannisgasse 47. 2 Tr. Eingang Petersitiengasse.

per 1. Juli gesucht. Dame, welche in Zoppot wohnt, bevorzugt. Weldungen Zoppot, kirchenstraße 1 pt. Borm. 10-11. E. Mädch. v. 15 Jahr. t. jich f. d Nachm. melb. Poggenpf. 50, 1 Junges Mädchen f. d. Bormittag gefuckt hirschgasse 12, 1 Tr., 14s

Sudje Landwirthinnen, Koch-tüchtige Mädchen für Alles und Waschmädchen bei 20 M. Lohi Mardegen Nehfl., Hl. Geiftg. 100 Handnähterin melde sich biasgasse 28, 1 Trp.

ir fein Fleische n. Aufschnit:

W. Wohlgemuth,

Wirthin, Stüten, Buffet räulein per fofort gesuch 2. Hickhardt, Breitgaffe 60 Sauberes ehrl. Dienstmädcher on sof.ges. Hundegasse 100,1 Tr Rokarbeiterin Hundeg. 11:

Suche Köchinnen und Haus Ladeumädch.f.Destillat.-Hesch Köshinnen, Stub.-u. Hansmiddh für hier u. Joppot, sowie Kinder frauen und eine Amnie such M. Wodzack, Borst. Groben 63,1 Anst.Mädch.v.15-16J.f.d.Nachm fann sich meld. Schleßstange 10 Mädchen 3. Erlern. d. Damensch fönnen s. m. Ankerschmiedeg. 3,2 Kurzwaarengeichäft in einer fonnen i.m. Anferschmiedeg. 3,2 fleinen Stadt Bestpreußens Baschjran ges. Petersilieng. 11 **ns-** Gut geübte **Waschinen Nähterin** findet dauernde Be-ichästigung Hätergasse 15, 1 v mit Buch melbe fich Seilige Geiftgasse Ar. 64, 1 Tr., Jahnko

> 1 Landwirthin in feiner Küch 1. Federviehzucht erfahr., IMäh-erin f. Gut, gewandte Stuben-nädchen für Stadt u. Land, tücht. Sausmädchen, die foch. könn Köchinn. f. hier u. außerh.gef.d J. Dann, Jopengasse 58, 1. Bur mein Anry-, Beiß: u. Bollwaaren-Geschäft jucheich

Suche gleich und 1. Juli tüchtig

Verkäuferinnen welche mit der Branche genan vertraut und ichon in lebhaften Geschäften thätig gewesen, bei hohem Gehalt. Melbungen mit

an Hugo Brinitzer Almme gesucht.

Rinderarzt, (8887 Danzig, Langgasse 39.

Geübte (8884 Arbeiterinnen ürKinderkleidehen fönn. Ertmann & Perlewitz Holzmarkt 25.6.

Aufwärterin von 13—16Jahrei gesucht Jopengafie 6, 2 Trepp Suche eine eins. Landwirthin, die mit bürgert. Auche n. Feder-J. Dau, St. Geiftgaffe 36, Seithte Maichinennähter, uni Altst. Graben 25, 3, 1

Für Monatswäsche, im Freien zu bleichen und zu trodnen, wird faub. Waschfrau gesucht. Dif, u. A 639 an die Exv. Sin 14—15jähriges Mädchen findet leichten Dienst A, Blum, Brösen, Olivaerstraße. Birthichful.Mami.,Lad.=u.Leh nädch. f. Bäck. ges. Breitgasse 37

ann sich m. Böttcherg. 15/16, 21 Gewandte Kaffirerin ans der Kolonialw. Branche mit fcriftlichen Arbeiten ver-traut jucht **J. Pallasch**, Lang-garten 6/7. Zeugn. Abjchr. erw.

g. auft. Mädchen &. Aufwarten

Berkäuferin

der Galanieriewaaren Branche, tüchtige erste Kraft, für ein feineres Gesch. gesucht. Off. unt. A 598 an die Erp. d. Bl. (8865 Madden oder Anaben von 14—16 Jahr. 3. Milchaustrager C. sich melben Fleischergasie 79 Jing. Mädden v. außerh. w. das Bäcerei-Geschäft v.gleich erlru. will, melde sich Hundegasse 76

Junge Mamsell welche die warme Küche erlernt hat, per 1. Juni gesucht. Offert, mit Gehalts = Ansprüchen und Zeugnissen unter A 641 an die Expedition diese Blattes.

Wäherinnen

Erust Croku, Langgasse 32. Die Arbeit wird zuge-schnitten aus dem Hause

dg.Mädch, f. c. leicht. Dienst gef peif.Geistg.143,Cg.Holdm.,IXv Hilfs-Schneiderinnen finder auernde Beschäftigung Altst Braben 106, 2, Eg. Gr. Mühleng Aust. geübte Maschinenarbeit auf Blusen kann sich melden Fran **Schniz,** Am Sande 2, 1 fg. Mädch, in Herrenarb, geübi

Jüngerer Buchhalter. Stenograph, Majdinenfdreib., korreipondeut, judi zum L.Juli der friiher Stellung. Offerten 1. **3620h** an die Gryd.**8**Sl. (3620b Anständige Eltern sucher ir ihren 15 jährigen Sohi

Emiicht. Mahl- m. Schneidemüll. refp.Wertfüh.,25Jah. alt,evang d. Holdurb. verst. f. dan. Stell. Sohn auft. Eft. jucht sof. Lehrs als Schloff.od. Maschb. Off. A 628 iehr ordentl. nuverh. Komtoir

Tischlergefelle sucht Beschäfti Näh.Baumgarticheg.15, H., Th

ucht Nebenbeschäftigung in Innzleiarbeiten 2c. Offerten inter **A 660** an die Exp. d. Bl.

Ein Ringofenbrenner 3 Jahre bei einer Herrschaft ucht umzugshalber Stellung Offerten an A. Fromm, Roffat Abbau per Prauft

Weiblich.

Eine tüchtige ältere Verkäuferin für die Verkäuferin für d Wäsche: u. Blousen-Abtheilun fucht Stellung. Offerte nuter R. M. 79 börsenyof unter **R. M. 79** börjenpoj lagernd **Königsberg.** (3597 Ordentlicks Vtädchen mit Bu vünscht Stelle als Auswärter d. fest. Dienst Poggenpfuhl73, ordtl.Frau b.u.Aufwartest. f.d sin ordentl.Mädch. b. u. Vorm Itelle Barthol.-Kirchengasse 2 Eine Aufwärterin wünsch ür die Morgenstunde Stell am liebsten im Komtoir. L erfragen Baumgartscheg. 5, Ein junges Mädchen fuch on gleich Stellung in einen Bäckerladen als Verkäuferin Dir unter A 669 an die Exper Rädchen wünscht Aufwartestell . Borm. Brandgasse 4, 1, rechts letteres einfaches Mädchen, t fochen kann u. Handarbeit verst. sucht zum 1. Juni Stellung. Zi erfr. Kl. Ronnengasse 4/5, 1 Tr

Drott.Frau m.g.Zengn, bitt. um Auswartest. Töpserg.10,H.,Th.2 Concess. Kindergärtner. 1. Kl. ans guter Familie, evangelisch, anmusikalisch, schon vielsach mit unnunikalisch, schon vielsach mit Erfolg größer. und kl. Ainder unterrichtet, sucht zum 1. Juli anderweitig Engagement auf dem Lande. Offerten unter **H. 17** Danzig hauptvostlag. Kräft. Frau b. um Stll. z. Wasch u. Reinmachen Pfesserstadt 8, 2 Unit.jg. Mädchen bitt, u. Stell. b. Nachm. Mattenbuden 36, p

Geübte

für Taillen, Blusen und Kostüm röcke finden dauernd Beschäf

3. Mädch., w. d. Damichud. erl voll., f.j.m. Faulgrab.22, (3665)

Mädch. f. g. T.m.f.Fraueng.22,8

Stellengesuche Männlich.

Beschäftigung Kleine Bäcke

Kindermädehen, Stubenmädeh welche ichneidern fann, Auf-wärterin, Ködhin zur Aushülfe Landwirthin, Mamsell für folte 5. Juni od. spät. Off. unt. **No. 90** oftl. Mirchau b. Carth. (3618b Alles Liebsch, Töpfergaffe 29 Frau bittet um Stell. z. Wasch. Reinm. St.Kath.=Kirchst. 17,1 Eisenhündler, 28 Jahre, ucht Stellung als Verkäufer. Prima Zengnisse stehen zur Seite. Offerten unter S 200 gauptvostlagernd Dauzig. Celterh. Mädchen bittet u. e.Auf vartest.3.1.Juni Häferg.28,2 Ti

Ord. Frau bittet um Stelle zum Basch. Zu erfr. Jakobsthorg. 5 Eine saubere Frau bittet um Baschstellen Drehergasse 7,2 Tr Empfehle von fofort und Stuben-, Saus- und Kinder-madden, Kinderfrauen, vorz-Innaer Beamter

Anmen. Bertäuf., Buffetfrt. Landwirth., Wirthschaftsfrt. f. Gut, leste St. 21/4 Jahre, vorz Zgu. F. Marx, Jopengasse 62 Enwf. Hausd., Kutich. für jof., Unft. j.Frau f. St. f. d. Vormstö juche unv. Hausk. Gr. Krämerg. 1. Petershag., Breitegasse 4, 1 Tr Empfehle eine felbftft. Land pirthin. die mit der feinen Kiich raut ist J. Dan, Sl. Geistgasse36, Cin jg.Mädden w. fest.Dienst b 2 Herrsch, od.ält.Herrn. Zu erfr Kasernengasse 1, **Krigenski.**

Empfehle Busseiräulein,

Kellnerinnen und Buffetfräulein für umliegendeProvinzen werd tets empfohlen durch **Plath**,

Kl. Krämergasse Nr. 4. F.ehrl. Fran b.u. Aufwst. f. Nam Anst. jg. Mädchen b. u. Aufwartst f.d. Morgenst. Goldschmdg. 7, H., 1 Gine faubere Aufwärterir ucht Vormittagsstelle. Näl Schützengang 2, Thüre 15.

Empfehle Verkänferin nit guten Zeugnissen, für größ Destillationsgeschäft, auch für Buffet J. Dan, Seil. Geiftgaffe 36,1 Empfehle eine perfekte Koch-mamjell C. Bistritz, Jopeng. 17. Junges Nädchenbittetf.b. Bor-u. Nachm. Stelle Katergasse 5,1 Tr. Empf. jg. Mädden als Lehrling Wurstgeich, Jopengasse 17, 1

Grdf. Klavierunterricht w. erth 8 Stund. 3 M. Off. u. A 615 Crp Unterricht

Gründliche kaufmännische Mindestanlage schon von ca. Mk. 150 an. Näh. Auskunft Ausbildung DD

tann in nur brei Monaten erworben werden. Institutsnachrichten gratis. Königl. behördl. konzess. Handels - Lehr - Institut. Otto Siede, Elbing, Preussen. (8588

Königsberger Handels-Lehr-Institut 6000 M. jur Ablöf. ciner zweit v. Bücher-Rev. Troedel, Danzig, Jangenmarkt 26, 1 Tr.



Dagobert David

Renommirtestes Handels-Lehr-Institut

ür einfache u. doppelte Buchführung Correspondenz, Stenographie, Schreibmaschine

Farantie f. vollständige Ausbildung. (3432

Wischneck.

Bücher-Revisor, Breitgasse No. 60, Saal-Etage.

nenbau.Baugewerbe.Tiefbau Specialkurse zur Verkürzung

Capitalien.

indische

Goldbergwerks-Aktieu.

15 000 Mk. suche auf mein neuerbautes Grundstück 3. 1. Stelle. Miethe 1800-M. jährl, vom Selbstdarleih.

Agent.vb.Off.u.A568 Exp. (3608b

stelligenhupothek auf Geschäfts-grundstück in Oliva gesucht. Off unter **A 544** an die Exped. (35786

vill, der kaufe



Buchführung, einfache u. dopp. einschl. Correspondenz, Wechsel-sämmtliche Komtoirarbeiten, lehre, kanimann. Rechnen und Stenographie, Schreibmaschinen, bekannteste und beste Systeme. Die Ausbildung erfolg theoretisch und praktisch unter meiner persöulicher Leitung. Kursusdauer für alle Fächer ca. 8 Wochen. 25 Für Damen Separat-Kurse. Stellennachweis,

W. Pelny, Bücher-Revisor und Handels-Lehrer 123 Breitgasse 123. Praktischer! Technikum Eutin.

Lehrkursus Damenschneiderei.

derSchulzeit. Prospekt gratis (8589m Damen, welche die Schneidere in kurzer wie längerer Zei praktisch auch zum späteren Er verb erlernen wollen, könner sich josort melden. Auch ist ge-stattet, mehrere Kostime für eigenen Bedarf zu arbeiten. Der Preis ist so gestellt, daß auch Anbemittelte theilnehmen önnen. Achtungsvoll Franziska Schultz.

Modistin und Zeichenlehrerin Fischmarkt 11, 2 Treppen.

E. Viddy, v. 15 Jahr. t. sich f. d. Radm. meld. Voggenyf. 50, 1. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Mädgen f. d. Boundegasse 76. D. Radm. Metrenbuden 36, pt. Missen a. anst. Junges Miss

Suche 2000 M. jur 2. Stelle auf mein Haus in Danzig Off. unt. **A 619** an die Crp. d. Bl Für 3—10 000 ;Mark fichere Shpothek gejucht vom Darlehnsgeber. Offerten unter A 613 an die Exp. d. Bl. (3622b 3000-6000 Mark

on dreifachemHausbesitzer zu Ablösung sicherer Hypoth. ge Merten u. A 654 an die Expe 3—4000 M. werden auf eir frädtisches Grundstück, zentra

gelegen, gesucht. Offert, unter A 664 an die Expedition dieses

20—30 000 M. zur 1. Stelle ofort zu begeben. Offerten nter **A 656** an die Exped. Besitzer I gr.Grundstücke sucht z Bergr.d.Geschäfts zw. Umbaue -2000 M.a. Wech seg. sich. Unter chrift. Offunnt. A 633 an d. Exp Hypothek von 15 000 Mark

Danziger Lehr-Institut auf neues Grundstück, beste Lage Danzigs, ist mit Danno zu verk. Dff. unt. A 647. (36676

von 100 M. aufw. zu kouf. Beding. sow. dypothekena in jed. Höhe. Anfr. m.adrefi n. frank. Kouv. z. Micantw. u. frank. Kouv. 3. Nückantw. an **H. Bitiner&Co.**, Hannov., Heiligerstraße 98. (6983

Architekt.-, Ingenieur-, Tech nik.- u.Meisterkurse. Maschi

Hermann Wannovius Ctabigraben Dr. 5. 6000 Mart zur 1.08.2.fich.S 1/2%, per 1.Juni zu verg.Offer inter **A 484** an die Crped.(3522

Verloren und Gefundel

Für Kapitalisten! Wer mit seinem Gelde be Br. Tedel hat fich eingef. Abzu Die bekannte Dame, die weiner Schirm bei der Firma **Sterviel**a rösstmöglichster Sicherheit nitnahm, bitte ich, denselbe daselbst an der Kosse abzugeber höchste Rente u. gleichzeitig rosse Kursgewinne erzieler Ein Jagdhund hat fich brauner Jagdhund einge-fund. Schidlig, Weinbergftr. 23.

> Eine fandfarbene Damen-Jacke

ertheilt kostenfrei. Harry Poppe, Frankfurt a. M. 13. mit roja gestreiftem Futter am 28, Mai, Mittags awischen Sanptbahnhof u. Hotel "Danzigerhof"ver-loren. Gegen Belohnung Gallas, Stadtgrab. 12, 3.

Eine filb. Damenuhr mit Kett-ift Sonnabend auf dem Wege von **Ein brauner Jagdhund** mit gestochtenem Halsband h**a**l h verlaufen. Gegen Belohn. abzugeben Funkergasse 2.

ValeskaKossakowski, vrl.Abda Bautholomäi-Kirchengasie 21, N Pfandichein vom städt. Leihams gef. Abzuh. Katergasse 23. part. Ein rothseidener Shawl verlor. Altst. Grab. Abzug. Weideng. 13 Ein Korallen-Kinderarmband Schuh gef. Abah. Poggenpf. 40

Goldenes Ketten-Armband gestern Abend versoren. G. hobs Belohn. abzug. Langgarien 23, k Am 28. ein. hell. Linderschald verl. abzug. Töpfergaffe 25,1T!. Ein Buch in gelb. Einbanh 2.Theil "Der Pommernherzog", verloren. Geg. Belohn. abzug. Zoppot, Gissenhardtstraße 27.

Vermischte Anzeid Brief F. A. 28 abzuhol. M. L. 365. Bitte um Brief.

Reiche j. Dame w. Heirat erb. "Neell", Berlin, Poft 14. Ev. Kind,1Jahr v.ält., wird in g. Pflege gen.Thornscherw.13a,p.r.

Reell. Ein Bäcker, Anfangs 20er, fath., wünscht die Bekanntichaft einer vermögenden aust. Dame im Alter von 16—19 Jahren dwecks späterer Heirass, Ernst-gemeinte Offerten unter **A 625** an die Expedition d. VI. (3648b Anft.Mädden, Ende 20er, w. die Befanntschaft eines anft.Handw. 311 machen. Ausstener vorhand. Off. unt. **A 622** an die Exp. d. Bl. Ig. Dame, blond, wünscht frdi. Berkehr mit aust. Herrn, zweck Heirath. Off. u. **A 604** an d. Crp. Mäntel, Kostume, Kindergard werd. gut ausg. Breitgasse 111,2 Tücht. Nähterin, a. i.d. Schneis derei geübt, empf. sich außer dem Hause Poggenpsuhl 30, part. Vorzüglich. Privat-Wittagstisch außer dem Hause Pfarrhof 3.

Achtbare Damen, welche d. seine Damenschneiberei gründlich nach leichisaklicher Methode erlern, wollen, können sich melben bei Selma Cerecke, Junkergasse in, 1 Treppe. jede gr. u. kl. Maurerarb., jow . Dächer u. Feuerungen w. g. u. aub. ausgef. Breitgasse 41, prt. Hunde werd, geschoren in u. auß D. Hause Poggenpfuhl 19, Hinth., Hrn.-, Dam.- u. Kindtleid. w.ich ausg. Hint. Adlersbrauh. 16, 1, H Alle Arten Zithernfrimm reparirt A. Schiemann, Musiker, Tischlerg. 63, prt. (36526 Cine br. Dame, kath., Ende 20er, w. die Bekanntschaft e. ält. Hrn. zwecks spät. Heirath. Off. **A 607**.

gerr oder Dame z.Harmonium-pielen für 2 Andachtsfrunden in der Woche gesucht. Offerten unter **A 629** an die Erped. d. BL Breitgasse 79, 2 Tr., fräftiger Privatmittagstisch zu haben. Herren-Kleider

vandt, gewaschen, aufgebügelt Jede Tischlorarbeit wird faub. angesertigt Poggenpsuhl Nr. 69. Pferde, Fohlen. Jungvieh und Kälber werden in Weibe genommen Forstgut Rieselfeld bei Heubude. (3507h

Hunde w. faub. u. bill. geschor. Fopengasse 40. Wer besorgt gut u. schnell das Ausbessern v. Damenkleidern Off. unter A 614 an d. Erv. (318a

Sommerjaquets, Blousen und

Kleider mit voll. Garnirung demifd troken gereinigt. Chem. Wäscherei,

Filiale: Brodbänkengasse 48 ngu 7446) J. H. Wagner.

Bruno Przechlewski. Danzig, Altift.Graben 44, Telephon 1011, empf, sid zur Aussührung vom Umzügen jeder Art. Offerire serner fl. Möbelfuhrw. nach den Badeörtern zu Satsonpr. (3093b

Hochfeine Fracks und 119312

Frack-Anzüge verleiht W. Riese, 127 Breitgaffe 127.

Fracks und Frack - Anzüge werden verliegen

Breitgasse 20.



Unsere auswärtigen Leser machen wir darauf aufmerksam, dass ein

"Danziger Neueste Nachrichten"

für Monat Juni die beste Gelegenheit bietet, sich von dem Jnhalte unseres Blattes

Sämmtliche Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen zum Preise von 67 Pfg. (von der Post abgeholt) resp. 81 Pfg. (frei ins Haus) entgegen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Wunsch unser Sommer-Eisenbahn-Fahrplanbuch sowie den Anfang des Romans kostenlos nachgeliefert.

Behandlung von Luftballons und den an ihrem unteren Theile haben sie eine Deffnung, aus der man durch vorsichtiges Drücken auf den Ballon das

Material thunlichst vorzubeugen, folgenden Erlaß an letzungen frei gemacht werden.

sämmtliche Regierungspräsidenten und an den Polizeiräsidenten von Berlin zur Nachachtung für die in Betracht fommenden Behörden und zur Befanntgabe an

artige Auffahrten an dem ersten Donnerstage eines Drachens. jeden Monats gleichzeitig in England, Frankreich, Elfaß-Lothringen, Preußen, Oesterreich, Bapern und Rußland noch in schneller Bewegung, so ist bei den Versuchen, statt, außerdem aber noch gelegentlich an anderen Tagen. ihn festzuhalten, mit aller Vorsicht zu versahren, um Freußen erfolgen dieselben seitens des Aeronicht umgerissen und hierbei beschäftigt zu werden. Ein nautischen Observatoriums des Königlichen Weteoroichnelles Umschlingen der heraf
logischen Instituts am Tegeler Schießplatz bei
Berlin; die Ballons, Instrumente und aller
Zubehör sind demnach fiskalisches Eigenthum. Da
diese Ballons "undemannt" sind, d. h. nur Apparate,
Instrument ist von besonderem aber feine Person tragen, muß man erwarten, daß fie von verständigen Leuten gefunden, in zweidmäßiger Beise ausbewahrt und zurückgeschickt werden. Um den Bewohnern die Möglichkeit einer sachgemäßen Mitwirkung bei diesen wichtigen und in allen Kulturstaaten geübten Bersuchen zu gewähren, seien folgende Erläuterungen im geringften mit den Fingern hineinzugreifen, ab und Worschriften bekannt gegeben und die nachgeordneten stelle es uneröffnet vorsichtig bei Seite, wenn möglich Behörden ersucht, deren Befolgung anzuempfehlen bezw

1. Zum Emporheben der Juftrumente werden meistens Lufiballons, die mit Gas gefüllt find, gelegentlich aber auch Drachenflächen vermandt, die an einem Stahlbraht gehalten und durch die Wirkung des Windes zum Auf fteigen gebracht werden. Die Ballons sind entweder aus Stoff oder aus Gummi, oder aus Papier hergestellt,

ihnen gehörigen wissenschaftlichen das entleeren tann, besonders leicht, wenn man diese Definung hierbei nach oben bringt.

Apparaten.

Nachdem durch den Staatshaushaltsetat Mittel sür dei Vereigen entleert werden. Dei dieser Ehätigkeit ist selbstwerständlich ses Königlichen Beitorsologischen Infitiates durch zur Berstungung des Königlichen Keteorologischen Zustimmen ohne weiteres durch Zerreißen entleert werden. Dei dieser Ehätigkeit ist selbstwerständlich sedes offene des Königlichen Meteorologischen Infitiates zu Bersin an den Internationalen Ballonsahrten zur Berstügung gestellt sind, hat der Minister des Innern, um Berlusten and Gummi müssen mit thunlichster Sorgsalt behandelt und Eigenthum und an wissenschaft dem und Gummi müssen möglichst ohne Verschaft den Allons aus Stoff und Eigenthum und an wissenschaft dem und Gummi müssen möglichst ohne Verschaft den Allons aus Stoff und Eigenthum und an wissenschaft dem und Gummi müssen möglichst ohne Verschaft den Allons aus Stoff und Eigenthum und an wissenschaft den Stantschaft den Depesche nach Reinischaft den Depsche den Kallons aus Eicht den Eicht den Schaft den Schaft den Reinischaft der Schaft den Reinischaft der Schaft den Reinischaft den Reinischaft der Schaft den Reinischaft der Schaft den Reinischaft der Schaft den Reinischaft der Schaft den Rein

Die zu demfelben Zwede benutten Drachen haben erfolgender Borfchrift durch die Post zurudgefordert die Gestalt eines vieredigen, offenen, aus Holzstäben werden. bestehenden Kaftens, der theilmeife mit Baumwollfto das Publikum gerichtet:

Bum Zwecke wissenschaftlicher Ersorschung der noch ein längeres Stück Stahlbraft an dem Dracken, höheren Luftschiehen, in welche Menschen nicht mehr vorzudringen vermögen, läßt man soft in allen Staaten eine Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftsgere Verstellen mit den bloßen händen der Berühren hallans steigen die Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftsgere desselben mit den bloßen händen der Berühren hallans steigen die Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftsgere desselben mit den bloßen händen der Berühren hallans steigen die Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftsgere desselben mit den bloßen händen der Berühren hallans steigen die Europas von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftsgere desselben mit den bloßen händen der Berühren hallans steigen der Leinere der Le

schnelles Umschlingen der herabhängenden Leine um einen feften Pfahl oder Baum ift am portheilhafteften,

3. Das an dem Ballon ober Drachen hängende Inftrument ift von besonderem Werthe und muß des halb mit der äußersten Borficht behandelt werden. bald man das mit Metallpapier befleidete fleine Korb chen, in dem der Apparat untergebracht ift, in der Luf ergreifen fann, oder wenn man es am Erbboden oder in einem Baume hängen findet, schneide man es, ohne in einen geschützten Raum, wo es auch vor dem Regen bewahrt ift. Sind an dem Körbchen noch besondere Borschriften angebracht, so führe man diese sofort aus, 3. B. wenn gebeien wird, an einer besonders bezeichneten Schnur fo lange zu ziehen, bis eine Feber anfichnappt, was zum Zwecke hat, eine nachträgliche Zerftörung der auf mit Ruß geschwärztem Papier erfolgten Aufzeichnungen zu verhindern.

4. Ballon, Netz, Fallichirm, Dracken und alle zu-gehörigen Theile find ebenfalls forgiältig aufzubewahren.

werden.

6. Für jeden aufgefundenen und in sachgemäßer Weise behandelten Ballon oder Apparat wird an den ober die Finder eine Belohnung gezahlt, die von 5 bis 20 Mf. betragen kann, je nachdem die Bergung mehr oder weniger forgfältig erfolgt ift, worüber sich das Königliche Meteorologische Institut die Entscheidung porbehält: außerdem werden alle sonstigen Kosten, auch

Im Falle von Streitigkeiten wird das betreffende Königliche Landrathsamt entscheiben, welchen Berfonen

die Belohnung gebührt. Die Polizei- und Gemeindebehörden werden ersucht, der sachgemäßen Ausführung obiger Vorschriften die thunlichste Förderung und Unterstützung zu Theil werden zu laffen.

Ganz besonders ift durch Belehrung und gelegent-liches gutes Beispiel darauf hinzuwirten, daß jedes Deffnen oder Berühren der Apparate in ihren inneren Theilen, die fehr leicht zerbrechlich find, ganz besonders aber an der mit geschwärztem Papier oder Metall überzogenen Walze oder Trommel den wissenschaftlichen Werth des Aufstieges unwiderruflich vernichtet, und daß auch aus diesem Erunde die Höhe der Belohnung in erster Linie davon abhängt, ob die Aufzeichnungen durch die Schuld oder Ungeschicklichkeit der Finder verdorben find oder nicht.

Die Juternationale Feuerschut-Ausstellung in Berlin.

Wiewohl die Ausstellung eigentlich nur eine Fach-Ausstellung ist, so bieret fie doch auch vielfach Anziehendes für den Laien. Da find vor Allem die Dioramen, die in einem Anbau der Haupthalle untergebracht find, und welche die größten Brande der Welt zeigen; ferner das von Bukacz gemalte Panorama "Der Scheiter-haufen des Hephästion", das den von König Alexander von Mazedonien in Babylon errichteten Bau darftellt. Richt minder interessant ift das "Bergwerk", welches die Zentral - Verwaltung der Steinkohlen - Vergwerke "Königin Luise" in Zabrze errichtet und in welchem ein Förderwerk und ein Abbau der Grube nachgebildet find, um den Rettungsbienst im Bergwerksbetriebe zu ver anschaulichen. Zu den interessantestenAusstellungsobjekten, die das Publikum sesseln werden, gehört unstreitig die "feuersichere Bühne", die im Modell von der elektrotechnischen Firma Schwabe u. Co. in Berlin nach und Apparat werden entweber abgeholt ober nach weiter Angaben des Branddirektors Giersberg beraeftellt ift.

Berliner Börfe vom 29. Mai 1901.

Company of the Party of the Par	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF		THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN THE PERSO		THE PARTY OF THE P	
C C	Thinefische Anleihe 1895 . 6 102.60	Ruff. cv. Staats 34/5 94.10	Pr.Bodencred. conv. u. 16. 31/2 90.25	Andustrie-Actien.	Breslauer Distonto 14 1 9330	Freiburger Fr. 15 27.40
Deutsche Fonds.	" " 1896 . 5 94.90	Schweden 1880 31/2 -	" 17.unt. 1906 4 98.00	Quantitate-receien.	Danziger Privatbant 7 -	Senna Le. 150
D. Reids-Schat. r. 1904/5 4 101.40 G	" " 1898 . 41/2 82.75	Schwed. Staats. 1886 31/2 96.80	" " 18.unt. 1910 4 99.00	Mng. Glettr. Gefellsch 15 203.50	Darmftadt. Bant Mt 6 131.75	Mailander Fr. 45
D. Reichs. A. cv. u. b. 1905 342 98.60	Egypter garantirt 3 —	// // 1890 . • . 31/2 97.80	Br. Zentralbb. 1886. 89 . 31/2 90.80	Bendir Holzbearb 9 110.25	Dentsche Bant 11 201.25	" Nr. 10
2). Meigosa. Co. u. v. 1303 342 30.00	" priv 31/2 -	Serb. Goldpfandbr 5 97.00	" " 1894 31/2 90.80	Berliner Holzkomptoir . 0 69.50	Dich. Effecten Bant 4 114.50	Meininger ft. 7 26.25
3 98.00	. " 4 -	Serb. Staatsr. 95 4 68.00	" " 1896 unt. 1906 31/2 91.00	Bodumer Guifft 162/8 188.70	" Genoffenschaftsb 5 106.00	Nenchateler Fr. 10
Br. conf. Ani. cv u. b. 1905 31/2 98.40	Briech. 1881 u. 84 13/5 38.90	Spanische Schuld 4 -	" " b. 1890 4 99.00	Caffeler Trebertrodn 25 165.00	" Grundschuldbank . 0 3.25	Defterr. v. 64 ö. fl. 100 361.50
DI. Conf. ant. Cb a. 5. 1505 31/2 98.60	" Goldrente 2. 500 1.30 30.80	Türkische Unleihe C 1 27.85	" " 1899 unverlb. 4 99.50	Danziger Aftienbr 71/2 119.75 Danziger Delmühle 0 800	" Spothetenbant 61/2 111.70	" Credit v. 58 ö. fl. 100 —
3 88.00	" % 3. 100 1.80 30.80	" D 1 24.75	" Rommun.=Obl. 1887/91 31/9 94.00		" Nationalbank 8 125.00	Pappenheimer ö. fl. 7
Bab. StAnt 4 103.30 6	" " \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	" Wbm. 1888 1 100 00 100 00	" 1896 unf. 1906 340 94.50		" Ueberfeebant 8 132.25	Ung. Staat ö. fl. 100 -
Banr. St.: Anl 4 103 30	" " 500 Fres. 134 44.50	Ungar. Gold-Rente 4 98.60		Shuamit-Truft 10 167.50 Gleftr. Kummer 10 54.10	Distonto-Gefellichaft 9 185.50	Benetianer Be. 30 26.75
Sächfische Mente 3 85.40 !	" Glo. Bi. r. Lar. 18/5 38.25		" " 1901 unt. 1910 4 101.90 Fr. Hypoth.=Aftien=Bank 41/2 104.25	Gelsenkircher Bergwerke 13 176.30	Dortmunder Bankverein 8 11875	A AND SECURE OF THE PERSON OF
	bolländische Anleibe . 3	" " 100 ft. 4 99.00	" " 4 84 50	Sarpener	Dresbner Bant 8 148.25	
bo. do. 8 4 101.20 3	ital. Sup.=Dbl. 1899 4 86.00	" Rronen=Rente 4 93.40	" " 4 83.80	Boecherl=Brau 7 95.00	Hannoveriche Bank 6 121.60	Gold, Silber und Banknoten.
Mann. BrobAluleibe 31/2 94.00 A	Stal. Rente 4 96 60	, 1000-100 . 4 93.40	31/6	Boerber Bergwerfe Lit. U. 14 129 75		Corrol Curer une Suntunteur
Moien. Brov.=Anlethe 31/2 93.60	" 4000-100 Frcs 4 96 60	" Staats=Rente 41/2 83.70	Br. Pfdbrbt.=Pfdbr. ut.1905 31/2 90.40	Inowrazlaw=Galzw 41/2 121.00	Königsog. Bereins-Bank 61/2 114.25 Laubbank 7 118.00	Dukaten per Stud
bo. bo. 3 84.10	" " neue 4 -	" Gold-Juv 41/2 102.70	" " 1908 31/2 90.50	Königsberger Walzmühle 13 135.60	Leipziger Bant 9 150.25	Sonvereigns 20.42
Westpr. Brov. Anseihe 5u.6 31/2 - 8	3iffab. 1. und 2 4 69.75	The state of the second	" " 1908 4 98.70	Runterstein-Brauerei 2 83.50	Mittelbeutsche Creditbant 6 112.00	Napoleon8
Landschaftl.=Central= 4 - W	Mexikaner 1899 5 97.40	I Juland. Supotheten . Pfandbr.	" " " 1909 4 98.70	Laurahütte 16 209 25	Nationalbant f. Dentschl. 642 126.00	Dollars 14.1875
bo. bo. 31/2 96.50	,, 200, 100 8 5 98.10	Dtfc. Grundfduld f. 8.1 4 1 46.75	" " " 1910 4 98.90	Drenftein u. Roppel 20 137.25	Rordd. Creditanstalt 71/2 115.25	Am. Vioten II 4.175
Dftpreußische 4 101.70 5	" 20 S 5 98.30	" " 5.6.unt.1904 f.8. 4 46.75	Br. Bfdbrb.=Rfb.=Db.u.1904 31/2 92.00	Schalfer Gruben 75 364.25	Defterr. Creditauftalt 10 -	Um. Coupons 36. Newy 4.175
Diptensinge 319 96.25	Desterr. Gold-Rente 4 100.40		" " 1908 4 99.00	Schütt Holzindustrie 10 104.50	Oftbank j. Bandel u. Gew. 7 -	Engl. Banknoten 20.45
86.50	" Papier=Rente . 41/2 -	" 7.8. unt. 1896 f. 8. 31/2 43.60	Pr.Pfbbrb.=Rm.=Db.u.1907 31/8 94.10	Siemens u. Salste 10 156.25	Oftdeutsche 7 118.10	Franz. " 81.25
Bommeride 31/2 96.40	11 - 41/2 -	Dtid. Sypothefen-Bant. 4 110.25	" " 1910 4 101.75	Stettiner Cham 25 289.75	Breuf. Boden-Credit 7 132.75	Italien. " 77.05
bo. 3 85 40	" Silber=Rente . 41/5 -	" " conv 4 98.00	Westetich. Bod.=Er. 1 4 98.40	Stettiner Bultan B 14 207.50	, Bentr.=Bd.=C.80% 9 159.80	Mordische " 11245
	Röm. Stadt-Anleihe 1 4 97.70	" " 8. · · · · · · 3½ 90.25	" " 2. tündbar 31/2 98.60	Bengti, Maschinenfabr 8 100 00	" SpoothAlttB 61/2 9.00	Desterr. "
bo. bo. 31/2 -	Röm. Stadt-Anleihe 1 4 97.70	" " 9. unt. 1905 . 31/2 90.75	" 3. unf. 1905 31/2 90.40		" Leihhans 6 105.50	# 30Cconvois
bo. neuländisch 31/3 94.60 B	Bortugiesen 41/20/0 fr. 37.40	" " 10. unt. 1908 . 4 98.50 " 11.12. unt. 1910 4 99.00	" " 4. unt. 1907 3½ 91.00 " 5. unt. 1909 4 99.20	Gifenbahn-Brivritäts-Actien	# Pfanbbrief=Bant . 7 116.75	1 Outcoutous 1024.00
bo. do. 3 85.30 97	Rum. amort. Rente 5 89.50	Sambg. Syb. unt 1900 4 98.00	" " 5. titt. 1909 4 99.20	und Obligationen.	Ruff. Bant f. a. Sb 8 113.75	The same of the sa
Bosensche 610 4 101.75	" " 400 M 5 89.50	" " ©.251=340nt.1905 4 99.00		Oftvreuß. Gubbahn 1-4. 4 100.40	Schaffhauf. Bantverein . 71/2 124.00	The state of the s
bo. Ser. S 342 95.60	" " 1892/93 5 90.00	" " alte und conv. 31/2 90.00	Gifenbahn- und Transport-	Street. Subouiju 1—4. 4 100.40		Wechsel-Aurse.
bo. Ser. U. u. B. 3 86.60	" 400 M 5 90 00	" " S. 46=190nt.1905 31/2 90.50	Actien.	Defierr. Hing. Stb., alte . 3 90.25	Name to State of the Volume of the State of	Amfterd.=Rottd. 100 Fl. 8 T. 169.15
Westpreußische rittsch. 1. 342 95.30	" be 1889 5 77.30	" "S.301=330uf.1908 31/8 91.00 Weininger Hyp. conv 31/2 91.00	Mng. Deutsche Rleinb.= 3.1 6 1104.50	" 1874 3 86.60	Anlehend-Loofe.	" " 100 Kt. 3 Mt
1.8. 342 95.50	" be 1891 4 77.30	" "2. 6 4 98.00	Alla. Lokal= u. Strakenh. 81/0 -	" Erganzungenet 3 8850	m : m "	Briffel-Autio. 100 gr. 82. 81.10
, 2. 31/2 95.30	" be 1894 4 77.30	" " unt. 1905 31/2 91.00	Große Berliner Stragenb. 11 215.00	" " ©t. 3. 5 -	Bad. Präm Th. 100 4 140 50 Bayr. " 100 4 156 00	" " 100 %r. 12 Dt
neuland. 2. 31/2 95.00	" " 1000 Frcs. 4 79.00	" " unt. 1907 31/2 91.00	Königsberger Pferbebahn - 50.00	" Golb . 4 100.00	Bayr. " " 100 4 156 00 DonRegul. " ft. 100 5 129.90	Standin. Plate 100 Str. 10 T. 112.45
" rittsch. 1. 2. 3 86.10	" 500 Frcs. 4 79.00	" 7. unt. 1906 4 99.20	Königsberg-Cranz 8 Lübed-Büchen 614 136.25	Ital. Eisenbahn-Oblig. fl. 2.4 58 90 Ital. MittelmGolb-Obl. 4 94 25	Köln. Mind. Th. 100 31/2 132 50	Ropenhagen . 100 Kr. 8T.
" neuländ. 2. 3 85.30	" , be 1896 4 77.30	Morbb. Grundcredit 3 4 95.90	Lübect-Büchen 61/4 136.25 Marienburg-Mlawka 3 73.25	Kronpr. Rudolf 4 9425	Mein. Br.=Bfd 4 131.10	Bondon 1 2. Strl. 8 E. 20.445
and the same of th	" " 1000 Frcs. 4 77.30	" " 4. 5. unf. 1903 4 96.00	Ofterr.=Ungar. Staatsb. 6.4 143.50	Mostau-Rjäfan 4 9960	Defterr. v. 1854 B. fl. 250 3.2 179.00	m 1 2. Strl. 3 Mt. 20.265
Ausländische Fonds.	" " 500 Fres. 4 77.30	" " 6. unt. 1904 4 96.60	Gotthardbahn 6 -	" Smolenst 4 98.00	" " 1860 ö. fl. 500 4 140.40	New-Yort 1 Doll. vifta 4.18
	" be 1898 4 77.30	" " 7. unt. 1904 31/2 89.60	Ital. Meridion 6.6 -	Rand Dedenb 3 75 75	Olbenburger Th. 40 3 130.25	Baris 100 Fr. 8 %. 81.25
Argentinische Anleihe 5 -	" 810 M 5 95.30	" " 8. unt. 1906 31/2 90.20	Ital. Mittelmeer 5 -	Anatolische Bahnen 5 101.40	Ruff. 64er Pram.=Unleihe - 363.50	100 Fr. 2 Mt
" abgest 5 8550	" 405 M	" 9. unt. 1907 31/2 90.20 10.11. b.nt. 1909/10 4 97.60	Anatolische 41/2 88.70	Anat. Ergänzungsnetz . - 99.10	" 66er "	Wien 100 Ar. 8T. 85.00
" " fleine 5 85.80 R	Ruff. conf. Unleihe 1880 5v. 4 98.90	Bomm. 5. 6 unt. 1900 4 81.50	// 600/0 41/2 88.40	North. Gen. Lien 3 70.50	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) — 112.90	" 100 Str. 2 Mt.
" innere 41/2 75.00	1r. 4 -	7. 8 unt. 1904 4 81 50	Samb. Amerk. Badetf 10 124 50 Nordd. Bloud 849 117.50	Riorthern Pacific 1 4 104.00 Ung. Gal. Berbb. 5		Italien. Plate 100 Live 10 T. 77.00
" Eleine 41/2 75.00	" Gold-Unl. von 1894 31/2 92.75	" 9, 10 unt. 1906 4 81.50	Mordd. Lloyd	Ung. Gal. Berbd 5 -	Printed and the second	" " 100 Live 2 M
" äußere 41/2 -	mon 1896 3 -	" 11, 12 unt. 1908 4 81.50	Carelas Samplins Ita 141:00		Unverzinsliche per Stück.	Betersburg 100 S.N. 8T
" 500 8. · · 41/2 77.25	" conf. E. 25 n. 10 r. 4 -	2. 3 unt. 1906 31/2 78.25	Stamm=Priorität8=Actien.	Bant-Mctien.		Warfdau 100 S.N. 3 W
" 100 S. · · 41/2 77 30	" " 5r. 4 -	Br.Bodencred. 13.unt. 1900 4 98.00	The state of the s	Bergisch-Märkische 81/2 149.30	Ansbach: Gungh. fl. 7 5130	20 at Juliu 1100 S. ot.] 0 2. [215.95
20 & 4 ¹ / ₂ 77.80	" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	" " 14.unt. 1905 4 93.00	Marienburg-Milawka 5	Berliner Bant 5 103.10	Augsburger fl. 7 26.60	Distont ber Reichsbant 4%.
whinesische Anseihe 5 1/2 101.60	" " 3 1891 4	" " 11 31/2 90.50 15.unt. 1904 31/2 90.25	Oftpr. Siidbahn 5 — 96.50	" Sanbels-Gef 8 150.75	Braunschweiger Th. 20 129.50	Civedite of attitioning 2/0.
entineliale contente 1 045/101/00 #	// Cludibl. O. 1 220 12 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Stored. Succles Sochisecer. 1 # 1 20:00 1	" Raffen=Berein . 842 146.25	Finalianoliae 21. 10 68.25	THE RESERVE ASSESSMENT OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Unterhaltungsbeilage der "Panziger Neueste Padzrichten".

Lebens, an der wir studiren und probiren bis an erwachte. unser seliges Ende. Reichel. Deservations and Deservation of the Company of the

Weltmadit.

Roman von M. Stahl.

54).

(Nachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Elfe liebkofte alle Thiere, die fie in jeder Geftalt liebte. Gie fonnte fich garnicht wieder von den Ralbern und dem fleinen Federvieh logreißen und freute fich daran, wie zutraulich alle Haus- und Hofthiere mit fie auf der Nachtigalleninsel und als fie den Waldhof Wulfhild verkehrten.

Um beften gefiel ihr gulett ber Garten, der jetzt im vollen Bluthenschmud ftand und einem großen ihre Begleitung mit Freuden.

verschwiegenen Plätichen, verfolgte das Spiel der ftahl- der Beranda Thee und eisgekühlte Getranke zu sich blauen Libellen über dem ichwarzen Teichspiegel mit nahm. Die gange Scenerie machte einen eigenartigen den schimmernden Nixenblumen, das leife Biegen und Gindruck durch die Beleuchtung vermittelft Sunderter Wehen der ichlanken Beidenzweige und lauschte der von farbigen Papierballons, die nach japanischer Sitte fußen Rlage der Rachtigallen. Und jenfeits der Infel das Saus und den Garten ichmudten. lag der Bald mit feinen geheimnifreichen Tiefen, mit Rududeruf und Fintenschlag, mit der blauen Märchenblume ihres Rindergluds irgendwo in feinen ver- toftbarften Seidenstoffen ericienen und nach japanifcher

borgenften Gründen. Ihr war zu Muth, als sei sie hier geborgen vor all dem bitteren Leid, das ihr die Welt da draußen angethan, als könnten die Gespenster ihres Kummers geführt wurde, saß gerade Fran Nellie auf einer Bastdeister. Die Eistrinde der Erstarrung, die ihr zu ehrern, dem Prinzen das Essen des eigenen Jchs aber die Aufgalten der Aufgahren.

Weister. Die Eistrinde der Erstarrung, die ihr zu ehrern, dem Prinzen das Essen mit Etäbchen aus "Ich komme eben daher. Schade, daß dieses Fest des eigenen Ichs aber die Atmosphäre hier Tode verwundetes Ehrgefühl um ihr Seelenleben ge- lakirten Schalen, nach der Sittlichen Insellegt, fomold langfam por des Frühlings fcopjerifdem reiches beigubringen.

Mis Wulfhild zu ihr zurüdkehrte, fand fie das junge Weib aufgelöst in Thränen.

Wie ein Rrampf icuttelte es ihren Rorper, aber Bulfhild hatte feine Frage. Sie nahm die Freundin in ihre Urme, liebtofte fie wie ein Rind und ließ fie weinen, während auch ihr große, warme Tropfen in die Angen ftiegen und auf Elfens Scheitel fielen.

Und an dem leifen Drud der Sande fühlten die Freundinnen, daß fie fich unausgefprochen gegenseitig verftanden, das Gins das geheime Leid des Andern erblidte, denn die geiftreichen Phrajen der Pringeffin Polonaife." fannte.

Lange noch, nachdem ihre Thränen verfiegt, fagen verließen und zur Stadt zuruckehrten, beschloffen sie Waldhof waren sich Wulfhild und Kauschnigk nur ben Musflug bald gu miederholen. Glie versprach jett flüchtig begegnet. Jaft unbewußt gingen fie fich gegen-

Bouquet von blauem und weißem Flieder glich.

Auf der Nachtigallen-Insel, unter dem Pilz, blieb sie in großer Gile Toilette machen, um sich zu einem siese ihren Walfhild, sie hier zu lassen, während Gartenfest in der Billa Rauschnigk zu begeben.

Sie tras als eine der Letzten in einen großen,

Regungslos vor Entzuden verharrte fie auf dem beiteren Rreis, der gerade im Gartenzimmer und auf

Als bejondere Ueberrafchung für ihre Gafte mar Frau Rellie in echt japanischem Rationalkoftum von Sitte frifirt, was ihre pitante Schönheit außerordent-

ihr nicht hierher über die fleine Birtenbrude folgen, matte wie eine Japanerin am Boden, vor einem der nicht durch den Rlettenwald und das Beidengestrauch bekannten, niedrigen Tischchen und bemuhte fich, unter

befow, und es wurde fehr viel dabei gelacht.

kam, und es wurde sehr viel dabei gelacht.
Tag ift zu bedauern, den man in diesen staubigen Wallshild war nach den Erlebnissen des Tages wenig solch lauter Lustigkeit ausgelegt und sie drückte nach den Gruppe vorbei, um in das Freie zu ge- hild, "aber die Menschen bedauern stets am meisten, gu folch lauter Luftigkeit aufgelegt und fie drückte jich an der Gruppe vorbei, um in das Freie gu ge-

Im Garten promenirte Bringen Glvira mit Raufch nigt. Sie war voll Begeisterung für das Kolonieunternehmen und ichwärmte ihren Begleiter als einen Wohlthäter der ganzen Stadt an. Raufchnigk's Auge leuchtete auf, als er Bulfhild

langweilten ihn, und er hatte nur zerstreut auf ihre Fragen geantwortet.

Seit ihrer gemeinsamen Gartenarbeit auf dem feitig aus dem Wege. Raufchnigt verfiel von Neuem dem Spekulationsfieber mit Leib und Geele, fo daß er taum für einen andern Gedanten Raum und Beit hatte. Und Wulfhild hatte fich im Strudel der Gefelligkeit betäubt.

Bringef Glvira mandte fich jett Roderich gu, de Raufchnige begrüßte aufathmend Wulfhild.

Wie ichon fie war in ihrem weißen Frühlings-"Ich glaube, wir haben uns lange nicht gesehen," sagte er und hielt ihre Hand fest.

Bulfhild lächelte. "Lange ift eine behnbarer Begriff," erwiderte fie

scherzend. "Zuweilen scheint die Ewigkeit turz und eine einzige Stunde viel zu lang."

dort als in dieser Kunftplantage."

Leben zu lernen ist die stete Aufgabe unseres Tiesen, das große Liebessehnen, und ihre Jugend einen Schlag mit dem japanischen Jäcker auf die Finger insel habe? Es muß jetzt herrlich dort sein! Jeder

das, was sie selbst gewollt haben!"

"Könnten Sie sich vielleicht meine Frau in folch einer Waldhof=Joylle angenehm denten?" fragte Rauschnigt nicht ohne Schärfe.

"Ihre Frau? - Ja, aber -" Wulfhild ftodte und fagte schnell, "ich glaube, jetzt beginnt eben eine

Schmetternde Tangmufit tonte aus dem Saal und Frau Nellie trat eben mit dem Prinzen als erftes Baar in die hell erleuchtete Thür. Rauschnigt nahm ohne weitere Frage Wulfhild's

Arm und schloß sich dem bunten Zuge an, in dem Roderich die Pringeffin führte.

Die schöne Sausfrau war ein nedischer Robold, fie führte ihre Gesellichaft die verschlungenften Pfade, bald zu unentwirrbaren Anaueln zusammengeballt, bald in Freiheit promenirend.

Bulfhild ging schweigend am Arm ihres Partners, neuerdings einer ihrer bevorzugten Ravaliere mar, und die große Deiterkeit um fie her vertiefte das Wehgefühl, das die Nachtigall ihr heut ins Herz gesungen dein Anblick eines fremden Herzeleids. Und auch Rauschnigk schwieg. Es erinnerte alles so lebhaft an jenes Gartensest in Stockhausen, jenem letzten frohen Tag, ehe der Schicksalswechsel hereinbrach.

Wie jung und froh waren sie damals!

Sie fühlten, daß fie beide daran dachten, baran benten mußten und doch nicht baran benten burften. Es mühlte etwas in dem Bergen des Mannes, ein eine einzige Stunde viel zu lang."
"Nun also, sür mich ift es viel zu lange, daß getragen wie einen versteckten Krankheitskeim, ohne ich Sie nicht gesehen habe," sagte er in demselben leichten Ton. "Was macht Ihr Königreich, schöne Fieder an leise in stenen Ausgahren.

lerreger in feinem Blut. Es war fo heiß, fo dunftig

Das eines Meter lange und 3 Meter hohe Modell verlangsamt das Stempelgeschäft. Vor allem gilt dies Raudt als zweiter Beisitzer. In die Haben die verhafteten Direktoren, da sie es zur Zeit als im eines "modernen Bühnenhauses" stellt die Sicherheitst von den ganz kleinen Umschlägen und Finanzkommission werden die herven Web er Ant liegend erachten, um Snöpendirung von mahregeln für das Personal dar, wie solche theilweise Form. Die steige Zunahme des Verkehreitst für die seinen Auch en bat er gewählt, geschäusen Aktualen A schon in den Berliner Theatern polizeilich vorgeschrieben, theilweise in der Zufunft für die deutschen Buhnen gebacht find. Die Feuersicherheitsmaßregeln zerfallen in Benachrichtigungsfignale für die im Buhnenhause Um-wesenden, in der Nothbeleuchtung bei Beriagen der allgemeinen Beleuchtung und in der eletrifchen Beleuchtungs. Ginrichtung der Buhne aus fenersicherem Material. Die Alarm-Apparate bezweden bie auf der Bühne Angestellten in ihren Carberoben, auf Schnürboben und in ber Unterbuhne bei dem aus: brechendem Feuer zu benachrichtigen, daß Gefahr im Berzuge ist. In jedem biefer Raume ist ein Apparat angebracht, der sowohl Licht, als auch Schallfignale giebt der von verichiebenen Stellen der Bühne aus funktionirt. Die elektrische Nothbeleuchtung, unabhängig von der allgemeinen Lichtstromquelle des Theaters, bietet in doppelter Sinsicht Gewähr für tadelloges Funktioniren. Ein Berjagen ist demnach völlig ausgeschlossen, weil bei dem neuen Apparat der seuersicheren Bühne durch einen Automaten bei Berlöschen der einen Lampe eine zweite fich felbstthätig einschaltet und ferner an einer Uhr abzulesen ift, wieviel Strom bem Apparate entnommen, resp. seine Leistungssäßigkeit danach zu be-rechnen ist. Die Leitungen werden in Folirrohr, mit eine große Anzahl von Arbeiten unseres Danziger Metall überzogen, gelegt, und zwar für die Zuleitung Malers B. Sturm hoe fel ausgestellt, welche geeignet und Rückleitung gesondert, sodaß ein Kurzschluß, durch sind, einen interessanten Ueberblick über das ersreuliche und Rückeitung gesondert, sodaß ein Auzzschluß, durch welchen die meisten Theaterbrände entstehen, somit aus der Welt geschafft ist. Die "seuersichere Bühne" ist im Modell die auf das kleinste Detail wiedergegeben und zeigt dem Beschaffen die Feinersicherheitsmaßregeln, sondern gestattet auch, einen Blick "hinter die Goudsissen gestattet auch, einen Blick "hinter die Goudsissen gestattet auch, einen Blick "hinter die Goudsissen gestattet zuch, engen felbst die Kostüme die Kauberbüchen, in denen sellst die Kostüme die Kauberbüchen, in denen sellst die Kostüme die Kauberbüchen werderen das Bild des Gesiebten gestattet Teppen sühren zur Bühne, deren Dekorationen seite Treppen sühren zur Bühne, deren Dekorationen seite Treppen sühren zur Bühne, deren Dekorationen seuersicher sind, und welche dem Juschauer eine sehr dem Leben herausgegriffen dargestellt. Die Bedeutung seinen Kostserall in Welche Essenditung und eine Mondschein-Beleuchtung bilder, welche Luchaften ganz besonders die Aquarell- gleinen Kostserall im Welche im Mondschein-Beleuchtung bilder, welche Landschaften und Kostserall im Welche im Mondschein-Beleuchtung bilder, welche Landschaften und Kostserall im Welche im Mondschein-Beleuchtung bilder, welche Landschaften und Kostserall im Welche im Mondschein-Beleuchtung bilder, welche Landschaften und Kostserall im Welche im Welche im Kostserall im Welche im Mondschaften welche Landschaften und Kostserall im Welche im Kostserall im Welche in Welche in Kostserall im Welche in Kostserall in Welche in Kostserall in W beim Wafferfall im Walde zeigen.

Bon größter Bedeutung für Techniker und Fachleute ist die Unsstellung der Wiener Feuerwehr. Das muß man Herrn Lueger und Genossen nachsagen: Das muß man Herrn Lueger und Genossen nachjagen: das in die Vammerung des Abends himaussrahlende sie haben sich nicht lumpen lassen und sie Beschickung Licht der Fenster ausgezeichnet behandelt ist, die "Brode ber internationalen Feuerschuße-Ausstellung tief in den bänken gesticktet gegriffen. Sie haben 20 000 Gulden das sauber ausgesührte "In Artush of "sind durchgespendet und im Verein mit den Wiener Künstlern etwas geschaffen, was imponirt. Die bedeutendsten Wiener Studien aus Norwegen, besonders der "Blick auf Maler sind zusammengetreten und haben unter Beseichen "Ich Sechen vom Joninissmartt zeichnen sich setzung jeglichen Konkurrenzneibes einen "Kunstsalon" Wortes mahrster Bebeutung geschaffen,

fetretar des Reichs Poftantes hat an die Sandels vertretungen das Erfuchen gerichtet, ihn bei der Durch führung eines einheitlichen Briefformats nach Möglichkeit zu unterstützen und in seinem Rundschreiben Folgendes hervorgehoben:

Auf ber im Februar b. Fs. im Reichs-Postamte mit Bertretern ber Sandels- und Judustriefreise abgehaltenen Konfereng haben auch Beiprechungen über Mag-nahmen gur Erzielung einer ben Bedurfniffen bes Poftbetriebes entsprechenden Beschaffenheit der Briefjendungen stattgefunden. Es kam zur Erörterung, daß die glatte Abwicklung des Brief-Mangel an Gleichmäßigkeit im Aufkleben der Frei-marken und durch die oft geringe Aebersichtlichkeit der Aufschrift. Bei den Briefunschlägen kommen die mannigfachsten Größen — und die eigenthümlichsten Formen zur Anwendung. Diese Berschiedengur ift f artigkeit erschwert Bereinigung

täubender, aufreizender Duft über dem Gedrange von

rofigen, jungen Menschentorpern und feidenem Frauen-

haar, die Luft ichien eleftrisch geladen mit gundenden

Bliden, mit geflügelten, nerventitelnden Scherzworten, mit üppigem Frauenlachen und versührerischem Manner lächeln. Dazu fprach die Mufit fo furchtbar deutlich

was man nicht in Worten fagen durfte, es war ein

Sauchzen und Schmettern von höchfter Sinnenluft und

die brennenden Ballons in der dunkelblauen Luft und

um den lichtftrahlenden Barten mit feinem Sang und

Rlang breitete fich die duntle, dunftige Frühlingenacht

mit fernem Wetterleuchten am Horizont. Ginmal im Gedränge einer Ronde war Wulfhild's

um fie por der Berührung mit anderen Mannern gu

icuipen, hatte er fie faft gewaltfam in feinen Urm

Bardon, ich wollte Gie gegen biefen Befellichafts. pobel ichuten," murmelte er mit verfinfterter Miene.

Behören wir beide nicht auch zu diesem parfümirten

er mit scharser Betonung. In diesem Augenblick löste sich die Polonaise mit

Pring Arnulf flog über ben Rafenplatz auf Bulf-

Bie leuchtende Farben glühender Blumen ichwebten

laa ein ve

ichmil in diesem Menichenknauel, es

wollustigem Sinnestaumel.

verlettem Zartgefühl.

Stolz an.

eleftrifirte alles.

Sofort gab er fie frei.

hat die Berwendung von Stempelmaschinen gur Roth wendigfeit gemacht, der vollen Ausnutzung fteht aber immer die Mannigfaltigkeit der Briefumschläge und der wechselnde Sig der Freimarken enigegen, denn der Maschinenstempel trifft nur immer eine Stelle des Briefumschlages, die rechte obere Ede, sitzt die Freimarke dort nicht, jo bleibt jie unentwerthet. Nach § 8, II der Postordnung ist die Aufsledung der Marke in die vechte obere Ede vorgeschtieben und sieht somit der Postverwaltung das Necht zu, von dieser Be-dingung abweichende Sendungen einsach zu beanstanden, was bisher zwar nicht geschehen, worauf wir unsere Lejer aber besonders ausmerksam machen möchten. An die Geschäftsinhaber speziell richtet der Staatsjekretär die Bitte, das disher schon im Geschäftsverkehr übliche Quartsormat weiter zu benutzen. Für den Firmenaufdruck bringt er die obere oder die inke Kante des Briefumschlages in Vorschlag, schlägt den Bordruck von zwei Marken felbern in der rechten oberen Ece vor und zum besseren Erkennen des Bestimmungsortes einen starken Strich unten

sondern ihm glücken ganz besonders die Aquarelle bilder, welche Landschaften und Danziger Stadtinterieurs wiedergeben. Diese Arbeiten zeigen einen beachtenswerthen Grad hohen Stimmungsgehaltes, be-jonders die Ansichten "Im Pfarrhof", wo das in die Dämmerung des Abends hinausstrahlende ionders

aus. Sammtliche Arbeiten fteben zu billigen Preifen um Verkauf, auch sind bereits mehrere von

fetzung jeglichen Konfurvenzneides einen "Kunstschoffen, der in des Bortes wahrster Bedeutung geschaffen, der Seinent aus dem Wirfer Bedeutung geschaffen, der Veranschausschaften und Leben der "Wiener Wehrt veranschausschaften und geben der "Biener Wehrt veranschausschaften und geden der dem Andiger Preisen und auf ein Delgemälde des Navinezeichners Conrad ung eine Auflich ihre, aufwertstam machen, dasschaften von auf ein Delgemälde des Navinezeichners Conrad ung eine Delgemälde des Navinezeichners Conrad untergegangene Chulickis und durch gegeniber genommen und zeigt und in der Auflich und der Keichner Stille und der Verschaft Eichkan stillen und eine Redenarn derselben Briteten der mit der Sanifälswache vereinigten Un fall station, was es auf dem Eebste des Saniferiechner Geschaffen waren einer Reparantr der Gentügen der Wisselsbauptischer der Gemeindewurfeber der Auflich und der Reichschaft der Verzischen der

örterung, daß die glatte Abwidelung des Brief theilte mit, daß der Berein in das Bereinsregister ein verkehrs in lästiger Weise erschwert werde durch die getragen ift. Herr Hage mann ift als Delegirter für übergroße Bericiebenheit der Briefformate, durch ben Die Generalversammlung des Provingial-Schutzenbundes

Bu Chrenrathsmitgliedern werden die herrn Splett, Gehrmann und Bohler bestimmt. Das Schützenfest soll am 21. Juli abgehalten werden.

1. Schönsee, 28. Mai. Der Kriegerverein wird die festliche Weihe der neuen Fahne am 16. Juni begehen. Die benachbarten Briegervereine find gu biefer Feier eingelaben.

Königsberg, 28. Mai. Der Kommerzienrath Louis Großtopf, welcher ben Plat gur Errichtung ber Rönigin Luifen-Gebachtniftlirche auf den Sufen hergegeben und eine größere Baufumme gestiftet hatte, ift gestern gestorben.

* Allenstein, 28. Mai. Zu der Berhandlung in einer Diebstahlssache war der angeklagte Arbeiter Wittler nicht erschienen; er ersuchte vielmehr in einem

Enischuldigungsschreiben die Staatsanwaltschaft, man möge ihm "seine Strafepostlagernd" zuschien. * Vosen, 28. Wai. Zu dem Ausslug der historisichen Gesellschaft nach Warschau meldet das Pos. Tb.": Durch Vermittelung des Oberpräsidenten wurde der russische Generalkonsul in Danzig ersucht, die Pässe der Theilnehmer an jenem Aussluge gebührensreizu visiren. Der Generalkonsul beschied die Antragsteller dahin, daß er zur gebührenfreien Vifirung der Paff Genehmigung des Ministeriums bedürfe. Dief Genehmigung ist bereitwilligst extheilt worden, doch ging der bezügliche Bescheid bei dem Vorstande der Historischen Gesellschaft erst in diesen Tagen ein. Da-ber ist der Ausklug nach Warschau um mehrere Wochen verschoben worden. Die ruffischen Behörden haben, wie ausdrücklich festgeftellt fei, das liebenswürdigfte Entregentommen gezeigt.

Jandel und Industrie.

Pommeriche Sypotheten : Aftienbant. Berlin. Kommission ihrenBericht nicht verössentlicht hat, ist doch allgemein befannt, daß dieselbe 31 Mill. Mf. "benntiandet" habe. Daß heißt nach unseren Insormattonen, daß die Kommission auf die für 191 Mill. Mf. haftenden Piendobsette nur 160 Mill. Mf. als aufässige Beleihung an 60 Prozent erklärt. Dieser Beleihungsgrenze entspricht ein Werth der Psandobsette von ca. Mt. 270 Mill., also Wf. 79 Mill. mehr, als die thatsächliche Beleihung ausmacht! Bon einer Gesahr kann da doch noch seine Rede sein. Ann ist es auch noch ein großer Unterschied, ob ein Institut zahlungsunsähig geworden ist und ohne Berzug reorganisiert oder ausgelöst werden nuß, oder ob es sich nur um einen Mangel an dem gesehichen Deckungsverhältnis handelt. Dieser Mangel läßt sich im Laufe der Leistiglichen. Und endlich kommt bei den Kevissonen er unsscheibehörde doch sehr in Betracht, wann die Hoppotheten erworben handelt. Dieser Mangel lätt sich im Kanse der Zeit ansgleichen. Und endlich kommt bei den Revisionen der Aussichtschöde doch sehr in Betracht, wann die Hoppothesen erworden worden sind. Bis Ende 1899 galten andere Bestimmungen als heute. Und das Hypothesenbantzeseth hat ausdrücklich konzeller — was auch selbstverständlich sist — das der frühere Bestimben Ben Bestimmungen diese Geseges nicht unterliegt. Auch die rigorosiste Prüfung darf auf die vor Jukrasttreten des Hypothesenbankzesethes erwordenen Hypothesen micht die Vorschriften diese Gesethes anwenden, sondern sie darf nur Berstöße gegen die früheren Vorschriften moniven und deren allmälliche Rektisistation fordern. Bei der Pommerschen Hypothesenbant sind Hypothesen beanstandet worden, welche den früheren Vorschriften entsprechen und auch thaisächlich ganz sicher sind, son 4. vermögenden Leufen besindet, von denen zwei sind, son 41 vermögenden Leufen besindet, von denen zwei notorische Millionäre sind, und die Beleihung einer hiesigen Fabris, deren Eigenthümer bei jeder Vant ohne weiteres einen Vlantofredit in Millionenhöhe sinden würde. Von einer Gesadr kann da wirklich keine Kede sein, obsichun die Hypothesen den Vorschriften des Gesethes nicht entsprechen. Für alle prenhischen das die vor Inkrastireten des Gesethes erwordenen Hypothesen sonderen hiehe das underechtigte Berlangen siellt, das die vor Inkrastireten des Gesethes erwordenen Hypothesen sondere Verleichen Das ist underechtigt und undurchsührbar. Sind diese Mitstells doch von einer gewissen Vorschriften der Schreiber des Artisels doch von einer gewissen Vorschriften den Korennenen hypothesen sind verlaufprechen sen Unterlaufprechen sein, das Frieder doch von einer gewissen Vorschriften den Korennenen hypothesen den den den den ihner gewissen den kontrechtigt und undurchsührbar. Sind diese Kitstelle doch von einer gewissen Vorschriften den Korennenen hypothesen den hiere Kerennen, die Virtussen den Hutere

geschädigten Aftionäre und Pfandbriefbesitzer nicht beeinflussen wird.

Berlin, 29. Mai. Der "Reichsanzeiger" meldet: In der heutigen Sitzung des Zentralausschuffes der Neichsbank bemerkte Präsident Dr. Koch im Anschlüfen an die letzte Wochenüberzicht, daß die Lage der Vankzeichen Die Letzte Wochenüberzicht, daß die Lage der Vankzeichen der Ankzeichen der Ankzeichen Die Ankzeichen der und immer bedeuten die gleichzeitige des Vorjahres um 33 Millionen Mark überschreite die gleichzeitige des Vorjahres um 33 Millionen, Merdings besänden sich der von 1898 um 76 Millionen Ankreichen der Werdings besänden sich der unter eine 61 Millionen Mark Schäcken sich der unter eine 62 Millionen Mark Schäcken sich der unichts bezeisen habe. Der Metallwerth sei um Vorjahre nichts beziesen als im Vorjahre, ebenso insbesondere der Woldbestand; er sei seit 1895 noch nicht so gewesen. Entsprechend besserte sich die Notendeckung. Angesichts der Söhe der sremden Wechselkunze und mancher beworstehenden Eeldoperationen sei indessen, zumal bei der Näche des Ultimo, eine weitere Ermäßigung des in diesem Jahre zweimal um je 1/3 Prozent herabgesepten Diskonts nicht rathsam. Die Verstamelung war mit den Aussissprungen abne Wederfrund einverklanden und erkheiste ihre Aussissprungen abne Wederfrund einerstanden und ertogerenen Vistonis nicht rathfam. Die Versammlung war mit den Aussichrungen ohne Widerspruch einerkanden und ertheilte ihre Zustimmung zur Zahfung der Assichagsdieidende von 19/4 Prozent vom 15. Juni 1901 ab. Bremen. 29. Mai. Na f f in ir te s Petroleum. Offizielte Kottrung der Vermer Petroleumöörse. Loedo.

Baummolse: Still. Upland middl. loco 401/2 Pfg. Homburg. 29. Mat. Kaffee good average Santos

paniburg, 29. Mat. Kaffee good average Santos per Mai —, ver September 82½, per December 82½, per März 32¾. Rubig.
Hubig. Zu Kai. Zu Cermarkt. Miben = Zucker 1. Produkt Bajis 88% iret an Nord Hamburg per Mai 9,55, per Juni 9,57½, per Juli 9,60, ver Angujt 9,65, per Oktober 8,92½, per December 8,95. Muhig.
Hamburg, 29. Mai. Petroleum fietig, Standard white

Damburg, 29. Wai. Petroleum jetig, Standard white loco 6,75

Baris, 29. Mai. Getreidemarkt. (Schluß.) Weizen fleigend, per Mai 20,35, per Juni 21,60, per Juli-August 21,05, per September-December 21,10. Noggen ruhig, per Mai 15.50, per Geptember-December 14,80. Mehl steigend, per Mai 25,85, per Juni 25,90, per Juli-August 26,45, per September-December 27,00. Kiböl behauptet, per Mai 601/4, per Juni 608/4, per Juli-August 618/4, per September-December 621/2. Spiritus ruhig, per Mai 281/4, per Juli-August 298/4, per Mai Betroleum. Raffinirtes Type meiß loco 16 bed. und Br., do. per Mai 16 Br., do. per Juli 161/4 Br., do. per August 168/4 Br. Kuhig. Sch mal zer Mai 102,00.

Beft. 29. Mai. Getreidemart. Bet., do. Br., do. ber. Mai — Gd., — Br., per Oftober, do. per Mai — Gd., — Br., per Ditober, do. per Mai — Gd., — Br., do.

Pefe, 29. Mai. Getreidemarkt. Weizen lofo höher, do. ver Mai — Gd., — Br., per Oftober 7,78 Gd., 7,79 Br. Nogaen per Mai — Gd., — Br., do. per Oftober 6,68 Gd., 6,69 Br. Hafer per Mai — Gd., — Br., do. per Oftober 5,76 Gd., 5,77 Br. Mais ver Mai — Gd., — Br., do. per Juli 5.36 Gd., 5,87 Br. Kohlraps per Lugult 12,80 Gd., 12,90 Br. Weiter: Bewölft.

Have, 29. Mai. Kaffee in New-York ichlog unverändert 618 5 Kolus Haufe. Mio 5000 Sad. Santos 15000 Sad Necettes für gefern

für gestern.
havre. 29. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 38,00, per Septör. 38,75, per Decbr. 39,25. Ruhig. Liverpool. 29. Mai. Baumwolle. Umfat: 5000 Ballen, bavon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz:

davon für Speknlation und Export 500 Ballen. Tenden3: Muhig. Middl. amerikanische Lieserungen: Sehr steig. Maizuni 4.18/64. Berkäuserureis, Juni - Juli 4.18/64. do., Juli-Anguk 4.18/64. Gerkäuserureis, Juni - Juli 4.18/64. do., September (L. M. C.) 4.18/64. – 4.18/64. do., September (L. M. C.) 4.18/64. – 4.18/64. do., Oktober (G. D. C.) 388/64. – 388/64. Gerkäuserureis, Oktober-November 358/64. – 358/64 do., November-December 358/64. – 358/64 do., Januar-Februar 358/64. – 358/64 d. do., Januar-Februar 358/64. – 358/64 d. do., Aew-Pork. 28. Mak. Weizen erössnetzettigmit kaßt unveränderten Preisen in Folge ungünktiger Ernteaussichten in Amerika. Im weiteren Verlaufe durchweg steigend auf Abnahme der sichtbaren Weltworräthe, Exportkäuse und Feligsteit in Chicago sowie bebeutende Ubnahme der Vorräthe an den Seeplätzen. Schluß sest. — Mais ansangs steitg, beseltigte sich aber im Verlaufe auf reichliche Deckungskäuse ver Nai, Abnahme der Anklüsse und bessere Exportmachkrage. Schluß sest.

Chicago, 28. Mat. Weizen stieg während des ganzen Börsenverlauss auf Ernteaussichten in Europa und Abnahme der Eingänge und schloß fest. — Mais verlief auf reichliche Käufe in sester Haltung. Schluß fest.



Aleine Chronik.

Wettfahrt eines beutschen und eines amerikanischen Segelschiffes. Bor einiger Zeit berichteten die Blätter über eine Wettsahrt, welche ein deutsches und ein amerikanisches Segelschiff von Portland in Oregon Nordwestfüste der Bereinigten Staaten) nach Falmouth an der Südwestspitze von England unternommen hätten. Ergebnitz erzählt jest der Führer des deutschen Schiffes, Beben ein. Schon hatten sie denselben auf einen Wagen Kapitänk vor erfe vom Kadetten schiffes, Beben ein. Schon hatten sie denselben auf einen Wagen "Herzog in Sophie Charlotte" des Norddeutschen Eloyd: In Portland kamen amerikanische Offiziere an Bord unseres Schiffes. Sie meinten, daß die "Herzelt und sieden ledig. In der Holzkaue besinder zogin Sophie Charlotte", wenngleich sie sich die dahin als ein sehr schneibiger Segler bewiesen habe, sich boch worliegen. mit der gerade in Kortland liegenden englischen Bier-mastbart "Marion Lightbody" nicht messen fönne. Die "Marion Lightbody" war ursprünglich ein amerikanisches Schiff gewesen. Ich erklärte den Herren, daß ich eine fclante Geftalt fest gegen ihn gepreßt worden und Segelweitsahrt nur dann annehmen würde, wenn der Kreis ein entsprechend hoher sei, und setzte 500 Dollars aus. Auf telegraphische Anfrage erklärien die Rhedereien beider Schisse sich bereit, diese Summe zu wagen. geriffen und mit feinem Rorper gededt. Es mar eine gang impulfive Sandlung, er hatte Jeden niederchlagen mögen, ber ihm nabe fam. Da begegnete er Kapitan Courdner und ich setten personlich noch 100 Doslars zu, so daß der Sieger also als Preis Bulfhild's Blid, in bem es gornig funtelte wie von 600 Dollars exhalten sollte. Unsere schristlich abgeschlossen Beite besagte, daß dersenige, der in der fürzesten Zeite Falmouth oder Queenstown erreicht habe, gewonnen haben sollte. Bor der Abreise der "Maxion Lightbody", die am 5. Januar, einen Tag früher als die "Berzogin Sophie Charlotte" Portland verließ, erklärte Pobel?" fragte Wulfhild und fah ihn mit eifigem ch mündlich dem Kapitan Courdner, daß ich felbst danr mich für bestegt erklären wollte, wenn die "Marion Lightbobn" auch innerhalb Tagesfrist vor der "Derzogin Sophie Charlotte" den Bestimmungsort erreichte. Ich "Für mich gehören Gie jebenfalls nicht dazu," fagte gab ihm also 24 Stunden vor. Am 6. Januar segelten wir von Bortland ab der Tonton fon Bortland ber letten, großen Reverenz und ein Walzerreigen wir von Portland ab, dret Tage später passirten wir auf hoher See die "Marion Lightbody". Als wir nach einer Keise von vier Monaten am 6. Mat in Falmouth

Altwasser, Bater von drei Kindern, lebend aus Franz Kowalsky entwickelnden Brandgasen unwohl. Er flüchtet in eine hochgelegene Bremskammer und kauerte hier dis zu seiner Befreiung; er ist ca. 34 Stunden in der Erube verblieben. Steiger Kösner und Fahrhauer Fuhrmann

Der frühere spanische Konful in Wien, Duran y Caffilla, scheint ein Erzgauner gewesen zu sein. Den Wiener Blättern zusolge ergab die Untersuchung, af der por einiger Zeit geflüchtete Konful eine halbe Million Kronen mitgenommen hat. ftellt, daß Duran sich fälschlich das Abelsprädikat beilegte und die betreffenden Dokumente fälsche. Auch der Name Duran foll falfch fein.

Kautschutpoefie. Man hört mohl zuweilen die Aleugerung über ein Gedicht, das icharf getadelt werden foll, man tonne es von vorn oder von hinten lefen, es jei gleich — verständlich und finnig. Wir legen nun unferen Lefern die folgenden Verszeilen vor, die unter der Aufschrift "An die Männer und Frauen" gehen,

der Auffchlit "An die Manner und Frauen" gegen, und die Sisbert Freiherrn v. Binde (1813—1892) zum Verfasser haben. Sie lauten, wie folgt: In Euch ist Steitigkeit — Ihr Männer o fürwahr, D Frau'n bei Scherz und Leid — Ihr bleibet wandelbar, Der hat sich gut bewährt — Wer Männerworten traut, Mer Frauenwort verehrt — Der hat auf Sand gebaut. Als selsensfelt ist kund — Seis was der Mann vertieß, Is selsensfelt ist kund — Seis was der Mann vertieß, Is selsensfelt ist und — Seis kutthauch leicht Die Red' aus Frauenmund — Ein Lufthauch leicht

zerblies, Der Sang von Weibertren - Er fei verpont binfort,

hild zu und ohne Rauschnigk zu beachten, küßte er ihr mit glühender Indrunft die Hände. "Endlich, Baroneh, endlich! Zeht sind Sie mein einen ganzen, seligen Walzertanz hindurch!"
Diese Worte Hauschnigk noch, wie der Prinz-den Arm bereits um Bulselich's Taille gelegt, sie Worgenzten, noch solgende Einzelheiten: Die Kettungs-zum Keigen von dier Monaten am. 6. Mai in Falmouth Der Sang von Weibertren — Er sei verpönt kinsort, war die "Marion Lightbody" noch niegends einxelbedden die "Harion Eightbody" noch niegends und einxelbed die "Breslauer den Arm bereits um Bulselich's Taille gelegt, sie Worgenzten, noch solgende Einzelheiten: Die Kettungs-worgenzten, noch solgende Einzelheiten: Die Kettungs-getheilten Berse, die Haldzelfen, noch einander, so wie eintrasen, war die "Marion Lightbody" noch uirgends gemeldet. Die "Gezzogin Sophie Charlotie" hat die Gegelsabet also glänzend gewonnen.

Neber das furchtbare Gruben-Unglück bei Walden- burg, das mit zu den schwerten gehört, das sich sein na gelesen werden. Und überdies ersturg, das mit zu den schwerften gehört, das sich sein kannen nach allen Kick ich House gehört sie "Breslauer Unnger Zeit dort ereignet hat, ersährt die "Verslauer Worgenztg." noch solgende Einzelheiten: Die Kettungs- arbeiten währten von Freitag Nachmittag dis Pfingsischen dachts in der zwölsten Steinde, ohne Kücksichen, ahne kießen kernen berühmten berühmten. Da fauf ih ihm lieber das arbeiten währten von Freitag Nachten von Kreitag Nachten von Kreitag Nachten von Kreitag Nachten von Kreitagen als Kommerzienracht. Erreihn sie sich dem Rud in Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen sie sich dem Rud in Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen sie sich dem Rud in Kreitagen der Kommerzienracht. Irreihen sie sich dem Rud in Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen sie sich dem Rud in Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen sie sich dem Rud in Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen sie sich dem Rud in Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen sie sie den Kreitagen als Kommerzienracht. Irreihen s

Tageslicht zu bringen. Er arbeitete mit dem Hauer 25. April wurde der angebliche Kowalsty flüchtig. Nun Frendenberger zusammen und verließ mit ihm, weil erst entdedte der Schriftsteller, daß ihm der Diener angeblich oberhalb geschossen worden war, den Ort und Baargeld und mit Edelsteinen besetzte Schmuckgegenrühftückte. Da auf einmal wird beiden von den fich stände im Werthe von 12 000 Kronen entwendet hatte. Der Flüchtige ist mit dem Zigährigen Joseph Szomolai, in Best geboren, identisch. Szomalai hatte am 16. Juli 1893 einem Gutsbesitzer in Maria-Theresiopel, bei dem er unter dem falschen Kamen Stephan Begeredy gleichfalls als Bedienter angestellt war, 40 000 Kronen ent-wendet und sich dann gestücktet. Wenige Wochen später tauchte er unter dem Namen Albert Linder, Eichenrindeproducent in einem pornehmen Sotel in Sichl auf und lebte dort auf großem Fuße, bis er als der steckbrieflich verfolgte Bediente Szomolai erkannt und verhaftet wurde. Er war damals auch als Deferteur vom Fafanterie-Negiment Nr. 69 currendirt und deshalb der Rillitärbehörde übergeben worden. Man verurtheilte bn zu einer längeren Freiheitsftrafe.

Instige Gee.

Jumer klassisch. Sie (steht weinend an der Leiche schres Kanarienvogels): "Ach, mein Bögelchen, mein Liebling, mm bist du todt! (Zu ihrem eintretenden Gatten): "Richt wahr, Rudols. Du wirst mir doch stets bleiben, Du wirst nie von mir gehen?" — Er (Schaufpieler, mit erhovener Hand): "Bet den Gebeinen Deines Rollers — ich will Dich niemals gerfassen!"

Ballgespräch. Angefäuselter Student (zu einer hählichen Dame, mit der er getanzt hat): "Haben Sie auch ichon mal mit Entseben Scherz getrieben, meine Gnädige?" ltebersetzungskunft. Appetitus rationi pareat. Der Appetit richte sich nach der Nation!

Wos die Leufe fagen. "Guter Bein ift gutes geelliges Ding, wenn man mit ihm umzugehen weih!" citirte
ein Beinhändler den Jago und gefellte dem Beine
25 Prozent Zucerwasser bei. (Jugend.)
Anextennung. Gardeleutnaut (vor dem Spiegel);
"Na, Glas versucht wenigstens, einen annähernd wiederuiehen."

kuieben."

gum Reigen führte. Und Bulihild hatte fich lächelnd in diejen Urm

geschmiegt.

(Fortsetzung folgt.)

Bei uns erschien ein hoch wichtiges, sehr werthvolles, in edler Sprache ge: fcriebenes Gefundheitsbuch von Professor N. Atur: "Die Leib- u. Seelenkur" Breis geh. 2 M. oder elegant

geb. 3 M Gs ist dies eine erfolg-reiche, ja unschlbare Hein-licher zur Hebung der heim-lichen Sezualsünden und der bie Geele barniederbrudenb. Schwächezustände, jow. deren vielgestaltig. Leidensfolgen Herzleiden, Berdanungs übeln, Nerven -, Geistes -Charafterfrankheiten n. j. w

Diefes gute und lehrreiche Buch macht auf alle Menscher großen Gindrud. Die Jugend follte es in das Gebeibuch extra mit hineingebunden er: halten, bann würde auch das Gebeibuch niemals forige worsen, weil die Jugend den Werth sof, erkennt und gar nicht erst die Laster beginnt und der Sünder, welcher durch Leichtsund au Krankheit n. Siechthum gekommen ift, wird sosort sein eigenes Ich extennen, sich durch die Lehren dieses Buches gesund und fräftig machen und dann endlich ein froher, glüdlicher Menich werden und bleiben fo lange er lebt. Wer immer eine Schädigung an feiner Gefundheit verübte, durch übermäßige "Liebe", Rausch-getränke, Selbsibessedung 20... hier findet er Hilfe und Rettung ohne Doftor- und Apotheferfosten.

(Preis gut geheitet 2 M ober elegant geb. 3 M) Verfand erfolgt gegen Gin-fendung des Betrages oder gegen Rachnahme durch der Gefundheiteblätter : Ber lag (Winkler) i. Bejundheits Rolonie Erdenglück bei Pofi und Bahnstation Frauendor' (Bezirk Leipzig.)

NB. Für Erholungsbedürftige, Geschwächte und all Menschen, welche einer Ber edelung ihrer Saftemaffe be dürfen, schönfte und größte (am Bald u. Fluffe gelegene Sonnenbade-Unlage, Damer Berren = und Rinder-Ub theilungen. Mild von Beide vieh. Gelegenheit zum Reiter und Fahren. Aufenthalt be voller Pension täglich 3 bis 6 M. Man verlange Projp. Gesundheitsstätte Erden glück b. Poft: u. Bahnstation Frauendorf (Bezirk Leipzig. (4462n

Limmer.

Eleg. möblirtes Zimmer feparat gelegen, zu vermiether Boggenpfuhl 8, 2. Etage. (3555 Großes Vorberzimmer 2 Herren zu vermieth.A.Bunfe Penfion. Hundegaffe 86. (3536 Heil. Geifig. 120, f. 2 g. mbl. Zimw fof. z. vm. A. Wich. Brichgel. (3548

Sauber möblirt. Zimmer zu verm. Hl. Geistg.5, 8,r. (3585 Nöpergaffe 6,1, f. möbl. Zimme u.Cab. v. 1.Juni zu verm. (3541 Fein möbl. Vorderz. u.Cab., fep Eing., an 1 od 2 Hrn. per 1.Jun zu verm. Breitgasse 2, 1. (3500 Möbl. Zimmer fof. zu verm Melzergaffe 10, Auskunft part Möbl.Zimmer, fep.Eing., jofori zu verm. Poggenpfuhl 26, 2 Boggenpfuhl 4. 2, gut möbl. du vern Möbl. Zimmer billig zu vrm. Golbichmiedegasse 13, 1 Trpp. Freundlich. Borderftübchen an anständ. Herrn zu vm. Schneibe-mühl Rr. 7 bei Witzkl. (3651b

G. möbl. fep.1Vorderzimm. zu vm.Straußgaffe10, 3 lks. (3650b Frdl. möbl. Zimmer m. Cab. an e.Herrn v.1. Juli zu verm. Breit-gaffe 99. 2 Tr., Schreibtisch vorh.

Franengasse 22, 2 Trpp., eleg, möbl. Borderzimmer, auf Bunsch Burichengel. zu verm Gin möbl. Zimmer mit Benfion zu verm. Fleischergasse 3, 1. Seil. Geistgasse 36, 2, ist ein sein möbl. sep. gel. Vorberzimm. an 1 a. 2 H. mit Bens. zu vm. Al. Kabinet sof. an einz. Person zu verm. Kehrwiedergasse 3, 1. Breitg.111,2, frd1.3imm.u.h.A an fdl.Leute du v. Mh.2Tr.(36426 Juntergasse 3, 2, üb. d. Martth. frol. möbl. Zimmer 3. vm. (3626) Fleischergasse 74.2. gut möbl. Bohn- u. Schlafzm. m. Brichng., auch ohne, sof. zu verm. (36396 Vorftadt. Graben 65, 1, r. Brodbänkeng.31,1, flein

3imm. ohne Beit. du vermieth Habe ein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Töpfergaffe 18. Breitg.79, 2 Tr., frbl.möbl.3tm für 45 Mt.lmit Penfion zu verm Neufahrwasser, ftraße 71,p ift ein gut möbl. Vorderzimme feparat und ungenirt, an Bade

Am Spendhaus 2, 1 Tr. ift e. fl möbl.Zimm.a. 1Hr.zu vermieth Tobiasg. 8, 3, ein freundl. möbl Bordern an anft. jg. Mannzu vo Rleine Stube ift du vermiether Langgarten 27, Sof, Thure 16 Seil. Geiftgaffe29,1Tr.ift e.eleg möbliri.Zimmer zu vermiethen

Langgasse Langgasse

Gelegenheitskauf.

Einen grösseren Posten

damenhemden, Machtjacken und

habe ich von einer Wäsche-Fabrik weit unter Preis billig erstanden; es befinden sich darunter nur gute brauchbare Qualitäten, welche ich weit unter dem regulären Werth verkaufen werde.

Der Verkauf beginnt am Sonnabend, den 1. Juni

(in den unteren Räumen der "Wäsche-Abtheilung" gelegen.)

Ein grosser Theil dieses Gelegenheits-Postens liegt zur gefälligen Ansicht, auch für Nichtkäufer, auf Tischen aus.

Nur gute Qualitäten weit unter Preis.

Der Verkauf dieses Gelegenheits-Postens dauert nur kurze Zeit, da eine Ergänzung nicht stattfindet.

Nur gute Qualitäten weit unter Preis.

Langgasse No. 78.

Beil. Geistyssse 8 ift ein möbl. Borderzimmer zu verm.(85926 Langfuhr. Brunshöfer-meg 37, 1 Tr., hübiche Zimm. ibzug., a. mit Pension. (8571b

Kohlenmarkt 24, 2 Cr., möbl. fevar. Zimmer zu v. (3596b

Breitgasse 126 B. 3 Tr. eleg. möbl. Gorderstrause 126, 2. Eleg. mbl. Garfoll-Jogis reundl. möblirt. Zimmer mit ich u. Kianino du vermiethen. Fein möblirtes Vorderzimmer. Gr. Bollwebergasse 29, 1. (35546)

Bausthor 3.3. ift e.mbi. Zimm. | Marienbuden 8 ift e. Dachftübch. | Breilgasse !!!, 2, m. fev. Wohn- 1. Steinbamm 2.1 Tr., fev. gut m. fev. Etngang zu verm. (35876 a. e. ält. Perj. bill. zu vermieth. | Breilgasse !!!, 2, n. Schlafzim. | möbl. Borderz. zu verm. (35466

Schäferei 20, 2 Tr., gut möbl. Borderzim. u. Cabinet zu vrm. Mbl. Vordrz. z.v. Hl. Geiftg. 125,2 Goldichmiedegaffe 7, 1, fl. möbl. fepar. Vorberzimmer zu verm.

Mattenbuden 8, 1 Tr., ein möbl. Zimmer an jg. Leute mit billiger Benfion, oder ofine, zu vermieth 1 Zim., fep., an anft. Dame zu vrm. Off. unt. A 610 an die Exp. Poggenpfuhl 32, 2 Tr., recht gut möbl. Immer u. Cab. fev., p. 1. Juni zu verm. (3600b . Etg., Eing. Brettgaffe. (35916 Gut möblirtes Zimmer zu ver-miethen Fleischerg. 56-59, pt., r. Langgarten 113, 2, ist ein fein möbl. Zimmer sofort zu verm.

heilige Geiftgasse 94

ft die zweite Etage fein möblirt ofort zu vermiethen. (3560b

Brodbänfengaffe 10, 2 Tr., zwei leere Borderzim. zu verm. (3332 Breitgaffe 25 gut mbl. 3im. Pfefferstadt 24, 2, möbl. Zim. m. g. Pens. dum 1. Juni z. v. (34496 Beil. Geiftgaffe 133, 2,21.m.Bbr3. m.gt.Penj.3.1. Juni zu vm. (35386 Röpergaffe 7, 1 Trp., möblirt. Borderzimmer zu vrm. (35446 Breitgasse 126a, 2, gut möblirt. Vorderzimmer zu verm. (86056 l.m., sep. Zimmer, N.Bhn.u.B. v.Olivaerth. 19,3, r., Hh. (3604b şrd.Kab.an anft.j.Mann v.**Mdd**. 0gl.zu verm. Altft.Graben 90,2 Vorstädt. Graben 64, 2 Trp. in möbl. Zimmer zu vermieth Frdl. helles möbl.Zim. p.1.Juni 3u verm. Schmiedegasse 24, 1. Breitgaffe 106, 3 Tr., freundl., gut möbl. Borderz. bill. zu vm. Ein gut möbl. Zimmer mit Schlaffabinet ist in der Nähe d. Bahnhofs zu v.Faulgrab.9a,p.r. Borft. Graben 24.**J.**, ein möbl. Borderzimmer, fep. Eingang, an 1 oder 2 Hrn. zu vermieth. Mattenbuben 9, 3, iff ein ganz jep. jb. mbl. Zimmer a.1-2 Herr. v.gl.zuverm. Daj.iftl.jep.jb.mbl. Zimm. f. 2 Herr. Logis f. 10 *M* Heil. Geistg. 79, 1, ein anst. möbl. Zimmer an e. anst. Hrn. zu v. Freundl. möblirtes Borber: simmer, separat. Singang, zu vermiethen Franengasse 15, Fingang Altes Roß, 1 Trp. Holzmarkt 2, 2 Tr., ift ein gut möbl. Zimmer, ev. Klavierben., zum 1. zu verm. Breitgaffe 66, faub. möbl. Bord.

Altst. Graben 67, 1 rechts, separat möblirt. Vorderzimmer Möbl. Zimmer an 2 anftänd. junge Leute zu vermieth. Häfer-gaffe 4, 2, Nähe der Markthalle.

Fein möblirtes Zimmer nebfi Cabinet an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Heil. Geiftgaffe 99,2. Gr. Krämergasse 10, 2 Tr., jauber möbl. Zimmer zu verm. 1—2mbl.Zimm., a.m.Penf., zum 1.6.z.v. H.Lazar.7, Eg.Schichaug. Poggenpfuhl 20, 1 Treppe, gut möblirtes Borberzimmer an 1—2 Herren zu vermiethen. Vorstädt. Graben 53, 3, nöblirte Zimmer zu vermieth.

Gr.Wollwebergasse13,2 Schüffeldamm 37, pt., ein einfach nöbl. Zimm. an ein. Hrn, zu vm. Cleg.möbl.Zimm. m. a. oh.Penf. zu verm. Heil.Geiftgaffe 74,2Tr. Möblirtes Zimmer von gleich zu haben Jopengasse 6, 2 Tr. fleischergasse 9, part., fein möblirtes Borderzimmer, jeparat, zu vermiethen.

Fleichergaffe 46, 8, x., ein fein nöbl. Vorderzimmer zu verm. Poggenpfuhl 41, 1, f. m.Border-zimmer m. Herrenschreibt. z. v. Hundogasse No. 97, 1 Treppe ist ein frenndliches, gut möb-lirtes Zimmer zu vermiethen. Möbl., gr., fr. Zimmer ift an 1—2 Herren gleich ob. 1. Juni zu v. Töpferg. 13, 2, n. d.Bahnh. 3. Steindamm 33, 1 I., ift e. fep., möbl.Zim. m. a. oh.Penf. zu vm. 2 Zimmer z. verm. möbl. od. un-möbl.geth. v.i. G. Breitgasse 94,2. Zimmer mit jep. Eing. zu vm. Drehergasse 11, Ede Breitgasse. Holzmartt2Oeleg.möbl.Wöhn-u. Schlafzimm., sep.Eing., sofort zu verm. Näh. **G. Wolfnfold,** Laden. Frdl. möbl. Zimmer an 1-2 frn. b.z.vm. Allmobengaffe 1, pt. liuls. LeereStube zu vrm. Hakelw.3,1. Altst. Graben 7 u. 8, prt.,

nage Holzmarft, eleg. Wohnung u. Schlafdimmer mit g. Pianino 1.Juni zu verm., Eingang fepar. Goldschmiedegasse 29 ist ein gut möbl. Borderzimmer zu verm. SI.Geistgaffe79, pt., ein g. möbl. Zimmer u. Kab.an 1-2 Hrn. z. v. Breitgasse 86 ift ein gut möbl. Zimmer von gleich zu vermitz. Goldschmiedegasse 33, 1, möbl. Borderzimmer, sep. Eing., zu v. 1. Damm 10, 2, frdl. mbl.Bords. icp. Eing., billig zu vermiethen. 2—3 auft. junge Leute finden anständiges Logis in der Nähe der Wersten Jakobsneugasse 17. Anft. ig. Beute finden 3. 1. Logis mit a.ohne Bet. Tobiasgaffe 3, p. Gin auftändiges Logis ift zu haben Fijchmarkt 4, 1 Treppe. Unft. junge Leute finden gutes Logis Tifchlergaffe 53, 3Tr. Ifs. Jg. Leute find. gut. Logis mit a. ohn. Kost Kl. Schwalbeng. 4, 1. Zwei junge Leute finden gutes LogisJungferngassesd,Hof,3Tr. J. Lt. f. Logis Häfergasse 22, 2, junge Leute finden gute Schlaf. stelle Hätergasse 12, 3 Tr. Ein ordtl. Mädchen findet gute Schlafft. Johannisgasse 15, 3. Unit.j.Mann v. Mbch. f.g. Schlafe stelle gleich Tobiasgasse 31, Hof.

L.j.Lt.f.g.Logis ind.N.d.Werft u Bahnh.Am Olivaerthor19,3,5h



Ausverkanf

wegen Aufgabe meines Sandiduh= n. Kravatten= Geschäfts

bis 1. Juni. (33706 Der Ausverkauf bietet Ge-legenheit du vortheilhaften Einkäufen. Neuheiten ber Satjon billigit.

Georg Wohlert, beilige Geiftgaffe Ur. 142

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, un schädlichster, absolut zuver lässiger hygienischer Frauen-schutz anerkannt, von vielen Frauenärzten (Universitätslehrern etc.) nachweisslich verordnet. — Tausende von Anerkennungen zur Einsicht. — 1 Dtz. 2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz. 5 Mk. — Porto 20 Pfg. H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichsstr. 131 c. (18343m

Ins Ideal all. Dam. ift e. zartes reines Gesicht, rosig, jugendfr. Ausfeben, weiße fammetw. Saut u. blend. schöner Teint. Jede Dame wasche sich daher mit: RadebeulerLillenmilch-Soite v.Bergmann & Co., Radebeul Dresden. Schutzm.: Steden pferd. à St. 50 Å in Danzig be Apoth.Görs, Langgart. Apoth Kornstädt, Langenmarft 39,it



Neufahrw.: Apoth. Willmann



Bier-faß-Apparate 1/4 Gebinde. Heber unfere neuen erftflaff.

Bier = Apparate versender Breis-Courante gratis. (7608 Gebr. Franz,

Königsberg in Pr.

Hängematten, Triumpfstühle, Feldstühle

empfiehlt (8864 an billigften Preifen Paul Hundertmark, Langgaffe 26.

beseitigt sofort (658) Orthoform - Jahnwatte, gesett. gesch. (ca. 50%). Orthosenth). Auf jeder Blechdose (Preis 50 Pfg.) mun die Kirma Chem. Instit. Berlin Königgräberstr. 82, stehen. Mur in Apothefen, in Danzi Fr. Hendowerk's Apothefe

Leder-Appretur in schwarz a. ledergelb in Floschen u. ausgewog. pro Kilo 1 M empfiehlt Carl Seydel, Beil. Geiftgaffe 124

Sehr vortheilhafte Kaufgelegenheit! Gröffne meinen diesjährigen

Teppiche und Läufer
2 m breit, einfarbig und gemustert,
Cocosiänser, Cocosabtreter.
Wachs- und Ledertuche.
ihdere Gummidecken, Schürzen,
Tischläuser, Wandschoner,
Küchentischaussagen, Lätzchen.
Turn- und Tennisschuhe.
Wäsche-Wringmasschinen,
ni-Kämme, Gummi-Wäsche, Markttaschen,
Gummi-Betteinlagen. Teppiche und Läufer abwaschbare wasserdichte

H. Hopf, Gummi- u. Tapetenhaus. Danzig, Matzkauschegasse 10.



Einladung

Hiermit werden Sie höff. eingeladen, einmal einen

zu machen und dieselbe im Haushalt anstatt Butter zu verwenden. Sie werden von der Vorzüglichkeit eradezu überrascht sein und "Sana". die nicht mit gewähnlicher Margarine zu verwechseln ist, fernerhin gewiss regelmässig in Verbrauch nehmen, zumal "Sana" etwa ein Drittel billiger ist wie Butter und gegen diese werthvolle Vorzüge hat. "Sana" ist ein milchfreier Butterersatz, das neueste hygienische Produkt der Margarine fabrikation,

wird aber anstatt mit Kuhmilch mit feinster süsser Mandelmilch verbuttert, ist daher frei von gesund-heitsschädlichen Milchbakterien, die häufig in Milch und Butter vorkommen.

"Sana" ist stets frisch zu haben bei Otto Reinke, Danzig,

Margarine-Spezial-Geschäft, Petersiliengasse 17. (8116

|Blousen - Hemden Blousen - Hemden, Größte Auswahl empfiehlt . 3n billigften Preifen (8422

Langgaffe 36, Fischmarkt 29.





Luxus- und

in beliebiger Form und Ausstattung, ebenjals Kutschgefdirre, nur eigenes Fabrifat, Reitzeuge, Beitichen ält stete in großer Auswahl am Lager und offerirt zu soliden Preisen

Ed. Dyck, Elbing Deiligegeiftftrafte 42.

Teppich-Klopf- u. Reinigungs-Anstalt Paul Reichenberg,

Hundegasse 102. - Telephon 441. Aufbewahrung von Teppichen.



Rabatt-Marken werden ausgegeben. bisheriger Preis: 18, 20, 24, 27, 30, 36 Mt., jegiger Breis: 12, 15, 18, 20, 22, 24 mr.

Herren-Rock-Anzüge ein= und zweireihig,

für Trau Gesellschaft und Promenade, bisheriger Preis: 24, 30, 36, 40, 45 Mt.

jegiger Breis: 18, 20, 24, 30, 36 mg.



(7953

Die erste u. älteste Jalousie-Fabrit in Danzig, gegr. 1879 von Steudel, Danzig, Fleischergasse 72, empfiehlt ihre bestbekannten

Solg-Saloufien in den verschiedenften Syftemen der Reuzeit. Neparaturen werden schnell und billig ausgeführt. (5443 Kostenauschlag gratis und franco.



Wir erinnern unter hinweis auf § 53 unseres Statuts diejenigen Genoffen, welche mit bem Mitglieder= beitrage für das vergangene Jahr 1900 noch im Martthalle, Stand 134/137 Rückstande find, an fofortige Zahlung, da anderenfalls herings- u. Kafe-Handlung. Riidstande find, an fofortige Zahlung, da anderenfalls der Andschluß jener Mitglieder erfolgen nuß. Danzig, den 22. Mai 1901.

Porsdjuß-Verein zu Danzia. Singetragene Genoffenichaft mit beschräntter Bafipflicht Elsner. Montzka.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt Gegründet im Jahre 1838 Zu Berlin, Kaiserhofstr. 2. Staatsaufsicht Besondere im Jahre 1838 ZII DVI IIII, RUBULI IVIIII VERSICHERUNGSbeträge: Bis April 1901 ausgezahlte Versicherungsbeträge: (1510 Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung. Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst und Studium. Vertreter: P. Pape in Danzig, Ankerschmiedegasse 6.



Kretschmann & Broschki, Caftadie 34-35. Telephon 244.

Im ganzen Waggon ermäßigte Breife. (8886

ad Schandau

Kuranstalt f. D. gef. phyfical. verfahren mit guter Berpflegung in den gur Unftalt gehörigen Hotels (Aurhaus u. Bart-Potel) zu mäßig. Breisen. Prospette durch die städt. Bade-Bermaltung.

Richter, Stadtrath. oo m Spatknüppel gefund und kernig "Bückerholz" pro m 6,50 % fret Haus liefern 500 Meter Klobenholz erster Klasse, gesund und groß: klobig, pro m M. 7,50 frei Haus

Im ganzen Waggon ermäßigte Kretschmann & Broschki.

Cimer Gießfannen Schaufeln

Spielreifen Sandspiele Rinderstühle

Junger

dreffirt, billig zu verkaufen Offerten unt. A 602 an die Exp

echte **Creve-coeur schw.** (zwe Hühner, 1 Hahn), vorzüglich

Bachfamer Schäferhund bill. 31

ert. Langi., Mirchanerweg 54

B. Eifenb. - Mite b.v. Lenza. 1,2,1 aft neuer sch. Tuch-Anzug bill uvrk.Off.n.**A635** and.Exp.d.Bl

Artegerrock, Helm u. Crivarock dillig zu verk.Schmiedegasse 19,1

Rorbs.,2Sess.3.v.Borst.Grb. 31,2.

mod.neueSophas, 227, Kinderw

B. Sprockhoff & Co.

Käse (Limburger)
recht gute Qualität, 2 Stüd 25 Pfg. empfiehlt (348 Dampfmolkerei,

16 Ketterhagergaffe Nr. 16.

Schwerhörige rönnen aus den Bewegungen des Wundes das Gesagte erkennen. Dies ist dadurch möglich, daß jeder gesprochene Laut eine ihm eigene Wundstellung ersordert u. die Berschiedenheit der Mundsstellungen dei der Bildung der Laute durch das Auge erkenndar ist. Hörrohr ist entbehrlich. Die gewöhnliche Umgangssprache wird abgelesen. Schwerhörige haben zumächst wier Versuchsstunden, um sich von dem Ersolg des Unterrichts überzeugen zu können. Inlins und Friedrich Müller-Walle, z. It. Danzig, hotel du Nord. Rähere Auskunst wird ertheilt vom 30. Mai bis 1. Juni von 10—1 Uhr.

25 Pfg. blaue Kartoffeln Fleischerg. 16. (33736 Hausnummerschilder Berordung empfichtt billigst. Muster zur Ansicht. Be-stellungen exbeten bei (35526

Carl Lichtenfeld, Breitgasse 17.

Neue englische Matjes-Heringe Castelbans Stornoway in be kannt bester Qualität einge traffen, einnsiehlt billiast (3607) H. Cohn, Fischmarkt 12 n.

Verkäufe Schloffergeschäft Borort Danzig, ist mit gute Kundschaft im Ganzen für 50 M. von sofort zu verkaufen läh. Scheibenrittergasse 1, 8 Ein gut gehendes

Reflaurations - Geschäft R. Bett. b. bu vt. Vorft. Grab. 30,1 ft fofort an einen folide kautionsfähigen Menschen 31 vergeben. Kaution 300 Wax exforderl.MonatlWtethe100Wt erfr. Brodbantengaffe 23,4T1 Am 1. Junt, Bormittagi 10¹/₂ Uhr wird auf dem Hofi der Kaserne Hohe Seiger ein 6 Wochen altes (888) Kommode, Speifesp., Rabiisch zu vert. Röpergaffe 2, 1, links 2 person. Bettgestell für 5 Wit. 3u verkausen. Tobiasgasse 11.

Fohlen neiftbietend verfauft.
Artillerie-Regiment 36.

Liebhober ruffischer Steppen erf. Goldstein, Langgarten 58 Am 1. Juni, 101/2, Uhr Bor-mittags, wird auf dem Hole der Kaferne Hohe Seigen ein 6 Wochen altes (8900 (8900 Fohlen

meisibletend verkauft. I. Abtheil., Artill.-Regt. No. 36 Gine Milchfuh (oftpreußische Rasse) ist zu verkau Praust 48, bei Pohl. Junge milchende Ziege zu erkaufen Stolzenberg 672.

Fettes Sowein gerfauf Laftadie 34/35. Telephon 244. bet A. Macholl, Brentan.

5.erh.Bettsch.z.v.Jungfrng. 7, 3. S. Kinderausziehbettgestell bill. 311 vk. Jungserngasses0,Hof,3Tr. Miifchgarnitur, Soph., Schlaf-fophas in Vilifch, Kips, birken, Bettgestell, Springfedermatr., Chaifelong., Tifch, räumingsh. b.z.v.Vorst. Grb. 17, Cg. Biervert. (34956 Ein nussbaum Kleiderschrank

u verk. Kohlenmarkt 7, 3 Trp. Ein Klapptijch, ein Bettgestell mit Watraße für 15 M. n. and. Begenstände umzugst, billig zu verk. Ervandgasse 1, 1 Treppe. Zu besehen von 8—10 Uhr.

Sph. 3. v. Halbe Allee, Bergftr. 3. Küchenspind ist billig zu vert. Schießstange Kr. 7, im Geschäft. Neues modern., lind.,nußb.=pol. 2-thür.Wäjcheip.,1 Wajcht.,1 mh. Auszieht.biü.z.v.Foggenpfuhi69 G.erh.Bettgest. m.Matr.u.Keilk. bill.zu vrk.Altst.Graben 90,2 Tr. Welzergasse 1, pt., mahag. Kips-soph i. 20u. 23 M., neue 2personige Bettgest. m. Febermatr. bill. z.vk.

Gute 1 Geige ift für 40 *M.* zu verk. Off. unt. **3659b** an die Exp. d. Bl. (36596 Foxterrier,

Konzert-Pianino, nußb., mit feiner Schnizerei jehr preiswerth zu verkaufen Boggenpfuhl 76. (8869 Sintzilägel gebr. billig zu verkf. C. Ziemssen, Hundeg. 36. (7281 **Clavier** (Tafelformar), wegen Umzugs fof. f. 30 %. z. ot. Betersh., Breitg. 2 3,2. (3886b Gierleger, Hauptgewinn der letzt. Geflügelausstellung Pracht-Eremplare, ebenfalls Bruteier or. Petersd., Beetig. 2 3,2 (3386)
Begen Fortzugs zu verkaufen:
Pfeiterpiegel, Bücherschrauk,
Vertikow, Damenschreibrich,
Voten = Etagdre, Spieltisch,
d Stühle, 2 Lampentischden,
Zigarrenschräufchen, 2 Kaneels vertier, sämmtlich Aufbaum,
d Dsenvorsäße, 2 eiserne Bettsgeitele, Bilder, Kajen u. Und.
Langer Markt 42, 2 Tr. (35796) billig zu verkaufen bei W. Glazeski, Schüffeldamm 41 2 goldf. Zwerghähne u. Henne zu verkaufen Bischofsgaffe 21 Herren-Fahrrad für 175 *M.*, 20 Markftück Kaiser Friedrich zu verks. Oss. u. **A 655** an d. Exp. ein f. n. w. seidenes Brautkleit ür schlanke Figur ist billig zw erkf. Kass. Markk 6, 2, links.

delbe Wrucken u. Kohloflanzen zu verk. Ohra, Boltengang 19. Rohlenschlacke illig zu haben Schichaugaffe 2. in gut exhalt. Kinderwagen

Gut erhaltene Blousen und Kleider billig zu verkaufen Fleischergasse 60 b. **Bäscherolle**, z.Hand= od.Krast= vetr. verwendb., äuß.bill. zu vrk. Gin Schlaffopha, neu, umfindh bill. zu vrf. Johannisgasse 21, 1 Kuchenbaecker & Co., Boppot 1 großer Kosser, 1 Wäsche ichrank, 1 eiserner Dsen zu verkausen Neltergasse 14, part. I Sopha 6. zu verk. Breitg. 105, 1. Vom Abbruch

Dienergasse 31 und 32 div. Thüren, Fenster, Bretter, Latten, Sparherde, Waschherd nit Kupferkessel, alles sehr gut chalten, billig zu verk. (36606 Ein Dokumentenkasten, Besellenstück, ist billig zu ver-aufen Lastabie 24, H., Krause.

Mehrere alte Spazier, und Arbeitögeschirre Schlafbänke,Flur- u.Küchenschr billig zu verk. Häferg. 10. (3668) owie ein alter Feder-Kaften-vagen find billig zu verkaufen Utstädtischen Graben Nr. 80. Fast neue Salon-Garnitur, besteh, aus Sopha, 2 Hauteniles u. 4 Demis (Seldengobelin mit Seidenplüscheinfassung) um-ständehalber sosort zu verkaufen Pfesserkadt 76, 4. Et., x. (3666) tarroffelichalen u. Tranf z. hab. Handegasse 88, Speisewirthich. Poggenpsuhl 29, 1. Etage, if ein faß neues Schlassopha für 25.M., ein Plüschsopha z. Blaven f. 48.M., ein Speisetich mit Ein-lag. f. 19.M., u.Plüschsch. bill.z.vt.

Grüne Stachelbeeren zu versaufen Altschottland 198. Malz. Mener Jagdwagen sowie ein gebrauchter, sehr gut erhat. Jagdwagon mit Langbaum Borstädtischer Graben 3. (36546 Jahrrad of.Langgart.104, Th.47.

,50Mf. zu vf. Altst. Graben 38p. 2 gut erhalt. Fahrräder C. SayBett. 20, Egipt. 7. Soph. 20, Z gut erhalt. Fahrräder Sorgfuh (10. 16. 20. Boggenpf. 26. steh. 3. Berr. Reiterg. 1, 1 Tr. B. Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.